



JAHRESABSCHLUSS 2022
Fielmann Aktiengesellschaft

Jahresabschluss
Fielmann Aktiengesellschaft
für das Geschäftsjahr 2022

Inhalt:

1	Bericht des Aufsichtsrats
6	Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2022
52	Bilanz zum 31.12.2022
53	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31.12.2022
54	Anhang Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2022
54	Allgemeine Angaben
56	Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2022
58	Erläuterungen zum Jahresabschluss
75	Anteilsbesitz zum 31.12.2022
92	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend die männliche Form. Männer, Frauen und Personen anderer geschlechtlicher Identitäten sind dabei grundsätzlich in gleicher Weise gemeint und angesprochen.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2022 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet. Bei wichtigen Anlässen gab es auch außerhalb der Sitzungen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik, der Planung, der Risikoeinschätzung sowie der Compliance-Organisation der Fielmann Aktiengesellschaft befasst.

Im Geschäftsjahr 2022 tagte der Aufsichtsrat fünfmal. Bis auf die Sitzung im November 2022 wurden alle Sitzungen per Videokonferenz abgehalten. Bei einer virtuellen Sitzung haben die Aufsichtsratsmitglieder Frau Jana Furcht, Herr Hans Joachim Oltersdorf und Herr Frank Schreckenberg entschuldigt gefehlt. An den anderen Sitzungen haben jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen.

Die erste Sitzung fand am 3. März 2022 statt. Nach einem Bericht über das Geschäftsjahr 2021 gab Herr Marc Fielmann einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr. Dabei hat er auch den russischen Angriff auf die Ukraine thematisiert und über die eingeleiteten Sofortmaßnahmen in Bezug auf die dort in insgesamt 36 Niederlassungen beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berichtet.

Weitere Gegenstände der Berichterstattung und Beratung waren der Start der neuen Marken-Kampagne, der Stand der Transformation der administrativen Verwaltungsbereiche in eine leistungsfähige Serviceorganisation sowie die Konzernplanung, die im Hinblick auf die volatile Lage drei Szenarien umfasste. Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat mit der Bündelung der Verantwortung für die Entwicklung und das Management der Kernprodukte in dem neu geschaffenen Bereich „Category Management & Purchasing“ und beschloss die dazu erforderliche Anpassung der Geschäftsordnung des Vorstands.

Am 21. April 2022 folgte die Bilanzsitzung. Nachdem Herr Marc Fielmann über den Verlauf des 1. Quartals 2022 berichtet hatte, informierte Herr Dr. Bastian Körber den Aufsichtsrat ausführlich über die neue Glaspreisstrategie und die ersten Erkenntnisse aus einer Pilotphase in Deutschland. Sodann waren der Jahresabschluss und der Konzernab-



Professor Dr Mark K. Binz

Vorsitzender des Aufsichtsrats

schluss 2021 Gegenstand der Beratung. Herr Wirtschaftsprüfer Patrick Wendlandt und Frau Wirtschaftsprüferin Christina Marquardt von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft berichteten umfassend über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2021 und beantworteten die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Anschließend erläuterte Herr Georg Alexander Zeiss auf Nachfrage des Aufsichtsrats ausführlich die Gründe für den Rückgang des EBT.

Nach einer Aussprache billigte der Aufsichtsrat den Jahres- und den Konzernabschluss 2021 nebst jeweiligem Lagebericht, den Vergütungsbericht und die nichtfinanzielle Berichterstattung sowie den vorgelegten Abhängigkeitsbericht und den Nachhaltigkeitsbericht für 2021. Im Anschluss daran wurde über die Frauenquote in den Führungspositionen sowie über das Thema „Diversity“ insgesamt in der Belegschaft beraten, nachdem Frau Katja Groß hierzu ausführlich berichtet hatte.

Abschließend wurden die Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung verabschiedet und der Beschluss gefasst, auch die Hauptversammlung 2022 gemäß den Bestimmungen des COVID 19-Gesetzes ohne physische Präsenz der Aktionäre abzuhalten.

Am 7. Juli 2022 fand eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung statt, deren Hauptthema die Erweiterung der Produktions- und Logistikkapazitäten war. Hierzu berichtete der Vice President für Produktion und Logistik ausführlich dem Aufsichtsrat. Er wies darauf hin, dass eine solche Erweiterung unerlässlich sei, um die Ziele der Vision 2025 zu erreichen. Deshalb solle die Kapazität in Rathenow ausgeweitet und in der tschechischen Stadt Chomutov ein weiterer Produktions- und Logistikstandort errichtet werden. Nach eingehender Diskussion fasste der Aufsichtsrat einstimmig die Richtungsentscheidung, in Tschechien einen neuen Produktions- und Logistikstandort zu errichten, und erklärte die Bestätigung dazu, dass die Lagerlogistik in Rathenow umfassend optimiert werden soll.

Im Anschluss an die Hauptversammlung am 14. Juli 2022 fand die dritte ordentliche Aufsichtsratssitzung statt. Nach einem kurzen Rückblick auf die Hauptversammlung war die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr Gegenstand der Berichterstattung durch den Vorstand. Sodann thematisierte Herr Marc Fielmann die Kostenentwicklung. Anschließend berichtete Herr Dr. Bastian Körber über die Einführung der neuen Glaspreise in den deutschen Niederlassungen und in der Schweiz sowie über den Stand der internationalen Expansion. Nachdem Herr Marc Fielmann die Berichterstattung mit einer Prognose für das laufende Geschäftsjahr abgeschlossen hatte, wurden Fragen und Anregungen von Aufsichtsratsmitgliedern beantwortet bzw. erörtert.

In der Aufsichtsratssitzung am 24. November 2022 war zunächst der Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen Gegenstand der Berichterstattung durch den Vorstand. Dabei ging Herr Marc Fielmann rückblickend auch auf das 50-jährige

Jubiläum von Fielmann ein, das nicht nur ausgiebig mit den Mitarbeitenden gefeiert wurde, sondern sich im Rahmen der Jubiläumswoche auch als ein großer wirtschaftlicher Erfolg erwiesen hat. Thematisiert wurden des Weiteren fünf strategische Drei-Jahres-Ziele, durch deren Umsetzung die nach der Vision 2025 angestrebte Vorsteuerrendite erreicht werden soll. Außerdem legte der Vorstand die Planung für 2023 sowie die Rahmenplanung 2024–2025 unter dem Vorbehalt dar, in der März-Sitzung 2023 noch konkretere Zahlen zu liefern. Nach der Beantwortung von Fragen seiner Mitglieder nahm der Aufsichtsrat einstimmig die Planungen in Erwartung der detaillierteren Zahlen zustimmend zur Kenntnis.

In dieser letzten Sitzung im Jahr 2022 berichteten zudem Frau Katrin Pietschmann (Geschäftsführerin Fielmann Ventures GmbH) und Herr Thomas Rützel (Director Group Strategy) über M&A-Projekte. Unter anderem ging es dabei um die bereits erfolgte Beteiligung an einem israelischen Unternehmen, das Technologieführer bei sogenannten adaptiven Brillengläsern ist. Außerdem berichtete der Vorstand, man wolle die Marktführerschaft in Spanien auch durch weitere Zukäufe erreichen und habe bereits passende Kaufobjekte gefunden. Nach ausführlicher Erläuterung der geplanten Akquisition und Beantwortung von Fragen durch den Vorstand, stimmte der Aufsichtsrat dem Erwerb von drei spanischen Gesellschaften der MFI-Gruppe einstimmig zu.

Im Geschäftsjahr 2022 hatten der Personalausschuss, der Nominierungsausschuss und der Vermittlungsausschuss i.S.d. § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz keinen Anlass zusammenzutreten. Der Prüfungsausschuss ist im Berichtsjahr in insgesamt vier Sitzungen, davon zwei virtuell, seinen Aufgaben nachgekommen. In allen Sitzungen stand aus dem Vorstand Herr Georg Alexander Zeiss dem Prüfungsausschuss Rede und Antwort. Außerdem wurden in den Sitzungen Mitarbeiter aus den Bereichen Rechnungswesen und Finanzen gehört und befragt. An der Sitzung am 13. April 2022 nahmen vom Abschlussprüfer Deloitte Herr Wirtschaftsprüfer Patrick Wendlandt und Frau Wirtschaftsprüferin Christina Marquardt teil. Mit diesen führte der Prüfungsausschuss zu Beginn der Sitzung ohne Beisein weiterer Personen ein Gespräch über den Verlauf und die Ergebnisse der Abschlussprüfung 2021. In der Sitzung vom 13. Juli 2022 fasste der Prüfungsausschuss Beschluss über ein Auswahlverfahren betreffend den Wirtschaftsprüfer, der für die Prüfung des Geschäftsjahres 2023 vorgeschlagen werden soll. In der letzten Sitzung am 23. November 2022 hat sich der Prüfungsausschuss unter anderem mit den Prüfungsschwerpunkten der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2022 befasst.

Der Aufsichtsrat überprüft fortlaufend und zusätzlich einmal jährlich anhand eines ausführlichen Fragebogens das Vorliegen von Interessenkonflikten seiner Mitglieder. Die Aufsichtsratsmitglieder sind zudem aufgefordert, potenzielle Interessenkonflikte mitzuteilen. Im Geschäftsjahr 2022 lagen keine Interessenkonflikte vor.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft und der gemäß § 315a Handelsgesetzbuch auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards

(IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 sowie der Bericht über die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung am 13. April 2023 in Gegenwart von Herrn Wirtschaftsprüfer Patrick Wendlandt und Frau Wirtschaftsprüferin Christina Marquardt, die über den Prüfungsverlauf und die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichteten und die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder dazu beantworteten, eingehend erörtert. Das Gremium hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist. Der Aufsichtsrat befürwortet den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und schließt sich diesem an. Dem für 2022 vorgelegten Nachhaltigkeitsbericht sowie dem Vergütungsbericht und der nichtfinanzielle Berichterstattung stimmte der Aufsichtsrat ebenfalls zu.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) im Geschäftsjahr 2022 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands geprüft und sich in der Bilanzsitzung am 13. April 2023 das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Gegen den Bericht des Vorstands und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende und sehr erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Hamburg, 13. April 2022



Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats



Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2022

Vorbemerkung

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2022 wurde unverändert nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht.

Unternehmensprofil der Fielmann-Gruppe

Unternehmensprofil Fielmann steht für Brillenmode, Kontaktlinsen und Hörakustik zum fairen Preis. Europaweit vertrauen über 27 Millionen Kunden der Fielmann-Gruppe. Als Marktführer in Zentraleuropa und eines der größten augenoptischen Unternehmen weltweit betreiben wir ein Omnichannel-Vertriebsnetz unter unserem eigenen Namen, aber auch unter Marken wie Optika Clarus in Slowenien oder Óptica & Audiología Universitaria und Medical Óptica Audición in Spanien. Fielmann ist tief in der augenoptischen Branche verwurzelt. In Deutschland erreicht Fielmann einen Absatz-Marktanteil von mehr als 50 Prozent. Unseren Erfolg verdanken wir unseren Kunden sowie unseren kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die kundenorientierte Fielmann-Philosophie „Der Kunde bist Du“ leben: Unabhängig vom Preis finden unsere insgesamt 22.631 Mitarbeiter der Fielmann-Gruppe für jeden Kunden eine individuelle Lösung. Wir denken langfristig. Kundenzufriedenheit und Kundentreue sind für uns wichtiger als kurzfristiger Profit. Die Fielmann-Gruppe deckt die gesamte Wertschöpfungskette der Augenoptik ab, ist Designer, Produzent, Großhändler und Augenoptiker. Mit unserer internationalen Supply Chain und Produktionskapazitäten in ganz Europa sichern wir uns die Kontrolle über Qualität und Kosten.

Mit der Vision 2025 gestalten wir die augenoptische Branche zum Vorteil für alle Kunden – ohne Kompromisse bei der Qualität zu machen. Die erstmals in 2019 kommunizierte Vision zielt auf Digitalisierung und Internationalisierung unsere Familienunternehmens ab. Trotz Coronavirus-Pandemie, Ukraine-Krieg und gestiegener Inflation liegt die Fielmann-Gruppe auf dem Wachstumspfad der Vision 2025, erreichte 2022 erstmals einen Außenumsatz von mehr als 2 Milliarden Euro.

Organisationsstruktur Die Fielmann Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg ist die Muttergesellschaft der Fielmann-Gruppe. Sie ist auf allen Ebenen der Unternehmensführung tätig. Sie bündelt administrative Bereiche und stellt somit die effiziente Steuerung der Unternehmensgruppe sicher. Es handelt sich hierbei insbesondere um Funktionen wie die Personalabrechnung und -betreuung, die Vertriebssteuerung mit dem Controlling, der Informationstechnologie, dem Immobilienmanagement, der Buchhaltung, der Rechtsabteilung und der Steuerabteilung, des Treasury, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Einkauf und dem Bauwesen. Daneben werden alle strategischen Entscheidungen vorbereitet und getroffen.

Die Fielmann AG betreibt Standorte unter der Marke Fielmann und beteiligt sich darüber hinaus an regional erfolgreichen Unternehmen im Bereich Augenoptik und Hörakustik, die unter eigener Marke agieren. Hierzu zählen unter anderem die 2019

erworbene Optikerkette Okulistika Clarus in Slowenien und die Ende 2020 akquirierte Optikerkette Óptica & Audiología Universitaria in Spanien, welche über die Beteiligung an der Óptica del Penedés, S.L. gehalten wird. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2022 übernahm die Fielmann-Gruppe 100 Prozent der Anteile an Einzelhandel, Großhandel und Produktion der MFI-Gruppe. Unter dem Namen Medical Óptica Audición ist die Gesellschaft mit 19 Fachgeschäften und einem Online-Shop Marktführer im Baskenland und einer der führenden Augenoptiker und Hörakustiker in Nordspanien. Ferner waren eine augenoptische Oberflächen- und Randschleiferei sowie eine Produktion persönlicher Schutzausrüstung Teil der Transaktion. Insgesamt verfügte die Fielmann-Gruppe zum Jahresende 2022 über europaweit 968 Niederlassungen (Vorjahr: 913 Niederlassungen). Die Herstellung der augenoptischen Produkte und die Logistik zählen ebenfalls zur Geschäftstätigkeit der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im Prime Standard notiert und gehört dem AuswahlindeX SDAX an. Die Familie Fielmann kontrolliert über die Holding Korva SE mit der Fielmann Familienstiftung und über direkte Anteile 72,91 Prozent der Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft, der Streubesitz beläuft sich damit auf 27,09 Prozent.

Vorstand und Aufsichtsrat Die Fielmann Aktiengesellschaft orientiert sich bei ihrer Ausgestaltung von Leitung und Kontrolle an den im Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) aufgeführten Standards einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Für die Leitung der Fielmann-Gruppe ist der aus vier Personen bestehende Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft verantwortlich. Vertreten wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen. Der Vorstand arbeitet vertrauensvoll mit dem Aufsichtsrat zusammen und wird von diesem kontrolliert. Den Vorstandsvorsitz hat Marc Fielmann mit Ressortzuständigkeit für Strategie, IT sowie Category Management & Einkauf inne. Katja Groß führt das Personalressort, das auch die Organisation umfasst. Georg Alexander Zeiss ist für die Ressorts Finanzen, Immobilien, Recht, Compliance sowie Produktion & Logistik verantwortlich. Die Ressortverantwortung von Dr. Bastian Körber umfasst den Vertrieb, das Marketing, das Controlling und die Expansion. Dem nach den Vorschriften des Mitbestimmungsgesetzes formierten Aufsichtsrat der Fielmann Aktiengesellschaft gehören 16 Personen an (sechs Frauen und zehn Männer). Er berät neben seiner Kontrollfunktion den Vorstand bei wesentlichen Aufgaben und Geschäftsvorfällen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Der Aufsichtsrat hat zur Steigerung der Effizienz seiner Tätigkeit einen Personalausschuss, einen Prüfungsausschuss sowie einen Vermittlungs- und einen Nominierungsausschuss gebildet. Der Aufsichtsrat folgte damit der Empfehlung der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex und den gesetzlichen Anforderungen.

Erklärung zur Unternehmensführung Die Standards der Unternehmensführung sind gemäß §§ 315d, 289f HGB in der Erklärung zur Unternehmensführung dargestellt. Sie enthält die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG, die von Vorstand und Aufsichtsrat der Fielmann Aktiengesellschaft im Dezember 2022 abgegeben wurde. Die

Erklärung zur Unternehmensführung wurde dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht und ist im Internet unter www.fielmann-group.com abzurufen. Sie ist zudem Teil des Geschäftsberichts und des Konzernlageberichts.

Geschäftsmodell Die Fielmann-Gruppe deckt die gesamte Wertschöpfungskette der Augenoptik ab, ist Designer, Produzent, Großhändler und Augenuptiker. Mit unserer internationalen Supply Chain und Produktionskapazitäten in Europa und China sichern wir uns die Kontrolle über Qualität und Kosten. Um das Design der Eigenmarken-Kollektionen kümmert sich ein internationales Team. Fielmann arbeitet darüber hinaus eng mit allen großen Herstellern zusammen und kann den Kunden so eine breite Auswahl bei Brillengläsern und Fassungen, vom Einstiegs- bis zum Luxussegment, zum garantiert günstigen Preis anbieten. Im brandenburgischen Rathenow befindet sich unser größter Produktions- und Logistikstandort. Unter einem Dach fertigt Fielmann dort auftragsbezogen Mineral- und Kunststoffgläser, fügt sie in der Randschleiferei mit der bestellten Fassung zur individuellen Brille zusammen und liefert sie im Nachsprung in die Niederlassungen. Weitere Produktions- und Logistikstandorte im Eigenbetrieb, im Joint Venture oder durch die Beauftragung Dritter dienen der schnelleren Versorgung der Kunden durch die Auslandsgesellschaften und den Versandhandel. Im Berichtsjahr wurden im Tagesdurchschnitt mehr als 17.000 Gläser (Vorjahr: 18.000 Gläser) ausgeliefert und über 55.000 Aufträge (Vorjahr: 52.000 Aufträge) abgewickelt. In Summe produzierte Fielmann 4,3 Millionen Gläser aller Veredelungsstufen und versendete 8,5 Millionen Brillenfassungen in die Niederlassungen (Vorjahr: 4,5 Millionen Gläser, 8,3 Millionen Brillenfassungen).

Im tschechischen Chomutov entsteht derzeit eine hochmoderne Logistikstätte, die sich über eine Fläche von 37.000 Quadratmetern erstreckt. Das vollautomatische Shuttle-Lager des angeschlossenen Fulfillment-Centers ist auf einen Umschlag von bis zu 8 Millionen Artikeln ausgelegt. Insgesamt plant die Fielmann-Gruppe, einen mittleren zweistelligen Millionen Euro Betrag am tschechischen Standort Chomutov zu investieren. Das Produktsortiment der Fielmann-Gruppe im Bereich der Augenoptik umfasst Brillenfassungen, Brillengläser, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Schutzbrillen, Zubehör und Accessoires sowie Handelswaren aller Art. Auf Brillengläser entfallen dabei rund zwei Drittel des Umsatzes. Der mit Abstand wichtigste Vertriebskanal sind die Niederlassungen der Fielmann-Gruppe in Zentraleuropa. Ausschlaggebend für die hohe Zufriedenheit und Treue unserer Kunden sind unsere große Produktauswahl zu garantiert günstigen Preisen, kostenlose Services, eine hervorragende Qualität und die Fachkompetenz unserer Mitarbeiter. Unser Omnichannel-Geschäftsmodell kombiniert digitale Vertriebskanäle mit der persönlichen Beratung in mehr als 960 Niederlassungen. Mit dem Roll-out unserer Omnichannel-Plattform soll in den kommenden Jahren ein deutliches Wachstum des Versandumsatzes auf annähernd 20 Prozent des Konzernumsatzes erreicht werden. Rund 9,1 Millionen Kunden in Deutschland und Österreich haben sich für die Nulltarif-Versicherung von Fielmann und der HanseMercur entschieden (Vorjahr: 9,0 Millionen Kunden). Bei

Sehstärkenveränderung (ab 0,5 Dioptrien) erhalten sie kostenlos neue Nulltarif-Gläser, bei Bruch oder Beschädigung bekommen sie ebenfalls jederzeit kostenlosen Ersatz. Zudem haben sie nach Ablauf von zwei Jahren Anspruch auf eine neue Brille aus der Nulltarif-Kollektion. Neben dem Augenoptik-Bereich bietet die Fielmann-Gruppe ihren Kunden bereits an 352 Standorten (Vorjahr: 312 Standorte) in den Ländern Deutschland, Schweiz, Österreich und Spanien Hörsysteme und Akustikservices zu einem garantiert günstigen Preis an.

Markt und Einflussfaktoren Die Fielmann-Gruppe agiert sowohl im Bereich Augenoptik als auch in der Hörakustik in attraktiven Wachstumsmärkten. Ein wesentlicher Wachstumstreiber ist dabei die demografische Entwicklung: Mit zunehmendem Alter steigt der Anteil der Brillenträger deutlich. In der zweiten Lebenshälfte sind nahezu alle Menschen auf eine Sehhilfe angewiesen. Normalsichtige benötigen eine Lesebrille, während Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, später in aller Regel eine Fern- und Nahkorrektur benötigen. Auch bei Fielmann steigt dadurch der Anteil von Gleitsichtgläsern, die einen höheren Wert aufweisen. Auch bei Sonnenbrillen mit Korrektionsbrillengläsern wird die Nachfrage nach Einschätzung von Fielmann überproportional wachsen, zumal aktuell nur 45 Prozent (Quelle: SPECTARIS Branchenreport Augenoptik 2020/2021) aller Brillenträger eine Sonnenbrille mit ihrer Stärke tragen.

Zugleich führt das häufige Nahsehen, etwa beim Lesen und Arbeiten am Computer oder der Mediennutzung über Smartphones, ebenso wie der Mangel an Tageslicht Studien zufolge bereits bei Kindern und Jugendlichen zwischen dem 6. und 18. Lebensjahr zu einem starken Längenwachstum des Augapfels und einer entsprechenden Verminderung der Sehfähigkeit. Immer mehr Kinder und Jugendliche brauchen daher eine Brille oder Kontaktlinsen. Schon heute sind mehr junge Menschen betroffen als noch vor wenigen Jahrzehnten. So trägt in Deutschland etwa einer von zehn Grundschulern bereits eine Brille. Gemäß einer Studie des Kuratoriums Gutes Sehen e. V. hat sich seit 1952 der Anteil der Brillenträger in der Altersklasse der 20- bis 29-Jährigen mehr als verdoppelt. In der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen stieg der Anteil der Brillenträger um mehr als 55 Prozent. Auch im Bereich Hörakustik ist Marktwachstum vorgezeichnet. Nach Angaben der WHO leiden rund 5 Prozent der Weltbevölkerung bzw. 430 Millionen Menschen unter einer behandlungsbedürftigen Hörminderung, für das Jahr 2050 wird ein Anstieg auf 700 Millionen Menschen prognostiziert. In der EU haben 34,4 Millionen Menschen eine beeinträchtigende Hörminderung – rund zwei Drittel davon sind noch nicht mit Hörsystemen versorgt. Unbehandelter Hörverlust geht durch den kognitiven Leistungsverlust mit einem erhöhten Risiko einher, an einer Demenz oder Depression zu erkranken. Studien gehen davon aus, dass in Deutschland etwa 15 Millionen Menschen eine Hörbeeinträchtigung aufweisen, mit steigender Tendenz. Betroffen sind dabei nicht nur ältere Menschen ab 60. Auch immer mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene leiden unter Beeinträchtigungen. Verschiedene Studien dokumentieren eine wachsende Anzahl von jungen Menschen mit Hörverlust und Tinnitus.

Das Konsumverhalten wird zunehmend durch digitale Technologien geprägt. Beschleunigt durch die Coronavirus-Pandemie hat sich das Konsumverhalten noch stärker in Richtung E-Commerce verlagert. In der Augenoptik- und Hörakustik-Branche werden sich nach Einschätzung von Fielmann Omnichannel-Geschäftsmodelle durchsetzen, insbesondere auch deshalb, weil Messtechnologien noch nicht in der erforderlichen Qualität online abbildbar sind. Fielmann konzentriert sich deshalb auf die enge Verzahnung von stationären Niederlassungen und digitalen Services mit dem Ziel, ein konsistentes Kundenerlebnis über alle Vertriebskanäle hinweg zu schaffen. Die Märkte für Augenoptik und Hörakustik sind durch eine zunehmende Konsolidierung gekennzeichnet, die auch die Fielmann-Gruppe vorantreibt.

Regulatorisches Umfeld Die Mehrheit aller durch die Fielmann-Gruppe vertriebenen Produkte sind Medizinprodukte. Die Herstellung und der Vertrieb dieser Produkte ist in vielen Märkten streng reguliert und unterliegt vielen Auflagen. Im Bereich der Augenoptik spielen Erstattungen durch Krankenkassen in den meisten westlichen Märkten – mit Ausnahme der USA und Frankreichs – nur noch eine untergeordnete Rolle. In Deutschland werden Brillen und Kontaktlinsen von den meisten Kunden privat gezahlt, wengleich einige private Krankenversicherungen Leistungen übernehmen. Die erstattungsfähigen Leistungen durch die gesetzlichen Krankenkassen mit der Gesundheitsreform 2004 – nach dem Wegfall der Kostenübernahme für Fassungen Ende der 90er-Jahre – nochmals enorm eingeschränkt. Im Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) sind fast alle Bestimmungen zur gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland geregelt. Es bildet somit die gesetzliche Grundlage für die Versorgung von gesetzlich Krankenversicherten mit Hilfsmitteln wie Sehhilfen und Hörsystemen. Die 2019 durch das Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz (HHVG) aktualisierte Hilfsmittel-Richtlinie enthält weitergehende Regelungen zur Versorgung mit Sehhilfen und Hörsystemen über die gesetzliche Krankenversicherung (GKV).

Damit haben nur noch Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre grundsätzlich einen Anspruch auf Korrektionsgläser. Volljährige Versicherte haben nur dann einen Anspruch auf Korrektionsgläser, wenn sie auf beiden Augen eine extreme Sehschwäche aufweisen, ihre Sehleistung auf dem besseren Auge bei bestmöglicher Korrektur also höchstens 30 Prozent erreicht, sowie bei Notwendigkeit einer therapeutischen Sehhilfe zur Behandlung einer Augenerkrankung oder -verletzung. Zusätzlich haben seit 2017 Versicherte, die wegen einer Kurz- oder Weitsichtigkeit Gläser mit einer Brechkraft von mindestens 6 Dioptrien oder wegen einer Hornhautverkrümmung von mindestens 4 Dioptrien benötigen, einen Anspruch auf Korrektionsgläser zur Verbesserung der Sehschärfe. Auch für andere Sehhilfen wie Kontaktlinsen und vergrößernde Sehhilfen ist bei bestimmten Indikationen die Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen möglich.

Die Kostenübernahme erfolgt in Höhe der vom GKV-Spitzenverband festgelegten, seit Oktober 2021 neu geltenden Festbeträge bzw. der von ihrer Krankenkasse mit den Augenoptikern vereinbarten Vertragspreise. Dabei ist eine aufzahlungsfreie Grundversorgung durch den Augenoptiker anzubieten. Darüberhinausgehende Leistungen sind mit privater

Zuzahlung möglich. Die Hilfsmittel-Richtlinie ermöglicht es Augenoptikern, hochgradig fehlsichtige Personen, die gesetzlich versichert sind, bei Folgeversorgungen ohne Mitwirkung eines Augenarztes mit Sehhilfen zur Verbesserung der Sehschärfe zu versorgen, wobei die Krankenkassen die Kosten übernehmen.

Im Bereich Hörakustik haben gesetzlich Krankenversicherte in Zentraleuropa zumeist einen Anspruch auf eine Hörsystemversorgung, die nach dem aktuellen Stand der Medizintechnik eine bestmögliche Angleichung an das Gehör eines Normalhörenden gewährleistet. In weitgehend deregulierten Märkte, wie beispielsweise Spanien oder den USA, werden hingegen von den meisten Krankenkassen keine Leistungen in der Hörakustik erstattet. Um auch zukünftig den Versicherten eine vollumfängliche Leistung garantieren zu können, wurden in Deutschland die Festbeträge mit Wirkung zum 1. April 2022 auf 749 € je Hörgerät inkl. Otoplastik festgesetzt. Durch Rahmenverträge mit den gesetzlichen Krankenkassen sind Hörakustiker in Deutschland verpflichtet, die Versorgung für den Kunden bereits zum Nulltarif und mit Nachlässen gegenüber den Krankenkassen sicherzustellen, was Anbietern mit wettbewerbsfähigen Angeboten wie Fielmann Vorteile verschaffen kann. In Österreich werden Zuzahlungen zwischen 792 € und 2.100 € gewährt, in der Schweiz in Abhängigkeit der Versicherung bis zu 840 CHF. In Spanien sind derartige Leistungen durch gesetzliche Krankenkassen nicht abgedeckt.

Markt- und Technologieposition Als Marktführer in Zentraleuropa mit hohem Eigenfertigungsgrad und durchgängiger Wertschöpfungskette in der Augenoptik besitzt die Fielmann-Gruppe Kontrolle über Qualität und Kosten und kann ihre Wettbewerbsvorteile im Markt zum Wohle der Kunden nutzen.

Die Fielmann-Gruppe weist eine in der Branche herausragende Produktivität auf: So liegt die durchschnittliche Anzahl verkaufter Brillen in Zentraleuropa mit etwa 30 Brillen pro Tag in etwa beim Zehnfachen des Absatzes eines traditionellen Augenoptikers und beim Vierfachen eines Fachgeschäfts filialisierter Mitbewerber. Supercenter von Fielmann erreichen sogar einen täglichen Absatz von mehr als 180 Brillen. Der Jahresumsatz pro Fielmann-Niederlassung betrug in Deutschland durchschnittlich 2,3 Millionen € (2021: Vorjahr: 2,2 Millionen €), verglichen mit 0,3 Millionen € bei traditionellen augenoptischen Fachgeschäften. In Österreich erreichen unsere Standorte einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 2,4 Millionen € (2021: Vorjahr: 2,4 Millionen €), in der Schweiz 5,6 Millionen € (2021: Vorjahr: 5,0 Millionen €).

Eigene Produktionskapazitäten in Rathenow sowie unsere internationale Supply Chain sichern uns die Kontrolle über Qualität und Kosten. Fielmann kann Brillen zu niedrigeren Preisen abgeben als die Konkurrenz, weil wir direkt bei Herstellern in großen Mengen beziehen, von denen die großen Marken kaufen, und weil wir selber produzieren. Kostenvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Die Fielmann-Gruppe versorgt 27 Millionen Kunden. Millionfache Befragungen, die wir jedes Jahr durchführen, belegen nicht nur eine hohe Allgemeinzufriedenheit, sondern insbesondere auch eine besonders hohe Wiederkauf- und Weiterempfehlungsabsicht. Die Altersstruktur ist ebenfalls ein Pluspunkt: Fielmann-Kunden sind jünger als die Durchschnittskunden der traditionellen Mitbewerber. Hierdurch dürfte der Gleitsicht-

anteil in den nächsten Jahren überproportional ansteigen. Der Ausbau des Hörakustik-Geschäfts kann weitgehend innerhalb der Bestandskunden erfolgen. Dank der frühzeitigen Investition in ein Omnichannel-Geschäftsmodell befindet sich Fielmann zudem in einer vorteilhaften Technologieposition. Ob die Kunden nur Inspiration finden, verschiedene Styles testen oder ihre neue Lieblingsbrille digital anprobieren möchten: Mit der virtuellen Anprobe von Fielmann können sie viele Brillenmodelle schon unterwegs mit dem Smartphone oder bequem von zu Hause auswählen. Unsere Kunden können auch auf ein großes Sortiment an Sonnenbrillen zugreifen, online bestellen und sich nach Hause liefern lassen.

Über ihre Technologie- und Investmentgesellschaft Fielmann Ventures entwickelt und fördert die Fielmann-Gruppe regelmäßig disruptive Produktideen und Geschäftsmodelle. Im Geschäftsjahr 2022 erwarb die Fielmann Ventures 10 Prozent der Anteile an Deep Optics, einem führenden Deep-Tech-Unternehmen und Entwickler in der Elektro-Optik.

Strategie der Fielmann-Gruppe Die kundenorientierte Philosophie der Fielmann-Gruppe – „Der Kunde bist Du“ – ist der Leitfaden für die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens. Unsere Mitarbeiter beraten unsere Kunden so, wie sie selbst beraten werden möchten: fair, freundlich, kompetent und vor allem unabhängig vom Preis. Zugleich engagiert sich Fielmann gesellschaftlich – aus der Überzeugung, dass ein Unternehmen nur in einem intakten und sozial ausgewogenen Umfeld dauerhaft erfolgreich sein kann.

Wachstumstreiber in Bestandsmärkten In unseren Bestandsmärkten schreitet die Konsolidierung der Augenoptik- und Hörakustik-Branche voran. Die Fielmann-Gruppe ist ein wesentlicher Treiber dieser Konsolidierung, kann Kunden durch hohe Produktivität und Kostendisziplin garantierte Qualität und besten Service zu garantierten günstigen Preisen bieten. Der Rollout unserer Omnichannel-Vertriebsplattform, die Eröffnung neuer Niederlassungen, die Modernisierung und die Vergrößerung bestehender Niederlassungen und der Umzug in noch attraktivere Lagen bescheren uns regelmäßig verlässliche Umsatzzuwächse.

Ein weiterer Wachstumstreiber ist die steigende Anzahl an Brillenträgern: Das häufige Nahsehen, etwa beim Lesen und Arbeiten am Computer oder der Mediennutzung über Smartphones, sowie der Mangel an Tageslicht führen gemäß Studien zu einer deutlichen Steigerung der Brillenträger in den jüngeren Alterssegmenten. Gemäß einer Studie des Kuratoriums Gutes Sehen e. V. hat sich seit 1952 der Anteil der deutschen Brillenträger in der Altersklasse der 20- bis 29-Jährigen mehr als verdoppelt, in der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen stieg der Anteil der Brillenträger um mehr als 55 Prozent. Diese Entwicklung wird sich international fortsetzen.

Ferner führt der demografische Wandel in unseren Bestandsmärkten dazu, dass die alternde Bevölkerung immer mehr Brillen benötigt. Waren 1970 noch 33 Millionen deutsche Bundesbürger älter als 40 Jahre, sind es heute mehr als 46 Millionen, die von einer Gleitsichtbrille profitieren. Gleitsichtgläser, die man in der zweiten Lebenshälfte

benötigt, haben eine komplizierte Oberflächengeometrie. Ihre aufwändige Anpassung macht sie im Durchschnitt viermal teurer als Einstärkengläser.

Und der demografische Wandel befördert ebenfalls das Wachstum des Hörakustikmarkts. Nach Angaben der WHO leiden rund 5 Prozent der Weltbevölkerung bzw. 430 Millionen Menschen unter einer behandlungsbedürftigen Hörminderung, für das Jahr 2050 wird ein Anstieg auf 700 Millionen Menschen prognostiziert. In der EU haben 34,4 Millionen Menschen eine beeinträchtigende Hörminderung – rund zwei Drittel davon sind noch nicht mit Hörsystemen versorgt. Das margenstarke Geschäft bietet vor allem in der Altersgruppe der Best Ager großes Wachstumspotenzial. Deshalb ergänzt die Fielmann-Gruppe ihr augenoptisches Produkt- und Serviceangebot in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Spanien um Hörsysteme: Die Anzahl der Niederlassungen mit integriertem Hörakustik-Studio stieg im Berichtsjahr auf 352 Standorte (Vorjahr: 312 Standorte), insgesamt wurden 2022 mehr als 100.000 Hörsysteme angepasst. Die Ausweitung des Angebots in weitere Länder ist in Prüfung.

Vision 2025 Unser Selbstverständnis ist es, allen Menschen zu helfen, die Schönheit in der Welt zu hören und zu sehen. Mit der Vision 2025 folgen wir unserer kundenfreundlichen Philosophie, digitalisieren und internationalisieren das Geschäftsmodell unseres Familienunternehmens.

Von der 2019 veröffentlichten Vision 2025 haben wir anspruchsvolle Wachstumsziele für die Fielmann-Gruppe abgeleitet: Wir streben bis zum Jahr 2025 einen Außenumsatz inklusive Mehrwertsteuer und Bestandsveränderungen von mehr als 2,3 Milliarden € an. Grundlage dafür sind eine gleichbleibend hohe Kundenzufriedenheit und Wiederkaufraten von mehr als 90 Prozent in allen relevanten Märkten. Das organische Wachstum in bestehenden Märkten ergänzen wir gezielt um die Erschließung neuer Märkte mit unseren Marken und gezielte Zukäufe von Unternehmen, die unseren Werten entsprechen, spezielle Expertise einbringen oder regionale Kundenbedürfnisse erfüllen.

Um das Wachstum zu befördern, investiert die Fielmann-Gruppe seit 2019 in erheblichem Umfang in die Digitalisierung und Internationalisierung des Geschäftsmodells. Dies führt zu starkem Wachstum in den digitalen Vertriebskanälen und im Auslandsgeschäft.

Digitalisierung Seit 2016 entwickeln wir unser Omnichannel-Geschäftsmodell stetig weiter. Im Zentrum der Digitalstrategie steht der Ausbau unserer Omnichannel-Plattform: Sie verbindet die persönliche Vor-Ort-Beratung in der Niederlassung mit dem bequemen Online-Erlebnis zuhause oder unterwegs.

Während sich Kontaktlinsen und Sonnenbrillen in gleicher Qualität auch im Versand anbieten lassen, sind bei Korrektionsbrillen und Hörsystemen individuelle Messungen und Anpassungen erforderlich. Die Fielmann-Gruppe hat bislang insgesamt zweistellige Millionenbeträge in die kundenorientierte Digitalisierung dieser Messprozesse investiert, um dem Kundenwunsch nach einem Online-Brillenkauf in Fielmann-Qualität zu entsprechen. Während der Online-Sehtest weiterhin in der Entwicklungs- und Erprobungsphase ist, konnte die Online-Zentrierung von Brillengläsern in den vergan-

genen Jahren bereits in mehrere digitale Vertriebskanäle integriert werden. Darüber hinaus konnten durch die Zusammenarbeit mit dem Augmented-Reality-Spezialisten FittingBox S.A., an dem Fielmann seit 2018 einen Anteil von rund 20 Prozent hält, relevante Schlüsseltechnologien wie die 3D-Brillenanprobe in die Omnichannel-Plattform der Fielmann-Gruppe integriert werden. Dabei müssen Kunden zum virtuellen Anprobieren einer neuen Brille ihre aktuelle Brille heute nicht mehr absetzen.

Zur Digitalstrategie der Fielmann-Gruppe zählen auch strategische Investitionen in disruptive Technologien sowie neue Geschäftsmodelle und innovative Produkte: So hat sich die Fielmann Ventures, der Venture- und Investmentarm der Fielmann-Gruppe, im November 2022 mit 10 Prozent an Deep Optics, einem führenden Deep-Tech-Unternehmen und Entwickler in der Elektro-Optik, beteiligt. Damit war Fielmann Ventures der Lead Investor in einer Series C Finanzierungsrunde, die es dem Anbieter adaptiver Brillen ermöglicht, seine disruptive Brillenglas-Technologie weiterzuentwickeln.

Die Investitionen zahlen sich bereits jetzt aus: Unser E-Commerce-Geschäft wuchs im Berichtsjahr um 37 Prozent und die Nutzung unserer Omnichannel-Services wächst ebenfalls deutlich zweistellig. Langfristig soll ein Versand-Anteil – einschließlich Kontaktlinsen und Sonnenbrillen – von rund 20 Prozent am Konzernumsatz erreicht werden. Der Großteil des Geschäfts wird jedoch auch langfristig über die Omnichannel-Plattform, also die Verbindung von stationären Niederlassungen und digitalen Angeboten, realisiert werden. Das gilt besonders für komplexe Produkte wie zum Beispiel Gleitsichtgläser, die zusätzliche Messungen und eine persönliche Beratung erforderlich machen.

Internationalisierung Mit dem Roll-out unserer Omnichannel-Plattform und der Eröffnung neuer Niederlassungen treiben wir die internationale Expansion konsequent voran. 2022 hat die Fielmann-Gruppe in allen wichtigen Ländern ihre Marktanteile behauptet oder – teils deutlich – ausgebaut. Unsere zentraleuropäischen Märkte wuchsen im Umsatz ein- bis zweistellig zum Vorjahr. In Tschechien, Italien, Polen, Slowenien und Spanien verzeichneten wir ein zweistelliges Umsatzwachstum. Insgesamt trugen die internationalen Märkte im Geschäftsjahr 2022 rund 506 Millionen € zum Konzernumsatz bei, verzeichneten damit ein Wachstum um 11 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (455 Millionen €).

In Spanien ist die Fielmann-Gruppe nach dem Markteintritt durch die mehrheitliche Übernahme von Óptica & Audiología Universitaria Ende 2020 sowie der vollständigen Übernahme von Medical Óptica Audición mit Wirkung zum 31. Dezember 2022 zweitgrößter Anbieter im Markt, strebt in den kommenden Jahren die Marktführerschaft an. Langfristig besteht Potenzial für 200 Niederlassungen allein in Spanien. In Italien, Polen und Tschechien bauen wir unter der Marke Fielmann unsere digitalen Vertriebskanäle aus, planen in den drei Märkten langfristig 150 Niederlassungen und einen Außenumsatz von 160 Millionen €.

Der Auslandsanteil der Fielmann-Gruppe, bezogen auf den Konzernumsatz, ist von 21 Prozent in 2019 auf 29 Prozent in 2022 gestiegen. Wir sind zuversichtlich, dass das Auslandsgeschäft auch in Zukunft überproportional zum Wachstum der Fielmann-Gruppe beitragen, der Auslandsanteil weiter steigen wird.

Nachhaltigkeit Als Gesundheitsdienstleister trägt die Fielmann-Gruppe zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen bei: Wir machen über gutes Hören und Sehen eine hervorragende Gesundheitsversorgung für immer mehr Menschen zugänglich, verringern über günstige Brillen und Hörsysteme Ungleichheiten in der Bevölkerung. Die nichtfinanzielle Steuerungskennzahl „Kundenzufriedenheit“ wird regelmäßig über Kundenumfragen gruppenweit erhoben. Ebenfalls engagieren wir uns für nachhaltigen Konsum und Produkte, hochwertige Bildung, menschenwürdige Arbeit sowie für den Klimaschutz.

Als Familienunternehmen engagieren wir uns gesellschaftlich, denn wir sind überzeugt, dass wir nur in einem intakten und sozial ausgewogenen Umfeld dauerhaft erfolgreich sein können. Wir erheben und steuern nach einer Vielzahl an nicht-finanziellen Kennzahlen, berichten über unsere Fortschritte jährlich transparent in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Im Berichtsjahr stand die Fielmann-Gruppe an der Seite ihrer ukrainischen Kunden und Mitarbeiter, die vom Krieg stark betroffen sind. Mit Lohnfortzahlungen und Arbeitsplatzgarantien unterstützen wir unsere ukrainischen Mitarbeiter und ihre Familien, stellten darüber hinaus gemeinsam mit unserem Partner ZEISS 80.000 ukrainischen Flüchtlingen kostenlos Brillen zur Verfügung.

Außerdem treibt die Fielmann-Gruppe den Ausbau des nachhaltigen Produktsortiments entschlossen voran: Mit unserer collezione ECCELENZE haben wir eine eigene Kollektion aus Bio-Acetat entwickelt und produziert, die seit Anfang 2023 erhältlich ist. Die Zertifizierung ISCC Plus (International Sustainability and Carbon Certification) bestätigt die Qualität unserer nachhaltigen Produktentwicklung und -herstellung aus Recycling-Materialien. Diese neuen Produkte ergänzen unsere nachhaltige Brillenkollektion aus recyceltem Acetat, deren Hersteller nach ISO 14040 zertifiziert und die bereits seit Frühjahr 2022 im Handel erhältlich ist.

Im laufenden Geschäftsjahr werden wir insbesondere unser Fassungs- und Sonnenbrillensortiment um zahlreiche eigenentwickelte Modelle sowie nachhaltige Produkte großer Marken ergänzen. So gestalten wir unser Produktsortiment nachhaltiger.

Steuerungssystem

Bedeutsamste Steuerungskennzahlen Die Strategie der Fielmann-Gruppe unter dem Dach der Vision 2025 spiegelt sich in der Unternehmenssteuerung wider.

Die enge Verzahnung aller Abläufe zwischen den Konzerngesellschaften und der Fielmann Aktiengesellschaft erfordert den Einsatz der gleichen finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren wie im Gesamtkonzern. Die Zielerreichung wird übergreifend anhand einheitlicher finanzieller Leistungsindikatoren gemessen.

Vor dem Hintergrund attraktiver Wachstumsopportunitäten wird dabei das EBITDA, also das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen, leitend für unsere Entscheidungsfindung. Daher wird zunehmend auf die Steuerungsgröße EBITDA abgestellt.

Mit den vier zentralen Steuerungskennzahlen (Key Performance Indicators, KPI) Brillenabsatz, Umsatz, EBITDA und EBT bildet Fielmann sein Wachstum und seine Ertragsentwicklung unmittelbar aus der Vertriebsstatistik sowie – ohne weitere Bereinigungen – aus der Gewinn- und Verlustrechnung ab. Die finanziellen Steuerungskennzahlen werden monatlich ermittelt und intern berichtet.

Die nichtfinanzielle Steuerungskennzahl „Kundenzufriedenheit“ wird regelmäßig über Kundenumfragen gruppenweit erhoben. Die zentralen Steuerungskennzahlen sind wie folgt definiert:

- Absatz: verkaufte Menge an Brillen inklusive Sonnenbrillen mit Korrektionsgläsern, ohne Kontaktlinsen (Normlinsen) und Hörsystemen sowie anderer Handelsware
- Umsatz: Konsolidierter Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften ohne Berücksichtigung interner Lieferbeziehungen, wie in der Konzern-GuV und der Segmentberichterstattung ausgewiesen
- EBITDA: Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen wie in der Konzern-GuV ausgewiesen
- EBT: Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wie in der Konzern-GuV und der Segmentberichterstattung ausgewiesen
- Kundenzufriedenheit: Anteil der über Befragungen unter Hinzuziehung unabhängiger Meinungsforschungsinstitute ermittelten „sehr zufriedenen“ und „zufriedenen“ Kunden. Die ermittelten Werte haben zum Teil Einfluss auf die Höhe der Vergütung der Niederlassungsleitung und des Vorstandes.

Weitere Kennzahlen werden regelmäßig oder fakultativ ermittelt und gehen bedarfsweise in die Steuerung ein. Damit geht einher, dass Steuerungskennzahlen auf ihre nachhaltige Aussagekraft überprüft und gegebenenfalls ersetzt werden. Eine andere Abverkaufsstruktur, neue Produkte oder eine Modifikation des Verkaufsmixes können zu einer geänderten Einschätzung führen.

Die zentralen finanziellen Steuerungskennzahlen werden extern quartalsweise auf Konzern- und Segmentebene berichtet. Über die Kundenzufriedenheit wird einmal jährlich auf Konzernebene Bericht erstattet.

Zusätzliche Leistungsindikatoren Ergänzend zu den zentralen Steuerungskennzahlen betrachtet Fielmann weitere Leistungsindikatoren, die Aufschluss über die operative Entwicklung und das Erreichen strategischer Ziele geben. Hierzu zählen insbesondere:

- die Anzahl der Niederlassungen mit und ohne Hörakustik-Angebot
- der durchschnittliche Absatz und Umsatz je Niederlassung
- der Absatz von Hörakustik-Produkten und Kontaktlinsen
- das für den Ausbau, die Modernisierung und den Erhalt des Niederlassungsnetzes sowie für Produktion und Infrastruktur verwendete Investitionsvolumen

Definition relativer Kennzahlen Im Wirtschaftsbericht geht Fielmann zusätzlich auf nachstehende relative Kennzahlen ein:

- Steuerquote der Fielmann-AG: Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / Ergebnis vor Steuern (EBT) x 100
- Rendite vor Steuern: Ergebnis vor Steuern / Umsatz x 100
- Nettorendite: Jahresüberschuss / Umsatz x 100
- Eigenkapitalrendite nach Steuern: Jahresüberschuss / Eigenkapital x 100

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen Die nachfolgend aufgeführten externen Kennzahlen sowie Ausführungen zu gesamtwirt-

schaftlichen Entwicklungen basieren auf Veröffentlichungen bis zum 10. Februar 2023.

Gesamtwirtschaftliches Umfeld Die Coronavirus-Pandemie hat sich auch im Geschäftsjahr 2022 auf den Alltag und das Geschäftsleben weltweit ausgewirkt. Darüber hinaus haben geopolitischen Konflikte, insbesondere der Krieg in der Ukraine die Weltwirtschaft massiv beeinflusst. Das chinesische Wirtschaftswachstum dürfte erstmals seit 40 Jahren lediglich dem globalen Durchschnitt entsprechen. Nach Schätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) belief sich das weltwirtschaftliche Wachstum 2022 auf 2,9 Prozent (Vorjahr: 3,4 Prozent), während der Euroraum einen Anstieg von 3,5 Prozent (Vorjahr: 5,2 Prozent) erreichte.

Die staatlichen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor der Coronavirus-Pandemie waren in den für Fielmann relevanten Ländern sehr verschieden. Trotz wiederkehrender Infektionswellen wurden die Schutzmaßnahmen im Laufe des Jahres weitestgehend aufgehoben.

Während in Deutschland zu Beginn des Jahres bereits mehr als 70 Prozent der Bevölkerung einen vollständigen Impfschutz aufwiesen und die Einschränkungen sukzessive zurückgenommen wurden, verschärfte Österreich seine Vorgaben vorübergehend. Durch die Abschaffung der sogenannten 2G-Regel ab Mitte Februar im Einzelhandel, die eine Zutrittsbeschränkung auf Personen vorsah, die eine Immunisierung in Form eines gültigen Impf- oder Genesenzertifikates nachweisen konnten, belebten sich die Innenstädte in Deutschland zusehends. Die Kundenfrequenz in vielen zentral-europäischen Städten und Einkaufszentren erreichte allerdings noch nicht wieder das Vorkrisenniveau.

Augenoptiker, Optometristen und Hörakustiker hatten als wichtige Gesundheitsdienstleister durchgehend geöffnet und konnten unter Beachtung von Hygienevorschriften nahezu uneingeschränkt, auch während der Hochphase der Pandemie, aufgesucht werden. Dies galt auch für alle Niederlassungen der Fielmann-Gruppe. Durch die konsequente Anwendung unserer wissenschaftlich fundierten Hygienestandards konnte die Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern zuverlässig geschützt werden. Durch digitale Terminvereinbarungen und das eigenentwickelte digitale Zeitmanagement gelang es, Wartezeiten in den Niederlassungen für Kunden zu reduzieren, den Zustrom in die Niederlassungen zu steuern und die Produktivität zu erhöhen.

Die Coronavirus-Ausbrüche 2022 in China und die damit einhergehenden Lockdowns belasteten die Lieferketten und führten in vielen Branchen zu Produktionsengpässen. Die Fielmann-Gruppe verfügt über lange Reichweiten der Lagerbestände für ihre Kernprodukte und war daher von einer Verknappung bei Zulieferprodukten kaum betroffen. Die Transport- und Energiekosten erhöhten sich spürbar, und die Coronavirus-bedingten Hygienekosten für Kunden und Mitarbeiter verblieben auf dem hohen Vorjahresniveau.

Der Ukraine-Krieg hat neben den dramatischen Auswirkungen auf das Leben der Menschen in der Ukraine auch erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung weltweit. Die bis zum Zeitpunkt der Invasion erwartete konjunkturelle Erholung nach Abklingen der Coronavirus-Pandemie musste in Teilen revidiert werden.

In West-Europa folgte eine Phase der Stagflation, eine Kombination aus schwachem Wirtschaftswachstum mit einhergehender hoher Inflation. Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) stand vor der Herausforderung, die Zinsen zu erhöhen, um die Inflation zu bekämpfen, ohne das Wachstum hierdurch weiter zu belasten.

Insbesondere die hohen Energiekosten, verursacht durch Liefereinschränkungen aus Russland, den Anschlag auf Versorgungsleitungen in der Ostsee sowie die Sanktionen gegen russische Ölimporte, belasteten den Konsum. Neben den Energiepreisen führte der starke Preisanstieg bei Nahrungsmitteln zu einer Kaufzurückhaltung der Verbraucher. Insgesamt stiegen die Verbraucherpreise in Deutschland im Jahresdurchschnitt um 7,9 Prozent. Der Konsumklimaindex sank auf ein Rekordtief.

Konjunkturelle Entwicklung in Deutschland, Österreich und der Schweiz Die Volkswirtschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz waren im Jahr 2022 neben der Coronavirus-Pandemie durch die Auswirkungen des Ukraine Kriegs stark beeinflusst.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland zu Beginn des Jahres preisbereinigt um 4,0 Prozent, jedoch wirkte sich ab Ende Februar die russische Invasion in die Ukraine bereits merklich aus. Infolgedessen schwächte sich das Wachstum im Frühjahr auf 1,8 Prozent ab. Dieser Trend setzte sich in den Sommermonaten fort. Im Quartalsvergleich stieg die Wirtschaftsleistung um 1,1 Prozent. Insgesamt stieg das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 um 1,9 Prozent.

Der erhebliche Anstieg des Mindestlohns sowie Tarifierhöhungen konnten den Anstieg der Verbraucherpreise um 7,9 Prozent nicht ausgleichen, sodass es zu Reallohnverlusten kam. Ein deutlicher Konsumeinbruch, wie zunächst erwartet, blieb jedoch aus. Der Einzelhandel konnte nominal im Jahr 2022 einen Rekordumsatz verzeichnen. Unter Berücksichtigung der Inflation sank der Umsatz hingegen nur um rund 0,3 Prozent.

Insbesondere einige Dienstleistungsbereiche profitierten vom Wegfall der Coronavirus-Schutzmaßnahmen wie zum Beispiel das Gastgewerbe. Die im Verlauf des Jahres stark gestiegenen Zinsen führten zu einem abrupten Rückgang bei der Nachfrage nach Immobilien sowie bei der Beauftragung von Neubauprojekten. Die Industrieproduktion war geprägt vom Mangel an Vor- und Zwischenprodukten sowie den stark gestiegenen Energiekosten. Somit verharrte die Wirtschaftsleistung in der Industrie nahezu auf Vorjahresniveau.

Die Arbeitslosigkeit sowie die Unterbeschäftigung sanken im Vergleich zum Vorjahr merklich. So reduzierte sich die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um 195.000 auf 2.418.000 Menschen. Die Zahl der Erwerbstätigen stieg auf ein neues Rekordhoch von 45,8 Millionen Menschen.

Die Inflation in der Schweiz blieb deutlich hinter der in der Euro-Zone. Im Jahresvergleich stiegen die Preise in dem Land um lediglich 2,8 Prozent. Ein wichtiger Grund für die stabilen Preise war die Stärke des Schweizer Franken im Vergleich zum Euro: Im Februar 2022 war ein Euro noch 1,06 Schweizer Franken wert. Bis Ende September fiel der Euro dann weit unter die Parität bis auf 0,95 Franken. Der Franken gewann also rund zehn Prozent an Wert zum Euro. Am Jahresschluss lag der Kurs dann bei 0,9856.

Die nahezu autarke Stromversorgung der Schweiz, die gestiegenen Zinsen sowie moderate Lohnabschlüsse dämpften die Inflation ebenfalls. Schätzungen zufolge stiegen die Umsät-

ze im Schweizer Einzelhandel gegenüber dem Jahr 2019 um 5,7 Prozent. Die Anzahl der Arbeitslosen in der Jahresbetrachtung sank um 20,4 Prozent auf 96.941. Die Arbeitslosenquote betrug damit 2,1 Prozent. Auch in der Schweiz verschärft sich der Fachkräftemangel in einigen Bereichen zusehends.

Österreich entwickelte sich ebenfalls besser als die übrige Eurozone. Während zu Beginn des Berichtsjahres in vielen Regionen Europas die Maßnahmen zum Schutz gegen das Coronavirus zurückgenommen wurden, verschärfte Österreich seine Maßnahmen zunächst. Erst Anfang März wurden die Einschränkungen wieder aufgehoben. Das Jahr 2022 war von einer außerordentlich dynamischen Wirtschaftsentwicklung im ersten Halbjahr gekennzeichnet. Das Wirtschaftswachstum lag 2022 in Österreich bei real 7,5 Prozent. Hauptverantwortlich für den starken Anstieg in den ersten sechs Monaten war vor allem der Wintertourismus, der von den gelockerten Coronavirus-Maßnahmen profitierte, während die Vorjahressaison aufgrund des Lockdowns faktisch ausgefallen war. Neben dem Tourismus waren die Industrie und die unternehmensnahen Dienstleistungen mit einem Wachstum von über 5 Prozent wichtige Treiber in der ersten Jahreshälfte. Ab Mitte des Jahres wurde die wirtschaftliche Entwicklung dann durch die stark gestiegenen Energiepreise gebremst. Das Bruttoinlandsprodukt stieg 2022 um 4,7 Prozent (Vorjahr: 4,6 Prozent). Im Jahresvergleich stieg allerdings auch die Inflation Österreichs um 10,2 Prozent.

Konjunkturelle Entwicklung in Italien und Polen Italiens neue Regierung steht vor der Herausforderung, mit Reformen das Wachstum anzukurbeln, ohne die Schulden des Landes weiter zu erhöhen. Die Inflation stieg in Italien zuletzt allerdings noch stärker als in Deutschland, trotz massiver Entlastung bei Gas- und Strompreisen. Im Berichtsjahr ist die Wirtschaft laut ersten Schätzungen des nationalen Statistikinstituts um 3,9 Prozent gewachsen. Für 2023 rechnet das italienische Statistikamt lediglich mit einem Wachstum von 0,4 Prozent und die OECD mit 0,2 Prozent BIP-Wachstum. Während die Inflation um rund 8,1 Prozent stieg, wuchsen die Löhne lediglich um 0,9 Prozent. Damit ist das real verfügbare Einkommen der Haushalte deutlich geschrumpft. Die Wirtschaft erhofft sich, unterstützt durch Maßnahmen der neuen Regierung sowie durch Fördermittel der EU, eine zügige Stabilisierung. Abgesehen von einem scharfen, aber kurzen Einbruch zu Beginn der Coronavirus-Pandemie im Jahr 2020 stiegen die italienischen Ausfuhren seit rund zehn Jahren fast stetig. Laut der jüngsten Schätzung des Kreditversicherers Sace sind die italienischen Exporte im Jahr 2022 um gut 10 Prozent gewachsen. Ausschlaggebend hierfür war der starke Anstieg der Inflation. Da allerdings die Importe, insbesondere durch den starken Energiepreisanstieg, noch stärker wuchsen, ist die Handelsbilanz 2022 dennoch negativ.

Während die wirtschaftlichen Vorzeichen in vielen EU-Ländern auch infolge der Coronavirus-Pandemie und des Ukraine Konfliktes negativ sind, entwickelt Polen sich auch in dem schwierigen Umfeld sehr erfreulich. Die Produktion im verarbeitenden Gewerbe wuchs 2022 um 10,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Nach Angaben des Statistischen Hauptamtes GUS betrug die Inflationsrate für Privathaushalte bei Gütern und Dienstleistungen im Jahresdurchschnitt 14,4 Prozent (2021: 5,1 Prozent). Steigende Zinsen werden den Konsum 2023 jedoch belasten. Ebenso wird die Nachfrage nach

Gütern aus dem EU-Raum verhaltener ausfallen. Insgesamt wird für Polen 2023 daher lediglich ein Wachstum von rund 0,7 Prozent erwartet.

Konjunkturelle Entwicklung in Spanien, Slowenien, Niederlande, Luxemburg, Ukraine und Frankreich

Die spanische Wirtschaft hat sich angesichts der schwierigen Krisenlage im Jahr 2022 besser entwickelt als erwartet. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs laut Statistikamt INE um 5,5 Prozent. Bereits im Vorjahr lag das Wirtschaftswachstum bei 5,5 Prozent. Die Inflationsrate ist eine der niedrigsten im Euro-Raum. Hier spiegelt sich unter anderem die geringe Abhängigkeit von russischem Gas wider sowie massive staatliche Eingriffe zur Entlastung der Bevölkerung. Für das Jahr 2023 erwartet die Regierung in Madrid ein Wirtschaftswachstum von 2,1 Prozent. Auch in den übrigen Regionen Slowenien, Niederlande, Luxemburg, Ukraine und Frankreich führte der Krieg in der Ukraine direkt und indirekt zu einer massiven Belastung privater und öffentlicher Haushalte.

Branchenbezogenes Umfeld

Der augenoptische Markt Die Verunsicherung der Kunden in Folge steigender Verbraucherpreise führte insbesondere ab dem Sommer zu einer nachhaltigen Kaufzurückhaltung in der Augenoptik. Der Zentralverband der Augenoptiker (ZVA) ermittelte für 2022 einen Absatz der augenoptischen Branche in Deutschland von 12,5 Millionen Brillen (Vorjahr: 12,8 Millionen Brillen), ein Rückgang um 2,2 Prozent. Der Gesamtumsatz der Branche wird vom ZVA auf 6,7 Milliarden € geschätzt (Vorjahr: 6,6 Milliarden €). Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag nach Angaben des Zentralverbandes zum Ende des Berichtszeitraumes bei rund 11.100 Geschäften (Vorjahr: 11.300 Geschäfte).

Zugleich setzte sich der Konzentrationsprozess im internationalen Augenoptik-Markt durch vertikale und horizontale Zusammenschlüsse weiter fort. Während die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte insgesamt rückläufig war, erhöhte sich in Europa und auch in Deutschland erneut der Anteil der Filialunternehmen. Wir schätzen den Filialisierungsgrad europaweit bei etwa 25 Prozent. Der Konsolidierungsgrad, definiert als der Anteil des Gesamtumsatzes, der von Optikergruppen erwirtschaftet wird, reicht von etwa 90 Prozent in einigen skandinavischen Ländern bis zu weniger als 20 Prozent in Italien. Auch in Deutschland ist der Konsolidierungsgrad mit etwa 70 Prozent vergleichsweise hoch. Im Jahr 2022 gehörten rund 2.500 Betriebsstätten zu den zehn umsatzstärksten Filialunternehmen in der Augenoptik. Bezogen auf die insgesamt etwa 11.100 Betriebsstätten bedeutet dies einen Anteil von 23 Prozent (Vorjahr: 22 Prozent). Valide Zahlen zu den Eckdaten der Märkte Schweiz und Österreich liegen nicht vor. Nach Schätzung der Fielmann-Gruppe sank der Absatz in der Schweiz leicht, während der Umsatz inflationsbedingt um 3,5 Prozent stieg. Insgesamt liegt der Branchenabsatz bei rund 1,0 Millionen Brillen und 1,3 Milliarden CHF Umsatz (Vorjahr: 1,3 Milliarden CHF). Die Schweiz zählte wie im Vorjahr rund 1.100 augenoptische Fachgeschäfte.

In Österreich belief sich der Absatz nach unseren Schätzungen auf unverändert 1,2 Millionen Brillen (Vorjahr: 1,2 Millionen Brillen), der Umsatz erhöhte sich um rund 1,0

Prozent auf 0,4 Milliarden € (Vorjahr: 0,4 Milliarden €). Die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte belief sich unverändert auf 1.200.

Für Italien und Polen liegen ebenfalls keine offiziellen Branchendaten vor. Für Italien geht Fielmann nach eigenen Schätzungen von mehr als 9.800 Geschäften aus, die zusammen einen Absatz von 6,8 Millionen Brillen und einen Branchenumsatz von rund 2,9 Milliarden € erreichen. Für Polen schätzt Fielmann den Absatz für 2022 auf rund 3,7 Millionen Brillen, die über rund 2.300 Geschäfte abgegeben wurden. Den Umsatz veranschlagt Fielmann mit rund 0,5 Milliarden €. In Spanien gaben 9.720 augenoptische Fachgeschäfte im Berichtsjahr rund 6,0 Millionen Brillen ab und erzielten einen Branchenumsatz von geschätzt 2,0 Milliarden €.

Der Hörakustik-Markt Die Hörakustik-Branche blieb ebenfalls weitestgehend von schwerwiegenden Auswirkungen durch den Krieg in der Ukraine und die Coronavirus-Pandemie verschont. In Deutschland wurden nach Einschätzung der Bundesinnung der Hörakustiker (BIHA) im abgelaufenen Jahr in 7.250 Betriebsstätten (Vorjahr: 7.100 Betriebsstätten) rund 1,6 Millionen Geräte angepasst (Vorjahr: 1,5 Millionen Geräte). Der inländische Umsatz der Hörakustik-Branche lag bei rund 1,6 Milliarden € (Vorjahr: 1,5 Milliarden €). Zahlen zu den anderen europäischen Märkten sind nicht verfügbar.

Finanzmarktumfeld Fielmann wickelte im Berichtsjahr rund 86,6 Prozent des Umsatzes in Euro ab. Etwa 11,8 Prozent entfallen auf den Schweizer Franken (CHF), der gegenüber dem Euro im Jahresverlauf moderat gewann. Andere Währungen sind für die Fielmann-Gruppe von untergeordneter Bedeutung. Wechselkurseffekte hatten daher weiterhin nur geringfügige Auswirkungen auf die Ertragslage.

Gesamtaussage zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Die Wirtschaft hat sich in den Absatzmärkten der Fielmann-Gruppe vom Coronavirus bedingten Einbruch der Vorjahre weiter erholt, verfehlte jedoch aufgrund der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, der damit einhergehenden Inflation sowie weiterer Wellen der Coronavirus-Pandemie die Erwartungen deutlich.

Die hörakustische und augenoptische Branche konnten sich der allgemeinen Kaufzurückhaltung nicht gänzlich entziehen – auch die Fielmann-Gruppe war von dieser Entwicklung betroffen.

Ertragslage Umsatz und Ertrag der Fielmann Aktiengesellschaft stehen in direktem Zusammenhang mit ihrer Funktion als Konzernmutter und als Großhändler für die angeschlossenen Niederlassungen. Der Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft stieg um 8,3 Prozent auf 494,6 Millionen € (Vorjahr: 456,7 Millionen €). Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte.

82,7 Prozent des Umsatzes erfolgte mit inländischen Beteiligungsgesellschaften, 17,3 Prozent mit ausländischen.

Fielmann setzt seinen eingeschlagenen Weg der Digitalisierung konsequent fort. Der Rückgang um 93,8 Prozent in der Position Andere aktivierte Eigenleistungen ist lediglich Folge der im Vorjahr veränderten Abgrenzung von Forschungs-, Entwicklungs- und Betriebskosten. Der Anstieg des Umsatzes der Niederlassungen spiegelt sich ebenfalls im Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft, aber auch im zentralen Einkauf und der Belieferung der Niederlassungen über das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow wider. Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich vor diesem Hintergrund auf 75,7 Millionen € nach 63,9 Millionen € im Jahr 2021. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die deutliche Zunahme von Lieferantenzuschüssen zurückzuführen. Der Anstieg des Materialaufwands steht im direkten Zusammenhang mit der Belieferung der Niederlassungen mit Brillenfassungen und Hörgeräten und stieg um 11,4 Prozent auf 334,8 Millionen € (Vorjahr: 300,6 Millionen €). Entsprechende Kostensteigerungen wurden nicht vollumfänglich an die Beteiligungsgesellschaften weitergereicht. Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter (inkl. Auszubildende) stieg im Geschäftsjahr um 5,2 Prozent auf 1.627 (Vorjahr: 1.547 Mitarbeiter), der Personalaufwand um 7,0 Prozent auf 111,3 Millionen € (Vorjahr: 104,0 Millionen €).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen reduzierten sich im Betrachtungszeitraum um 41,4 Prozent auf 22,1 Millionen €. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens beliefen sich auf 3,6 Millionen € (Vorjahr: 0,0 Millionen €) und sind Folge des starken Anstiegs der Zinsen im Euro-Raum. Die Fielmann AG hält diese Anlagen bis zu ihrer Endfälligkeit (Held to Maturity), so dass sich dieser Effekt im Konzernabschluss nicht widerspiegelt und im Einzelabschluss der Fielmann AG zukünftig gewinnerhöhend auswirkt.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 126,6 Millionen € (Vorjahr: 107,5 Millionen €) werden im Wesentlichen Kosten der Warenabgabe, Verwaltung, Mieten und Mietnebenkosten sowie sonstige Personalkosten ausgewiesen. Nach Beendigung von Reisebeschränkungen während der Coronavirus-Pandemie stiegen die Aufwendungen im Geschäftsjahr um 99,1 Prozent auf 3,3 Millionen €.

Kosten für Verpackung, Porto und Handlingkosten stiegen um 7,1 Prozent auf 22,3 Millionen € (Vorjahr: 20,8 Millionen €). Hier spiegelt sich der Zuwachs im Versandhandel wider. Ein deutlicher Anstieg um 3,6 Millionen € steht im Zusammenhang mit der Lizenzierung neuen Microsoft- und Oracle-Produkten sowie die Nutzung von Cloud-Services. Ebenso stiegen die Beratungskosten in Zusammenhang mit der Digitalisierungsstrategie um 11,5 Millionen €.

In einem Umfeld stark steigender Kosten hat Fielmann zur Festigung seiner Marktführerschaft die Preise nicht angepasst. In wirtschaftlich angespannten Zeiten kaufen Kunden dort, wo sie garantierte Qualität zu Günstigen Preisen erhalten. In der Augenoptik und Hörakustik ist das die Fielmann-Gruppe. Das Beteiligungsergebnis sank im Vergleich zum Vorjahr um 23,7 Prozent auf 159,8 Millionen €. Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften im In- und Ausland. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Das Zinsergebnis stieg nur leicht um 4,4 Prozent und beträgt 4,3 Millionen €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug für die Fielmann Aktiengesellschaft 136,1 Millionen € und lag damit um 27,2 Prozent unter dem Vorjahr (187,0 Millionen €). Das Ergebnis nach Steuern sank um 27,6 Prozent auf 120,2 Millionen € nach 166,1 Millionen € im Vorjahr. Der Jahresüberschuss reduzierte sich um 27,7 Prozent auf 119,9 Millionen € (Vorjahr: 165,8 Millionen €). Die Steuerquote der Fielmann Aktiengesellschaft belief sich auf 11,7 Prozent nach 11,2 Prozent im Jahr 2021 (Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/(Ergebnis nach Steuern + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)*100).

Finanzlage

Finanzmanagement Die Finanzlage der Fielmann Aktiengesellschaft ist unverändert solide. Das Finanzvermögen (Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens sowie Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Sonstige Ausleihungen abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) sank zum Bilanzstichtag um 149,1 Millionen € auf 72,7 Millionen € (Vorjahr: 221,8 Millionen €). Im Wesentlichen ist dieses Folge von Investitionen im Rahmen der internationalen Expansion sowie der Vision 2025 und der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie. Die größten Liquiditätsabflüsse stehen im Zusammenhang mit der Übernahme sämtlicher Anteile an den spanischen Gesellschaften Ibervisión Servicios Ópticos, S.L., Medop, S.A. und Elaboria, S.L. von der MFI-Gruppe sowie durch die Bereitstellung von Liquidität im Rahmen von Kapitalerhöhung bei verschiedenen Tochtergesellschaften innerhalb des Konzerns. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stehen im Zusammenhang mit der kurzfristigen Brückenfinanzierung der Investitionen in Spanien. Durch ein nationales und internationales Cash-Pooling in Verbindung mit einem Anlagekommissionsvertrag wird die Liquidität der Konzerngesellschaften weitestgehend an die Fielmann Aktiengesellschaft übertragen, die diese zentral verwaltet. Die Anlage des Finanzvermögens der Fielmann Aktiengesellschaft erfolgt im Jahresverlauf fast ausschließlich in Festgeldern, Sichteinlagen, Schuldscheindarlehen sowie kurzfristige Unternehmensanleihen und sonstige Ausleihungen und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Finanzanlagen, Wertpapiere des Umlaufvermögens sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstruktur Das Gesamtvermögen der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr um lediglich 2,3 Prozent auf 1.131,9 Millionen € (Vorjahr: 1.106,9 Millionen €). Das Anlagevermögen wuchs um 9,7 Prozent auf 761,7 Millionen € (Vorjahr: 694,5 Millionen €), der Wert des Umlaufvermögens sank um 11,6 Prozent zum Bilanzstichtag auf 355,8 Millionen € (Vorjahr: 402,3 Millionen €). Die immateriellen Vermögensgegenstände sanken um 32,5 Prozent auf 19,9 Millionen € (Vorjahr: 29,5 Millionen €).

Aufgrund einer nicht zweifelsfrei möglichen Abgrenzung von Forschungs-, Entwicklungs- und Betriebskosten wurden im vergangenen Jahr erstmals Aufwendungen im Zusammen-

hang mit selbsterstellter Software nicht mehr aktiviert, sondern direkt im Aufwand berücksichtigt. Aufgrund geplanter Abschreibungen reduziert sich die Position im Zeitverlauf.

Neben Standardsoftware wurden Lizenzen im Zusammenhang mit Cloud Services erworben. Die Sachanlagen in der Fielmann Aktiengesellschaft beliefen sich zum Jahresende 2022 auf 86,0 Millionen € (Vorjahr: 91,5 Millionen €). Der Anteil am Gesamtvermögen sank auf 7,6 Prozent (Vorjahr: 8,3 Prozent). Zu Sicherung der Lieferfähigkeit wurden die Vorräte an Fassungen und Sonnenbrillen deutlich erhöht, so dass die Vorräte insgesamt um 51,0 Prozent auf 48,5 Millionen € stiegen.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände beinhalten die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die sich im Berichtszeitraum auf 173,7 Millionen € beliefen (Vorjahr: 136,1 Millionen €).

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Guthaben bei Lieferanten in Höhe von 23,7 Millionen € (Vorjahr: 24,8 Millionen €) und Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von 7,3 Millionen € (Vorjahr: 2,0 Millionen €). Die Forderungen gegen die den Krankenkassen zwischengeschalteten Abrechnungsgesellschaften beliefen sich zum Stichtag auf 4,9 Millionen € (Vorjahr: 3,4 Millionen €). Auf Unterschiedsbeträge von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten in Handels- und Steuerbilanz werden latente Steuerent- bzw. belastungen abgegrenzt, soweit sich die Unterschiedsbeträge in künftigen Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2022 ein Überhang aktiver latenter Steuern von Tsd. € 5.082 (Vorjahr Überhang passiver latenter Steuern: Tsd. € 1.065).

Das Eigenkapital der Fielmann Aktiengesellschaft betrug 812,0 Millionen € (Vorjahr: 818,3 Millionen €). Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus einem deutlich geringeren Bilanzgewinn. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 71,7 Prozent (Vorjahr: 73,9 Prozent). Vom gezeichneten Kapital werden regelmäßig eigene Anteile offen abgesetzt. Im Geschäftsjahr betrug die Anzahl 1.423 Aktien. Nähere Erläuterungen hierzu finden sich unter Textziffer (9) im Anhang. Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 265,9 Millionen € nach 229,3 Millionen € im Vorjahr und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem nationalen wie internationalen Cash-Pooling innerhalb des Fielmann-Konzerns.

Ein Anstieg um 24,5 Millionen € ist auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen. Diese diente als Brückenfinanzierung zum Erwerb der Beteiligungen in Spanien. Die Sonstigen Verbindlichkeiten stehen im Zusammenhang mit einem Sicherheitseinbehalt für die Kaufpreiszahlung der Beteiligung an der spanischen Gesellschaft Óptica del Penedés, S.L. im Dezember 2020.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken stichtagsbetrachtet um 3,2 Prozent bzw. um 1,3 Millionen € auf 39,8 Millionen € (Vorjahr: 41,1 Millionen €). Wesentliche Änderungen hinsichtlich der Zahlungsbedingungen waren nicht zu verzeichnen.

Plan-Ist-Vergleich 2022 der Fielmann-Gruppe

Weil die Coronavirus-Pandemie eine hohe Planungsunsicherheit herbeiführte, hat der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft bei der Aufstellung des Lageberichts 2021

drei Szenarien dargelegt. Diese drei Szenarien stellten die mögliche Entwicklung des Fielmann-Konzerns im Geschäftsjahr 2022 dar.

In der Pflichtmitteilung vom 4. Juli 2022 wurde für das Gesamtjahr zunächst ein Konzernumsatz von ca. 1,80 Milliarden € und ein EBT von mehr als 190 Millionen € für das Gesamtjahr erwartet. Demzufolge zeichnete sich zunächst das mittlere Szenario als das wahrscheinlichste ab.

Im Rahmen der Ad-hoc Mitteilung vom 2. November 2022 wurden die Erwartungen für das Gesamtjahr auf einen Konzernumsatz von 1,75 Milliarden € sowie ein Ergebnis vor Steuern von mehr als 160,0 Millionen konkretisiert, was damit leicht unter den im Szenario 3) im Geschäftsbericht 2021 formulierten Erwartungen lag.

Während das Ziel eines Konzernumsatzes von mehr als 1,75 Milliarden € erreicht wurde, liegt das Ergebnis vor Steuern mit 9,1 Prozent unterhalb der geplanten Vorsteueremarge von mindestens 10 Prozent. Die für das Geschäftsjahr 2022 erwarteten Marktanteilsgewinne wurden neben Deutschland insbesondere in den Auslandsmärkten erzielt.

Die Kundenzufriedenheit bewegte sich wie prognostiziert auch im Berichtsjahr oberhalb von 90 Prozent. Auch bei den ergänzend betrachteten Kennzahlen, welche in die Prognose einbezogen wurden, hat die Fielmann-Gruppe ihre Ziele mindestens erreicht, teilweise auch deutlich übertroffen. Das stationäre Vertriebsnetz wurde durch Neueröffnungen oder Übernahmen um 55 (Plan 2022: mehr als 40) auf 968 Niederlassungen erweitert. Von den zusätzlichen Standorten entfallen 24 auf Spanien, 9 Niederlassungen auf Italien, 8 auf Polen, 5 auf Tschechien, 4 auf Deutschland, 3 auf Slowenien sowie jeweils ein Standort auf die Schweiz und auf Österreich.

An 55 Standorten fanden 2022 Umzüge und Umbauten statt (Plan 2022: mehr als 40 Umzüge und Umbauten). In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion, Infrastruktur und Expansion wurden 2022 insgesamt 152,5 Millionen € investiert (Plan 2022: mehr als 95 Millionen €).

In Deutschland beliefen sich die Investitionen auf 53,8 Millionen € (Plan 2022: 64 Millionen €), in der Schweiz auf 5,1 Millionen € und in Italien auf 8,4 Millionen € (Plan 2022: jeweils um 7 Millionen €), in Österreich auf 4,1 Millionen € (Plan 2022: 6 Millionen €) und in Polen auf 2,5 Millionen € (Plan 2022: 3 Millionen €).

Vom Gesamtvolumen entfielen 67,8 Millionen € auf die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen (Plan 2022: 62 Millionen €) und 7,4 Millionen € auf die Ausweitung der Produktionskapazitäten (Plan 2022: 11 Millionen €). Weitere 10,2 Millionen € wurden für Konzerninfrastruktur und Vertriebswege aufgewendet (Plan 2022: 23 Millionen €).

Mehr als 20 Millionen € wurden 2022 für die Aus- und Weiterbildung (Plan 2022: rund 20 Millionen €) bereitgestellt.

Geschäfts- und Ertragslage der Fielmann-Gruppe

Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung Die Fielmann-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2022 ihren Absatz und Umsatz gesteigert. In allen relevanten Märkten

wurden die Marktanteile behauptet oder – zum Teil deutlich – ausgeweitet. In Deutschland konnten wir durch Preissenkungen neue Kunden gewinnen und unsere Absatz-Marktanteile erheblich steigern. In Ost- und Südeuropa legten die meisten Märkte im Vergleich zum Vorjahr zweistellig zu, unsere Marktanteile stiegen in ähnlicher Größenordnung. Über alle regionalen Märkte hinweg verzeichnete Fielmann einen Absatzanstieg um 3,5 Prozent auf 8,6 Millionen Brillen (Vorjahr: 8,3 Millionen Brillen). Die Zahl der verkauften Normlinsen erhöhte sich um 14,1 Prozent auf rund 444 Millionen (Vorjahr: 389 Millionen), wovon mehr als 50 Prozent im Versand abgesetzt wurden. Der Absatz im Bereich der Hörakustik belief sich auf über 106,2 Tausend Systeme (Vorjahr: 100,4 Tausend Systeme), ein Anstieg um 5,8 Prozent. Der Außenumsatz der Fielmann-Gruppe stieg 2022 einschließlich Mehrwertsteuer und Bestandsveränderungen um 4,8 Prozent auf 2.031,8 Millionen € (Vorjahr: 1.938,9 Millionen €). Der Umsatzzuwachs war größtenteils mengenbedingt. Der Konzernumsatz wuchs um 4,8 Prozent auf 1.759,3 Millionen € (Vorjahr: 1.678,2 Millionen €). Unsere zentraleuropäischen Märkte wuchsen ein- bis zweistellig zum Vorjahr. In Tschechien, Italien, Polen, Slowenien und Spanien verzeichneten wir ein zweistelliges Umsatzwachstum. Insgesamt trugen die internationalen Märkte im Geschäftsjahr 2022 rund 506 Millionen € zum Konzernumsatz bei, wuchsen damit um 11 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (455 Millionen €).

Einschließlich Bestandsveränderungen errechnet sich eine Konzerngesamtleistung in Höhe von 1.763,3 Millionen € (Vorjahr: 1.680,8 Millionen €). Das EBITDA, das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen, lag bei 339,8 Millionen € (-14,2 Prozent, Vorjahr: 396,1 Millionen €). Das Vorsteuerergebnis (EBT) der Fielmann-Gruppe betrug 160,7 Millionen € (-23,4 Prozent, Vorjahr: 209,7 Millionen €). Dies entspricht einer Rendite vor Steuern, bezogen auf die Konzerngesamtleistung, von 9,1 Prozent (Vorjahr: 12,5 Prozent). Die Steuerquote der Fielmann-Gruppe, bezogen auf das EBT, betrug 31,6 Prozent nach 31,1 Prozent im Vergleichszeitraum. Der Gewinn nach Steuern lag bei 110,0 Millionen € (-23,9 Prozent, Vorjahr: 144,6 Millionen €), woraus sich eine Nettorendite, bezogen auf die Konzerngesamtleistung, von 6,2 Prozent ergibt (Vorjahr: 8,6 Prozent). Nach Abzug von Minderheitsanteilen verblieb ein den Anteilseignern der Fielmann Aktiengesellschaft zuzuordnender Gewinn von 103,9 Millionen € (-24,1 Prozent, Vorjahr: 136,9 Millionen €). Damit betrug die Eigenkapitalrendite nach Steuern 12,8 Prozent (Vorjahr: 16,7 Prozent).

Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 1,24 € (Vorjahr: 1,63 €).

Wesentliche Einflussfaktoren der Ergebnisentwicklung Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 11,5 Prozent auf 20,4 Millionen € (Vorjahr: 18,3 Millionen €).

Diese Position enthält im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen, Bewertungsgewinne bei Finanzinstrumenten und erhaltene Boni. Durch Währungsdifferenzen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar sowie zwischen Euro und Schweizer Franken, erzielte der Fielmann-Konzern im Berichtszeitraum einen Ertrag von rund 4,8 Millionen €, nach 2,2 Millionen € im Vorjahr. Der Materialaufwand nahm überproportional zur Konzerngesamtleistung um 11,7 Pro-

zent auf 383,6 Millionen € (Vorjahr: 343,3 Millionen €) zu. Neben dem volumenbedingten Anstieg durch die höhere Absatzleistung machten sich die höheren Beschaffungskosten in allen Produktgruppen bemerkbar. Lediglich in der Kontaktlinse stieg der Materialaufwand unterproportional. Die Aufwandsquote erhöhte sich insgesamt auf 21,8 Prozent (Vorjahr: 20,4 Prozent).

Der Personalaufwand stieg um 8,3 Prozent auf 762,0 Millionen € (Vorjahr: 703,8 Millionen €). Im Verhältnis zur Konzerngesamtleistung erhöhte sich die Personalaufwandsquote damit auf 43,2 Prozent nach 41,9 Prozent im Jahr 2021.

Um dem Fachkräftemangel in der Augenoptik und Hörakustik zu begegnen, wurden in mehreren Märkten die Gehälter erhöht und angepasst, dies insbesondere für Augenoptiker und Hörakustiker in unseren Niederlassungen. Darüber hinaus trug die erhöhte Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um 2,7 Prozent auf 22.631 (Vorjahr: 22.028) zu der absoluten Steigerung um 58,9 Millionen € bei. 1.166 Mitarbeiter waren in Hörakustikstudios tätig (Vorjahr: 1.128 Mitarbeiter).

Durch Leistungen wie das Kurzarbeitergeld und vergleichbare Maßnahmen im Ausland wurden im Geschäftsjahr 2022 Lohnkosten- und Sozialversicherungserstattungen von lediglich 2,7 Millionen € mit dem Personalaufwand verrechnet (Vorjahr: 11,8 Millionen €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 298,3 Millionen € (Vorjahr: 255,8 Millionen €). Die Werbeaufwendungen stiegen im Betrachtungszeitraum überproportional um 11,9 Prozent.

Nach Beendigung der Coronavirus-bedingten Einschränkungen sowie durch die Feierlichkeiten zum 50. Jährigen Firmenjubiläum erhöhten sich die Aufwendungen für Reisen, Repräsentationen und Bewirtungen um 4,6 Millionen €, liegt damit insgesamt wieder auf dem Niveau von 2019. Die Kosten der Warenabgabe sowie Porto wuchsen aufgrund des zunehmenden Versandhandelsumsatzes um rund 1,0 Millionen €.

Steigende Kosten verzeichnete die Fielmann-Gruppe darüber hinaus insbesondere für IT und Dienstleistungen im Zuge der Umsetzung der Vision 2025 und der weiter forcierten Digitalisierungsstrategie. Und auch der Aufwand für Währungsdifferenzen stieg mit 4,5 Millionen € deutlich überproportional.

Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen im Sinne des IFRS 16 erhöhten sich um 9,9 Prozent auf 95,9 Millionen € (Vorjahr: 87,2 Millionen €). Sie stehen vorrangig im Zusammenhang mit der Anmietung von Ladengeschäften, während das PKW-Leasing eine untergeordnete Rolle spielt.

Die übrigen Abschreibungen reduzierten sich um 6,6 Prozent auf 84,1 Millionen € (Vorjahr: 90,0 Millionen €). Vor allem die getätigten Investitionen in die Omnichannel-Vertriebsplattform wirkten sich auf das Abschreibungsvolumen im Vorjahr aus. Aufgrund einer angepassten Abgrenzung von Forschungs- und Entwicklungs- sowie Betriebskosten werden Aufwendungen im Zusammenhang mit selbsterstellter Software nicht mehr aktiviert. Gegenläufig entwickelten sich die Abschreibungen auf Sachanlagen in Folge der verstärkten Expansion der vergangenen Jahre.

Das Finanzergebnis beträgt saldiert 0,8 Millionen € (Vorjahr: -9,1 Millionen €). Es enthält zum einen nicht liquiditätswirksame Effekte im Zusammenhang mit Auf- und Ab-

zinsungen aufgrund der IFRS/IAS-Bewertung von Bilanzpositionen und zum anderen ein operatives Zinsergebnis, das aus der Geldanlage des Finanzvermögens resultiert. Das der Geld- und Kapitalanlage zuzurechnende Ergebnis ist wie im Vorjahr nahezu ausgeglichen.

Die deutliche Ertragssteigerung resultiert nahezu ausschließlich auf Bewertungen im Zusammenhang mit IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ sowie aus der Folgebewertung der Put-Option zum Erwerb der übrigen 20 Prozent der Anteile der Gesellschaft Óptica del Penedés, S.L..

Gewinnverwendung Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 63.000 wie folgt zu verwenden: Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,75 je Stammaktie (84.000.000 Stück).

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Fielmann-Gruppe ist ein Familienunternehmen, übernimmt Verantwortung für Kunden, Mitarbeiter und die Gesellschaft. Kundenzufriedenheit und Kundentreue sind für uns wichtiger als kurzfristiger Profit. Dank der Treue unserer 27 Millionen Kunden und des Einsatzes unserer Mitarbeiter in dieser schwierigen Zeit ist die Fielmann-Gruppe im Jahr 2022 weiter gewachsen.

Grundlage des Erfolges sind unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiter, die die kundenfreundliche Philosophie von Fielmann leben. Als größter Arbeitgeber und Ausbilder der augenoptischen Branche in Zentraleuropa bekennt sich Fielmann auch in Krisenzeiten ohne Wenn und Aber zu seinen Mitarbeitern. So haben wir nach dem Ausbruch der Kämpfe in der Ukraine unsere Niederlassungen in dem Land geschlossen, Gehälter im Voraus bezahlt und Hilfe geleistet, sowohl von unserem Hauptsitz in Hamburg als auch von unserem lokalen Büro in Kiew aus. Alle Mitarbeiter, die ins Ausland geflohen sind, erhielten eine Arbeitsplatzgarantie einschließlich Sprachkurs und zusätzlicher Unterstützung durch unsere Landesgesellschaften. Mitarbeiter der Fielmann-Gruppe aus ganz Europa sammelten Spenden und schickten Hilfspakete in die Ukraine, unser Familienunternehmen unterstützte dieses mit finanziellen und logistischen Mitteln.

Die vorausschauende Steuerung der nichtfinanziellen Leistungsindikatoren in den Dimensionen Mitarbeiter, Kunde und Nachhaltigkeit versteht Fielmann als Voraussetzung für erfolgreiches Wirtschaften in der Zukunft.

Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl und -struktur Fielmann ist der größte Arbeitgeber der augenoptischen Branche in Zentraleuropa. Im Konzern waren im Berichtsjahr durchschnittlich 22.136 (Vorjahr: 21.822) Mitarbeiter beschäftigt. Umgerechnet auf Vollzeitkräfte nahm der Personalbestand von 15.901 auf 16.681 zu. Der Aufbau steht mehrheitlich im Zusammenhang mit unserer Expansion in Süd- und Osteuropa. Die Gesamtzahl beinhaltet auch 297 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MFI-Gruppe, von der die Fielmann-Gruppe zum Jahresende 2022 Teile erworben hat. Der Personalaufwand exklusive der Neuak-

quisition in Spanien erhöhte sich auf 762,8 Millionen € (Vorjahr: 703,8 Millionen €). Fielmann berücksichtigt soweit möglich den Wunsch nach individueller Arbeitszeitgestaltung und schafft durch flexible Arbeitszeitregelungen ein familienfreundliches Umfeld. Genau wie im Vorjahr waren auch 2022 nahezu 30 Prozent der Mitarbeiter des Konzerns in Teilzeit beschäftigt.

Der Anteil weiblicher Beschäftigter an der Gesamtbelegschaft blieb mit 69,4 Prozent auf hohem Niveau (Vorjahr: 70,6 Prozent). Der Anteil gut ausgebildeter Frauen mit Berufserfahrung nahm dabei weiter zu. Die Frauenquote in den ersten drei Ebenen unterhalb des Vorstands lag unverändert bei 40 Prozent, während sie sich im Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft auf 25 Prozent und im Aufsichtsrat auf 37,5 Prozent belief. Hervorzuheben ist darüber hinaus der nach wie vor sehr hohe Anteil der Belegschaftsaktionäre. Mehr als 70 Prozent der Mitarbeiter hielten zum Jahresende 2022 Fielmann-Aktien und beziehen damit neben ihren Gehältern in der Regel zusätzlich Dividenden. Die Fielmann Aktiengesellschaft beschäftigte im Durchschnitt 2022 1.627 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.547), davon 47 Auszubildende (Vorjahr: 42).

Kunden

Die Kundenzufriedenheit lag mit 91 Prozent unverändert auf sehr hohem Niveau (Vorjahr: 91 Prozent). Neben den garantiert günstigen Preisen ist dieser hohe Wert auf die kundenorientierte Philosophie von Fielmann zurückzuführen, die eine faire, freundliche und kompetente Beratung in den Mittelpunkt stellt. Diese Philosophie spiegelt sich auch im Vergütungssystem wider: Ein wesentlicher Teil der Tantieme der Niederlassungsleiter sowie des Vorstands ist von der Zufriedenheit der Kunden abhängig. Die Omnichannel-Plattform der Fielmann-Gruppe hat in den vergangenen Jahren nicht nur als Vertriebskanal, sondern auch als Kundenbindungs- und Serviceplattform erheblich an Bedeutung gewonnen. Im Jahr 2022 wurden die digitalen Services von Fielmann bereits 32 Millionen Mal (Vorjahr: 22 Millionen Mal) von Kunden genutzt, und mehr als jede zweite Kontaktlinse wurde über die digitalen Vertriebskanäle abgesetzt.

Die digitalen Vertriebskanäle sind dabei kein Ersatz für die Niederlassungen, sondern integraler Bestandteil eines Omnichannel-Geschäftsmodells. Auch wenn Fielmann über eigene Forschung und Entwicklung optische Messtechnologien zur Marktreife führt, kommt den Niederlassungen weiterhin eine wichtige Rolle zu. Auch langfristig werden sich viele Kunden einen persönlichen Service wünschen. Das gilt besonders für komplexe Produkte wie zum Beispiel Gleitsichtgläser, die zusätzliche Messungen und eine persönliche Beratung erfordern.

Fielmann bietet den Kunden seit 2018 den im Kontaktlinsen-Geschäft und in der Hörakustik bereits zuvor erfolgreich eingeführten Service der Online-Terminvereinbarung auch für den Sehtest und die Brillenberatung an. Durch diese Technologie konnte Fielmann im Jahr 2022 rund 16,3 Millionen Terminvereinbarungen digital abwickeln (Vorjahr: 11,1 Millionen Terminvereinbarungen). Zur Optimierung der Frequenz in den Niederlassungen wurde ein digitales Zeitmanagement entwickelt, das verfügbare Ressourcen optimiert und gleichzeitig dem Kunden seine Wartezeit minutengenau prognostiziert. Hierdurch wurde zugleich die Arbeit der Mitarbeiter in den Niederlassungen planbarer und produktiver gestaltet. Mithilfe der Tools konnte Fielmann

die Kapazitäten unter Wahrung von Hygienestandards bestmöglich auslasten und so negative Effekte der Coronavirus-Pandemie deutlich begrenzen.

Nachhaltigkeit

Schwerpunkte und Initiativen Im Geschäftsjahr 2022 konnten wir erfreuliche Fortschritte bei zahlreichen nichtfinanziellen Indikatoren und CSR-Meilensteinen erreichen, auf die wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht detailliert eingehen. So gestalten wir unser Produktsortiment zunehmend nachhaltiger und ressourceneffizienter, prüfen kontinuierlich neue Materialien und Produktionsmethoden. Mit einer möglichst umweltfreundlichen Produktion einschließlich des Energieeinsatzes leistet Fielmann einen unmittelbaren Beitrag zur Begrenzung des Klimawandels. Seit 2020 nutzt Fielmann deutschlandweit in der Produktion, den Niederlassungen und der Zentrale ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen. Dieses Konzept soll – soweit möglich – sukzessive auch in den internationalen Märkten ausgerollt werden. Auch Modernisierungsinvestitionen in Produktion und Logistik tragen zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks bei.

Fielmann hat darüber hinaus auch im Jahr 2022 abermals für jeden Mitarbeiter einen Baum gepflanzt – insgesamt waren das 37.251 Bäume (Vorjahr: 24.724 Bäume) und 2.740 Sträucher (Vorjahr: 4.608).

Das weitere gesellschaftliche Engagement erstreckt sich besonders auf Natur- und Umweltschutz, Bildung und Forschung sowie Denkmalpflege und Kultur. Dieses Engagement kommt auch durch Investitionen in Infrastruktur und Dienstleistungen sowie Partnerschaften mit gemeinnützigen, regionalen Organisationen zum Ausdruck.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht Zukunftsgerichtete Aussagen Die nachstehenden zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen basieren auf den heutigen Erwartungen und Einschätzungen des Vorstands der Fielmann Aktiengesellschaft. Nicht zuletzt aufgrund der noch nicht vollständig überwundenen Coronavirus-Pandemie sowie insbesondere der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sind diese mit Unsicherheit behaftet. Zahlreiche Faktoren, die nicht durch Fielmann beeinflussbar sind, können dazu führen, dass sich die wirtschaftliche Lage anders darstellt als im Prognosebericht angenommen. So könnten Sanktionsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine oder ein ungünstiger Verlauf der Coronavirus-Pandemie eine Belastung der Konjunktur nach sich ziehen. Die Fielmann Aktiengesellschaft verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an künftige Entwicklungen anzupassen. Auch übernimmt die Fielmann Aktiengesellschaft keine Gewährleistung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seinem im Januar 2023 aktualisierten World Economic Outlook mit einer globalen Wachstumsrate von lediglich 2,7 Prozent. Dies bedeutet

eine weitere Verlangsamung vor dem Hintergrund einer hartnäckig hohen Inflation. Der IWF geht davon aus, dass die Talsohle der Verlangsamung des globalen Wachstums gegen Ende des Jahres 2023 und zu Beginn 2024 zu erwarten sei. Hierbei hilft die Widerstandsfähigkeit der Arbeitsmärkte und die damit einhergehende Konsumbereitschaft.

Allerdings gebe es nach wie vor große Ungewissheiten, beispielsweise eine große Cyberattacke oder die Gefahr einer Eskalation des russischen Krieges in der Ukraine. Ebenso sei die weitere Coronavirus-Politik Chinas ein wesentlicher Faktor für die Wiederbelebung der Weltwirtschaft.

Für den Euroraum erwartet der IWF ein Wachstum von 0,7 Prozent, für Deutschland von 0,1 Prozent. Die Bundesregierung rechnet für das laufende Jahr nicht mehr mit einer Rezession, so soll das Bruttoinlandsprodukt um 0,2 Prozent steigen, bei einer Inflation von 6,0 Prozent. Die privaten Konsumausgaben werden demnach um 5,3 Prozent wachsen.

Italien (+0,6 Prozent) und Spanien (+1,1 Prozent) dürften den IWF-Erwartungen zufolge eine stärkere Dynamik beim Bruttoinlandsprodukt zeigen. Für die Wirtschaft in der Schweiz sagt die OECD in ihrem Januar-Länderbericht eine Wachstumsrate von 0,8 Prozent für das Jahr 2023 voraus. Das Hauptaugenmerk von Fielmann gilt den bereits erschlossenen Märkten in Europa. In Deutschland, Schweiz und Österreich sind die Wachstumstreiber nach Auffassung des Vorstands der Fielmann Aktiengesellschaft weiterhin intakt. Weiteres Wachstumspotenzial ergibt aus dem organischen Wachstum in den weiteren Auslandsmärkten durch den Rollout der Omnichannel-Plattform, die Eröffnung neuer Niederlassungen und der Übernahme augenoptischer und hörakustischer Unternehmen. Auch der Eintritt in neue Märkte kann zu weiterem Wachstum führen.

Gesamtaussage des Vorstands zur erwarteten wirtschaftlichen Lage Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft beurteilt die langfristige Geschäftsentwicklung zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichts unverändert positiv. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass Fielmann weitere Absatz- und Umsatzmarktanteile, insbesondere in Süd- und Osteuropa, gewinnen wird. Dies wird ebenfalls zu einer angemessenen Ergebnisentwicklung führen. Pandemiebedingte Beschränkungen oder auch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine führen allenfalls zu einem Aufschub, nicht jedoch zu einem dauerhaften Verzicht auf einen Kauf von augenoptischen und hörakustischen Produkten.

Erwartete Geschäfts- und Ertragslage der Fielmann-Gruppe Fielmann setzt die Vision 2025 weiterhin konsequent um und bleibt damit auf Expansionskurs. Wesentliche Treiber für organisches Wachstum sind insbesondere der Rollout unserer Omnichannel-Plattform, Neueröffnungen von Niederlassungen, die Vergrößerung bestehender Geschäfte und der Umzug in noch attraktivere Lagen. Mit der Modernisierung und der Flächenausweitung einer bestehenden Niederlassung erzielt Fielmann in der Regel zweistellige Umsatzzuwächse.

Um zu einer Kultur der Kosteneffizienz zurückzukehren, haben wir das „Cost Leadership Program“ ins Leben gerufen. Das strategische „Cost Leadership Program“ setzt die Ressourcen frei, die wir benötigen, um Investitionen in unsere vier anderen strategischen Ziele zu investieren: das beste Omnichannel-Kundenerlebnis, ein erweitertes Vertriebsnetz, das beste Produktsortiment und eine deutliche Erweiterung der verfügbaren Personalkapazitäten in unseren Filialen. Das ist es, was für unsere Kunden am wichtigsten ist und was messbaren Nutzen für unser Geschäft generiert.

Zur Beschleunigung des organischen Wachstums plant Fielmann für das Geschäftsjahr 2023, mehr als 150,0 Millionen € in den Ausbau, die Modernisierung und den Erhalt des Vertriebsnetzes sowie in Produktion und Infrastruktur zu investieren. Über alle Märkte hinweg sollen im Jahr 2023 mehr als 50 neue Niederlassungen eröffnet oder übernommen werden. Für weitere mehr als 70 bestehende Niederlassungen plant Fielmann Umbauten oder Vergrößerungen.

In Deutschland sind Investitionen in Höhe von rund 79,6 Millionen € geplant, in der Schweiz rund 9,7 Millionen € und Spanien um 8,3 Millionen €. Für Österreich wurden in die Planung rund 5,1 Millionen €, für Italien 3,3 Millionen € und Polen 2,4 Millionen € eingestellt. Vom Gesamtvolumen sollen 71,4 Millionen € auf die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen entfallen, 51,1 Millionen € auf die Ausweitung der Produktionskapazitäten und weitere 27,5 Millionen € auf Konzerninfrastruktur und Vertriebswege. Auch für das Geschäftsjahr 2024 soll das Investitionsvolumen mit Blick auf die langfristigen Ziele auf diesem für die Fielmann-Gruppe sehr hohen Niveau aufrecht gehalten werden. Die Investitionen werden in Abhängigkeit von der Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage und deren Auswirkungen auf die Niederlassungen im Verlauf des Geschäftsjahres 2023 fallweise neu priorisiert und gegebenenfalls vorgezogen, verschoben oder gestrichen. Das organische Wachstum ergänzt Fielmann bei sich bietender Gelegenheit um strategische Akquisitionen. Begleitet wird das Investitionsprogramm durch die fortgesetzte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie Aufwendungen für die fortgesetzte Digitalisierung und die Weiterentwicklung der Omnichannel-Plattform. Durch die Maßnahmen schafft Fielmann eine noch breitere Basis für nachhaltiges Wachstum. Die Kundenzufriedenheit soll auch im Geschäftsjahr 2023 über 90 Prozent betragen. Zusammen mit der konsequenten Ausrichtung auf die Kunden, geplanten Aufwendungen von rund 20 Millionen € für Aus- und Weiterbildung sowie den bereits in früheren Jahren getätigten Investitionen sollen weitere Marktanteile insbesondere im europäischen Ausland gewonnen werden. Zusätzlich unterstützt wird dies durch die erwartete Ausweitung der Absätze von Gleitsichtbrillen, Kontaktlinsen und Hörsystemen.

Die Wachstumsziele im Rahmen der Vision 2025 bleiben dabei unangetastet. Mit unserer Omnichannel-Plattform einschließlich unseres wachsenden Niederlassungsnetzes streben wir bis zum Jahr 2025 einen Außenumsatz inklusive Mehrwertsteuer und Bestandsveränderungen von insgesamt mehr als 2,3 Milliarden € an. Um dieses Ziel erreichen zu können, planen wir den Aufbau neuer, digitaler Vertriebskanäle sowie insgesamt 630 Niederlassungen in Deutschland, 50 in der Schweiz, 45 in Österreich, 70 in Italien, rund 70 Standorte in in Polen und 20 Geschäfte in Tschechien. In Spanien besteht nach Einschätzung der Fielmann-Gruppe langfristig Potenzial für ein Omnichannel-

Vertriebsnetz mit digitalen Kanälen und insgesamt 200 Niederlassungen, die insgesamt einen jährlichen Absatz von rund 900.000 Brillen erzielen. In Summe sollen die internationalen Märkte langfristig rund 30 Prozent zum Außenumsatz der Fielmann-Gruppe beisteuern.

Fokus auf das Ergebnis Trotz Coronavirus-Pandemie und Ukraine-Krieg konnte die Fielmann-Gruppe dank Investitionen in die Digitalisierung und Internationalisierung in den vergangenen Jahren ihren Umsatz entlang des Wachstumspfad der Vision 2025 steigern. Gleichzeitig belasteten insbesondere im abgelaufenen Geschäftsjahr Investitionen in die Preisführerschaft in Deutschland und die damit verbundene Neukundengewinnung sowie Gehaltsanpassungen das Ergebnis überproportional. Im laufenden und in den folgenden Jahren konzentriert sich die Fielmann-Gruppe nun auf das Ergebnis: Auf der Hauptversammlung im Juli 2022 hat der Vorstand das Kostensparprogramm mit der Zielsetzung bekanntgegeben, in den Zentralbereichen und Servicefunktionen die strukturellen Kosten zu senken. Als Preisführer muss die Fielmann-Gruppe auch Kostenführer sein. Das Programm legt den Grundstein für unseren künftigen Erfolg, wird mittelfristig unsere Profitabilität deutlich verbessern.

Erwartete Entwicklung der zentralen Steuerungsgrößen Die enge Verzahnung aller Abläufe zwischen den Konzerngesellschaften und der Fielmann Aktiengesellschaft erfordert den Einsatz der gleichen finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie im Gesamtkonzern.

Der Krieg in der Ukraine und die damit einhergehende Verknappung des Erdgases und auch die deutlich gestiegenen Nahrungsmittel-, Rohöl- und Strompreise haben im Berichtsjahr die Inflation massiv befeuert. Das Konsumentenvertrauen sank auf historische Tiefststände.

Für Deutschland, die größte Volkswirtschaft Europas und der größte Absatzmarkt der Fielmann-Gruppe, erwartet die Bundesregierung für das Jahr 2023 keine Rezession mehr, jedoch dürfte das Wachstum lediglich 0,2 Prozent betragen. Auch wird für dieses Jahr mit einem geringeren Anstieg der Inflation von durchschnittlich 6 Prozent in Deutschland gerechnet, die verfügbaren Einkommen werden weiter sinken. Die Auswirkungen auf den Konsum sind derzeit schwer einzuschätzen. Folgen von maßgeblichen Veränderungen im Kontext des Kriegs in der Ukraine oder politischen Entscheidungen in Asien sind nicht in das Szenario einbezogen worden, ebensowenig sind außerordentliche Entwicklungen auf Grund von Zukäufen berücksichtigt worden.

Vor dem Hintergrund attraktiver Wachstumsopportunitäten wird dabei das EBITDA, also das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen, leitend für unsere Entscheidungsfindung sein: Bis 2019 basierte unser einstelliges Wachstum vor allem auf dem organischen Wachstum durch die Eröffnung stationärer Niederlassungen und der Erweiterung unseres Vertriebsnetzes einschließlich digitalen Vertriebskanälen in Bestandsmärkten. Mit der beschleunigten Internationalisierung und der damit verbundenen Akquisition von augenoptischen und hörakustischen Unternehmen im größeren Umfang änderte sich sowohl die Struktur unserer Bilanz als auch die der Gewinn- und Verlustrechnung. Nicht zahlungswirksame Vorgänge wie die planmäßige Abschrei-

bung auf erworbene Markenrechte und den Kundenstamm prägen zunehmend das Ergebnis vor Steuern (EBT). Bei der zukünftig denkbaren Fremdkapitalfinanzierung von Unternehmenskäufen wird sich die Ergebnisbelastung erhöhen, wenngleich die Eigenkapitalrendite positiv beeinflusst wird. Bei Transaktionen übliche Kaufpreismodelle mit Call- und Put-Optionen führen bei volatilen Zinsen ebenfalls zu einer erheblichen Ergebnisbeeinflussung. Um eine klare Vergleichs- und Steuerungsgröße zur Messung der operativen Ertragskraft zu etablieren, hat der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, die Zielrenditegröße EBT auf EBITDA zu ändern. Für 2025 streben wir eine EBITDA-Rendite von 25 Prozent an.

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft erwartet vor dem Hintergrund der Marktentwicklung, der hohen Investitionen und des stetigen Ausbaus des Omnichannel-Geschäftsmodells für das Jahr 2023 eine Steigerung des Umsatzes zwischen 7 und 10 Prozent auf 1,88 bis 1,94 Milliarden €, ein Brillen-Absatzwachstum zwischen 4 Prozent (8,9 Millionen Brillen) bis 8 Prozent (9,2 Millionen Brillen) und ein Wachstum des EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) zwischen 9 Prozent (370 Millionen €) und 21 Prozent (410 Millionen €). Dies entspricht einer EBITDA-Rendite zwischen 20 und 21 Prozent (Vorjahr: 19,3 Prozent). Die EBT-Marge wird voraussichtlich zwischen 9 und 11 Prozent liegen (Vorjahr: 9,1 Prozent).

Fielmann ist in den letzten Jahrzehnten aus allen Krisen und Strukturreformen gestärkt hervorgegangen. In Krisenzeiten kaufen Kunden dort, wo sie garantierte Qualität zu günstigen Preisen erhalten. In der Augenoptik und Hörakustik ist das die Fielmann-Gruppe.

Umweltbelange Die Fielmann-Gruppe engagiert sich seit ihrem Umweltgelöbnis von 1986 für den Erhalt der Natur und den Umweltschutz. Der CO₂-Fußabdruck des Unternehmens ist als Gesundheitsdienstleister und Einzelhändler im Kern deutlich kleiner als der anderer Unternehmen vergleichbarer Größe. Als verantwortungsbewusstes Familienunternehmen pflanzen wir nicht nur Bäume, sondern verpflichten uns auch, unseren Teil zur systematischen Reduzierung der CO₂-Emissionen beizutragen. Wir bekennen uns zum Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu werden. Mit unserer stetig wachsenden Datenbasis und weiterentwickelter Technologie werden wir dieses Ziel in den nächsten Jahren überprüfen, streben an, zu einem früheren Zeitpunkt die Klimaneutralität zu erreichen. So wird der Austausch auf energiesparende Technologien weiter vorangetrieben und wir planen den Ökostrom-Anteil in der Gruppe weiter zu erhöhen. Auch im Rahmen von Umbaumaßnahmen planen wir weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung durchzuführen. Erste Dachflächen zur Installation von Photovoltaikanlagen sind bereits identifiziert und entsprechende Module beauftragt, weitere werden folgen.

Arbeitnehmerbelange Unsere Mitarbeitenden tragen maßgeblich zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung bei. Durch ihr Fachwissen, ihre Fähigkeiten und ihr Engagement sichern wir unsere Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft. Unser Ziel ist es daher, durch eine moderne Unternehmenskultur nachhaltig die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen. Mit dem Engagement-Index messen wir Leistungsbereit-

schaft, Identifikation und Motivation unserer Mitarbeiter. Bis 2025 steigern wir den Engagement-Index kontinuierlich.

Sozialbelange Als international tätiges Unternehmen betrachten wir es als unsere Verpflichtung, Verantwortung für unser Umfeld zu übernehmen und die Situation unserer Mitmenschen nachhaltig positiv zu beeinflussen. Mit unserem Selbstverständnis „Wir helfen allen, die Schönheit der Welt zu hören und zu sehen.“ unterstreichen wir unsere Verantwortung, auch jenseits unseres Kerngeschäfts einen Beitrag zu einem besseren gesellschaftlichen Miteinander zu leisten.

Nachhaltiges Handeln ist Teil unserer Unternehmensphilosophie. Wir erachten es als unsere unternehmerische Pflicht, nachhaltig zu produzieren sowie hochwertige und langlebige Produkte zu vertreiben.

Durch den verstärkten Einsatz recycelter Materialien in der Produktion von Fielmann-Fassungen tragen wir zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft bei. In diesem Jahr planen wir Fassungen für Korrektionsbrillen sowie Sonnenbrillen in das Sortiment aufzunehmen, das zu 20 Prozent aus recycelten Materialien besteht. In den kommenden Jahren werden wir unser Angebot sukzessive ausweiten.

Mit unserer eigenen Fertigung im brandenburgischen Rathenow stellen wir sicher, dass unsere Produkte höchsten Qualitätsstandards entsprechen. Erst nach bestandenem Test erhält ein Fassungsmodell drei Jahre Garantie und wird in die Fielmann-Kollektion aufgenommen. Unser Ziel ist es, unseren Kunden langlebige Produkte zu bieten um somit Ressourcen effizient zu nutzen.

Fielmann verbindet innovative Serviceangebote mit kundenorientiertem Datenschutz, begreift Kunden als mündige Bürger. Unsere Kunden haben jederzeit ein Recht zu erfahren, wie und zu welchen Zwecken ihre Daten verarbeitet werden. Personenbezogene Daten erheben, verarbeiten und nutzen wir im Rahmen der Geschäftstätigkeit in allen Konzerngesellschaften nur, wenn die erforderliche Rechtsgrundlage vorliegt. Auch die Daten unserer Mitarbeiter, Geschäftspartner und Aktionäre verarbeiten wir vertraulich und im Einklang mit den Datenschutzbestimmungen. Unser Ziel ist es, unsere Organisation, Prozesse und Systeme fortwährend so weiterzuentwickeln, dass Daten stets rechtskonform verarbeitet und aufbewahrt werden. In diesem Jahr planen wir die Entwicklung und Implementierung eines eLearning-Programmes zu den Grundlagen des Datenschutzes bei Fielmann.

Korruptionsbekämpfung und Achtung der Menschenrechte Die Fielmann-Gruppe setzt sich aktiv für die Einhaltung von Gesetzen, Verhaltensstandards und Menschenrechten ein. Diese Verantwortung ist tief in unserem Selbstverständnis als Familienunternehmen verankert. Das gilt für unsere eigenen Standorte und Mitarbeitenden genauso wie für alle Beschäftigten entlang der Wertschöpfungskette. Wir dulden keine Korruption, Zwangsarbeit, Kinderarbeit oder Diskriminierung, weder an unseren eigenen Standorten noch entlang unserer Lieferkette.

Fielmann verfügt über ein Compliance-System. Es wirkt auf ein rechtskonformes und ethisches Verhalten der Mitarbeiter sowie der Geschäftspartner hin, setzt sich aus einem Code

of Conduct für Lieferanten, einer Compliance-Richtlinie, Einzelvorgaben für Risikobereiche und einem Risikomanagementsystem zusammen. Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, werden wir den Code of Conduct in einer überarbeiteten Fassung veröffentlicht und dessen Einhaltung von allen Lieferanten von Brillenfassungen, Brillengläser, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen und Hörsystemen bis zum Jahr 2024 einfordern.

Wir entwickeln unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiter. In den kommenden Jahren werden wir regelmäßig und transparent über aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsagenda berichten.

Risikobericht

Risikomanagementsystem Durch ein umfassendes Chancen- und Risikomanagement kann Fielmann Chancen frühzeitig erkennen und nutzen, ohne mögliche Risiken außer Acht zu lassen.

Ziele des Risikomanagementsystems des Fielmann-Konzerns sind die rechtzeitige Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage und die von den Stake- und Shareholdern wahrgenommene Positionierung der Fielmann-Gruppe in der Öffentlichkeit haben könnten. Ein konzernweit angewendetes Risikotragfähigkeitskonzept dient der Festlegung der angemessenen Risikobereitschaft der Fielmann-Gruppe in den jeweiligen Risikofeldern. Zur Zielerreichung wurde ein Risikomanagementsystem implementiert, welches neben einer klaren Organisationsstruktur eine systematische Risikoidentifikation, -bewertung, -steuerung, -kommunikation und -überwachung gewährleistet und sich an dem IDW PS 340 orientiert. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Weiterentwicklung des Systems. Basis ist ein detailliertes Berichtswesen, das alle Planungs- und Steuerungssysteme beinhaltet. So ist sichergestellt, dass der Vorstand über die Risikosituation transparent informiert ist. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern oder bei der Fielmann Aktiengesellschaft bestehen. Die Überwachung ist in tägliche Arbeitsabläufe integriert, die monatliche und die jährliche Berichterstattung komplettieren das Frühwarnsystem. Mögliche Risiken werden identifiziert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die wirtschaftliche Lage der Fielmann Aktiengesellschaft bzw. des Konzerns bewertet. Eine standardisierte Vorgehensweise zur Handhabung etwaiger auftretender Risiken sowie die erwartete Entwicklung des Risikos innerhalb der nächsten zwölf Monate (kurzfristiger Zeitraum) bzw. in den nächsten 36 Monaten (mittelfristiger Zeitraum) werden ebenfalls erfasst. Neben dem monatlichen und jährlichen Berichtswesen besteht zusätzlich eine Pflicht zur Ad-hoc-Berichterstattung.

Das Ergebnis der Beurteilung wird auf Formblättern anhand eines Ampelsystems für die Risikoausprägung dokumentiert.

Die Klassifizierung des Schadensausmaßes erfolgt in fünf Kategorien. Die Basis für die Eingruppierung bilden hier die prozentualen Effekte auf das Vorsteuerergebnis (EBT) mit der Unterteilung bis 5, bis 10, bis 15, bis 20 und mehr als 20 Prozent. Daneben wird die Eintrittswahrscheinlichkeit ebenfalls nach fünf Kategorien unterschieden: sehr gering, gering, mittel, hoch und sehr hoch. In Kombination zwischen möglicher Schadenshöhe und deren Eintrittswahrscheinlichkeit wurden die Grenzen für das Geschäftsjahr 2022 entsprechend definiert (EBT x Prozent Schadenshöhe x Eintrittswahrscheinlichkeit):

- grün: geringes Risiko (erwarteter Schaden kleiner 6,0 Millionen €)
grün-gelb: mittleres Risiko (erwarteter Schaden 6,0 Millionen € bis 12,0 Millionen €)
gelb: hohes Risiko (erwarteter Schaden von 12,0 Millionen € bis 18,0 Millionen €)
gelb-rot: kritisches Risiko (erwarteter Schaden von 18,0 Millionen € bis 24,0 Millionen €)
rot: sehr kritisches Risiko (erwarteter Schaden von mehr als 24,0 Millionen €)

Der Prozess der Risikoerfassung, -bewertung und -beurteilung erfolgt dezentral durch die einzelnen Bereiche. Mitarbeiter in den Risikoeinheiten (Risk Identifier) identifizieren aufgrund ihrer Verantwortung zu den Themen mögliche Risiken und melden diese an ihren Risiko-Verantwortlichen (Risk Owner) zur Berücksichtigung im Risikomanagement. Der Risikobeauftragte koordiniert die Risikoerfassung, -bewertung sowie -beurteilung und leitet die Risikoberichte der einzelnen Bereiche an den Vorstand weiter. Damit wird eine Vielzahl einzelner Risiken abgedeckt, die wiederum in den folgenden Kategorien zusammengefasst sind:

- Umfeldrisiken, Branchen und Konzernkennzahlen
- Vertrieb
- Personal
- Finanzen
- Produktion und Logistik
- Einkauf
- Informationstechnologie
- Governance
- Digital und Marketing
- Gesetzliche Anforderungen nach § 289c HGB
- Länderspezifische Gliederung

Das Risikomanagementsystem von Fielmann wird auf den gesamten Konsolidierungskreis des Unternehmens angewendet. Es werden grundsätzlich alle Tochtergesellschaften und Beteiligungen entsprechend der funktionalen Gliederung des Fielmann-Konzerns einbezogen.

Erstmals wurde im Betrachtungszeitraum eine länderspezifische Gliederung berücksichtigt. Hierbei werden die Länder Schweiz, Österreich und Spanien aufgrund ihres erheblichen Umsatzanteils sowie Italien und Polen wegen der fortschreitenden Expansion als Risikoeinheiten betrachtet.

Der Risikoleitfaden und das darin enthaltene Risikomanagementsystem ist durch alle Mitarbeiter bindend anzuwenden.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Schadenshöhe sind hierbei anhand einer 5x5 Risikomatrix berücksichtigt. Für jedes Risiko wird auch die Art der Risikoauswirkung auf das Ergebnis, die Liquidität, das Vermögen und auf die Reputation angegeben. Die Handhabung mit dem Risiko unterteilt nach selbsttragend, Verminderung, Überwälzung oder Vermeidung. Die erwartete Entwicklung des Risikos in den kommenden 12 oder 36 Monaten wird darüber hinaus anhand eines Pfeilsystems dokumentiert. Die Risikotragfähigkeit ist das maximale Risikoausmaß, welches der Fielmann-Konzern ohne Gefährdung seines Fortbestands tragen kann. Es versteht sich als Gegenüberstellung des Gesamtrisikos mit den zur Risikodeckung verfügbaren finanziellen Mitteln, der

sogenannten Deckungsmasse. Bei der Deckungsmasse handelt es sich um betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, welche im Falle von Risikoeintritten zur Abfederung der Auswirkungen herangezogen werden.

Um das Gesamtrisiko zu ermitteln, werden alle Einzel-Risiken in einem Gesamt-Risiko-Portfolio zusammengefasst. Neben der Konsolidierung der Einzel-Risiken werden in der Gesamt-Risiko-Position auch die Konzentration von nicht wesentlichen, bestandsgefährdenden Risiken und Tail-Events (Extremrisiken) berücksichtigt und bewertet. Des Weiteren wird die Einschätzung über eine Brutto-Netto-Betrachtung für wesentliche Kennzahlen ergänzt. Das ermittelte Gesamtrisiko wird den Kennzahlen der Ertragslage (vorrangig EBT = Ergebnis vor Steuern), der Finanzlage (Liquidität 1., 2. und 3. Grades) und der Vermögenslage (vorrangig: Eigenkapital) gegenübergestellt.

Fielmann erstellt eine systematisch abgeleitete Risikotragfähigkeitsanalyse. Wesentliche Elemente der Risikotragfähigkeitsanalyse sind Prozessablauf, Verantwortlichkeit, eingesetzte Verfahren, Ermittlung der Risikodeckungsmasse und der Risikoparameter sowie Überwachung und Steuerung der Risikotragfähigkeit.

Die Wirksamkeit des Risikofrüherkennungssystems wird regelmäßig durch die Interne Revision und vom Prüfungsausschuss überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt. Für den Fielmann-Konzern sowie für die Fielmann Aktiengesellschaft bestehen im Folgenden aufgeführte Risiken. Darüber hinaus bestehende allgemeine Risiken werden nicht explizit erfasst, da sie sich naturgemäß nicht vermeiden lassen.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und Richtigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts sowie des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Fielmann Aktiengesellschaft. Schulung und regelmäßiger Austausch, standardisierte Vorlagen sowie ein IT-gestütztes Informationssystem zu Bilanzierungsfragen und ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem konkretisieren Abläufe und unterstützen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erstellung des Abschlusses. Die Warenflusskontrolle sowie die Warenbewertung erfolgt über das bei Fielmann einheitliche Abrechnungssystem. Um die hohe Integration der eingesetzten SAP-Systeme und die Standardisierung vieler Prozesse zu nutzen, wurden die Abschlussarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen zentralisiert. Bis auf 15 Gesellschaften werden alle Einzelabschlüsse in SAP erstellt und zentral im Konzern zusammengeführt (Vorjahr: acht Gesellschaften). Basis einer jeden Belegprüfung ist das für das Rechnungswesen auf Einzelabschluss- und Konzernebene installierte Kontrollsystem, das die Prozess- und Datenqualität überwacht. Zu diesem Kontrollsystem gehören unter anderem Informationsflussdarstellungen, ein Verfahren zur täglichen Kassenabrechnung, Prüf- und Checklisten sowie ein IT-System zur Überwachung aller Transaktionen für den Monats-, Jahres- und Konzernabschluss. Die Einhaltung der Regelungen unterliegt einer turnusmäßigen Überprüfung durch die Interne Revision. Die buchhalterischen Vorgaben eines zentralen Finanzinformationssystems gelten für Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach lokalen handelsrechtlichen Grundsätzen, wobei Besonderheiten für einzelne Einheiten vermerkt sind. Soweit einbezogene Gesellschaften nach anderen Rechnungslegungsstandards

Einzelabschlüsse aufstellen, gelten die Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz II, die zentral im Konzernrechnungswesen bearbeitet wird.

Die Bilanzierungsgrundsätze werden auch auf Zwischenabschlüsse angewendet und dienen sowohl einer sachlichen als auch einer zeitlichen Stetigkeit.

Für darüber hinaus gehende Bereiche werden dem Vorstand und dem Management umfassende Berichte zur aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung des Gesamtunternehmens und entsprechender Teilbereiche zur Verfügung gestellt. Der Vorstand und das Management erachtet das Managementsystem für angemessen und wirksam.

Im Berichtsjahr hat sich der Aufsichtsrat durch den von ihm gebildeten Prüfungsausschuss von der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Systems der Internen Revision überzeugt. Der Prüfungsausschuss stand darüber hinaus regelmäßig im Austausch mit dem Abschlussprüfer.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf die in das Risikomanagement von Fielmann eingebundenen Risiken. Die Ausführungen über die Chancen der künftigen Entwicklung betreffen dabei im Wesentlichen operative Bereiche.

Zusammenfassung der Risikosituation Die Marktstellung des Konzerns, seine finanzielle Bonität und ein Geschäftsmodell, welches die konsequente und schnelle Nutzung von Wachstumschancen bei begrenzten Risiken erlaubt, lassen mit Blick auf die zukünftige Entwicklung keine Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennen.

Umfeldrisiken, Branchen und Konzernkennzahlen Konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld, eine zunehmende Wettbewerbsintensität, aber auch unvorhersehbare Schock-Events (sogenannte Black Swan-Events) stellen für die Unternehmen in der Augenoptik- und Hörakustikbranche und damit auch für die Fielmann-Gruppe grundsätzliche Risiken dar. Aus den Umfeldrisiken resultieren Preis- und Absatzrisiken, welche sich in der wirtschaftlichen Lage des Fielmann-Konzerns niederschlagen können. In den zurückliegenden Geschäftsjahren seit 2020 wurden die Umfeldrisiken und deren Auswirkungen auf die Konzernkennzahlen durch die außergewöhnlichen Belastungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie, aber auch durch den Krieg in der Ukraine und dessen Folgen verstärkt.

Eine ständige, zentral und dezentral durchgeführte Markt- und Wettbewerbsbeobachtung unterstützt Fielmann in der frühzeitigen Erkennung dieser Entwicklungen. Über manuelle und automatisierte Verfahren wird das Angebot aller relevanten Mitbewerber einschließlich Online-Anbietern laufend beobachtet und analysiert. Der Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Entwicklungen im Markt- und Wettbewerbsumfeld informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert und Maßnahmen kurzfristig ergriffen. Die regional noch immer bestehende Coronavirus-Pandemie sowie die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben die wirtschaftliche Entwicklung der Fielmann Aktiengesellschaft und des Fielmann-Konzerns 2022 beeinträchtigt. Dennoch konnte sich die Fielmann-Gruppe nach den pandemiebedingten Rückgängen der Vorjahre weiter

erholen und auf den Wachstumspfad der Vorkrisenzeit zurückkehren. Neben der zunehmenden Internationalisierung trägt der kontinuierliche Roll-out der Omnichannel-Plattform zur positiven Entwicklung in allen relevanten Märkten bei.

Die Umfeldrisiken werden insgesamt, auch aufgrund der noch immer bestehenden Risiken aus der Coronavirus-Pandemie sowie der geopolitischen Risiken, leicht verschlechtert als hohes Risiko (gelb) eingestuft (Vorjahr: grün-gelb).

Risiken Vertrieb Vertriebsrisiken bestehen im Wesentlichen in einer rückläufigen Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Fielmann, die ihre Ursache in einer nachlassenden Kundenzufriedenheit, in Störungen des stationären Handels, etwa aufgrund von behördlichen Einschränkungen des Kundenverkehrs im Zuge der Coronavirus-Pandemie, oder im Bereich der Online-Aktivitäten haben kann.

Die wesentlichen Vertriebsrisiken werden daher anhand ihrer Auswirkungen auf die Kundenzufriedenheit und die Absatzentwicklung bewertet. Beide Kennzahlen sind essenzielle Erfolgsfaktoren für die kundenorientierte Philosophie von Fielmann.

Fielmann hat im Berichtsjahr die Kundenzufriedenheit dank der hohen Produkt- und Servicequalität bei garantiert günstigen Preisen bei über 90 Prozent gehalten. Die Niederlassungen waren über das gesamte Jahr unter Beachtung erforderlicher Hygienemaßnahmen uneingeschränkt geöffnet. Unter anderem durch die Online-Vergabe von Terminen konnte die Kundenfrequenz im stationären Vertrieb optimiert gesteuert werden. Diese Maßnahmen tragen auch zukünftig zur Reduzierung der Vertriebsrisiken bei – auch unter Berücksichtigung der weiteren Expansion durch die geplante Zahl von Neueröffnungen sowie Umbauten und Umzügen. Die digitalen Vertriebskanäle verzeichnen im Jahr 2022 wachsende Nutzerzahlen und positives Kundenfeedback. Ihr erwartungsgemäß noch überschaubarer Anteil am Außenumsatz wächst mit 37 Prozent im Berichtsjahr erfreulich. Während Kunden ihre Kontaktlinsen bereits zu über 50 Prozent im Versand kaufen, werden Brillen weiterhin vornehmlich stationär erworben. Mit unserem Omnichannel-Geschäftsmodell bieten wir unseren Kunden die nahtlose Verbindung beider Welten.

Die Risiken im Bereich des Vertriebs werden wie im Vorjahr als mittleres Risiko (grün-gelb) bewertet (Vorjahr: grün-gelb).

Fachkräftebedarf (Personalrisiken) Der Wachstumskurs der Fielmann-Gruppe ist mit einem steigenden Bedarf an Fachkräften sowohl in den Niederlassungen als auch in Produktion, Logistik und Zentralbereichen verbunden. Nur so kann das Versprechen einer hohen Produkt-, Beratungs- und Servicequalität konsequent eingehalten werden. Personelle Risiken bestehen insbesondere darin, dass dieser Fachkräftebedarf aufgrund des demografischen und technologischen Wandels mittel- bis langfristig nicht ausreichend gedeckt werden kann.

Fielmann begegnet diesen Risiken zum einen durch eine aktive und sehr erfolgreiche Positionierung als attraktiver Arbeitgeber im Wettbewerb um junge Talente. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche mit höchsten handwerklichen und industriellen Standards ist die Fielmann-Gruppe für junge Menschen ein attraktiver Ausbilder.

Durch die hohe Zahl angehender Augenoptiker und Hörakustiker sichert Fielmann bestehende Vertriebsstrukturen und stellt die geplante Expansion sicher. Dem demografischen Rückgang begegnet Fielmann mit innovativen Weiterbildungskonzepten. Zusätzliche Stabilität verleiht die hohe Zufriedenheit der Mitarbeiter. Durch das Angebot von Teilzeit-Arbeitsmodellen, das Ausrollen von New-Work-Konzepten, eine attraktive Vergütung und nicht zuletzt den hohen Anteil von Belegschaftsaktionären wird die Fluktuation wirkungsvoll begrenzt.

Die Risiken aus dem Bereich Personal werden aufgrund der aktuellen Lage und der entsprechenden Maßnahmen nahezu unverändert als mittleres Risiko (grün-gelb) bewertet (Vorjahr: grün).

Finanzwirtschaftliche Risiken Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken, Marktrisiken, Zins- und Währungsrisiken sowie Zinsschwankungen können sich signifikant auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Fielmann-Konzerns auswirken. Fielmann hat daher die Risiken so weit wie möglich zentralisiert und steuert diese vorausschauend. Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden unverändert als gering eingestuft (grün) (Vorjahr: grün). Im Einzelnen stellen sie sich wie folgt dar:

Kreditrisiken (Finanzen) Der Fielmann-Konzern verfügt über ein ausreichend hohes Finanzvermögen, das zu einem wesentlichen Teil auf kurzfristige Finanzanlagen entfällt. Kreditrisiken bestehen darin, dass es zu Leistungsstörungen oder Ausfällen auf Seiten der Kontrahenten kommt, insbesondere in einem Umfeld wachsender Unsicherheit auf den Finanzmärkten. Vor dem Hintergrund einer restriktiveren, mit deutlich gestiegenen Zinsen verbundenen Geldpolitik der Europäischen Zentralbank wird die Ertragslage von Finanzinstituten in Mitleidenschaft gezogen. Weitere Risiken erwachsen aus dem hohen Stand der Verschuldung im öffentlichen und privaten Sektor in einigen Ländern des Euro-Raums. Die Anlagepolitik des Fielmann-Konzerns und der Fielmann Aktiengesellschaft ist defensiv und auf die Erhaltung des Vermögens durch die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft in Orientierung an der aktuellen Preissteigerungsrate ausgerichtet. Diese stieg im Berichtsjahr sprunghaft an und belief sich im Jahresdurchschnitt auf 7,9 Prozent (Vorjahr: 3,1 Prozent).

Eine Anlagerichtlinie schreibt für alle Klassen von Finanzinstrumenten, die der Kapitalanlage dienen, Höchstgrenzen vor. Die Anlagemöglichkeiten sind im Wesentlichen auf Anlagen beschränkt, die in der Beurteilung durch Ratingagenturen mit einem Investment Grade ausgestattet sind. Aufgrund der auch im Jahr 2022 weiterhin bestehenden großen Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, insbesondere in Anlagen mit hoher Bonität zu investieren bzw. Liquidität auf Tagesgeldkonten oder auf Kontokorrentkonten zu belassen. Aufgrund des sich beschleunigenden Investitionsvolumens der Fielmann-Gruppe wurden mit Ende des dritten Quartals keine zusätzlichen Wertpapiere erworben.

Das Ausfallrisiko im Konzern und in der Fielmann Aktiengesellschaft besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Grundsätzlich wird vor jeder wesentlichen Anlageentscheidung

die Bonität des Geschäftspartners geprüft und dokumentiert. Die Fixierung von Höchstgrenzen für Anlagen je Kontrahent begrenzt das Ausfallrisiko ebenso wie der derzeitige Schwerpunkt des Anlagehorizonts mit Laufzeiten von durchschnittlich 7 Monaten (Vorjahr: Laufzeiten von durchschnittlich 6 Monaten) bei deutlich reduziertem Gesamtvolumen. Titel ohne Rating werden einer internen Beurteilung unterzogen. Hierbei werden unter anderem ein bestehendes Rating des Emittenten oder das eines vergleichbaren Schuldners sowie die Ausstattung des Titels berücksichtigt. Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten bedürfen keines Ratings. Dieses gilt unter Berücksichtigung der definierten Freigrenzen der Anlagerichtlinie. Die Kreditrisiken werden daher unverändert als gering (grün) eingestuft (Vorjahr: grün). Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine Konzentration von Ausfallrisiken, da durch die Einzelhandelsaktivität eine Bündelung auf einzelne Schuldner nicht gegeben ist. Vor diesem Hintergrund wird das Ausfallrisiko als unverändert gering (grün) eingeschätzt (Vorjahr: grün).

Liquiditätsrisiken (Finanzen) Liquiditätsrisiken bestehen grundsätzlich darin, dass eine Gesellschaft nicht in der Lage ist, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Die Fielmann Aktiengesellschaft steuert die Liquidität für alle Tochtergesellschaften des Konzerns zentral, jedoch mit unterschiedlicher Ausprägung. Neben einer vollständigen Einbindung in ein nationales und internationales Cashpooling erfolgte die Anbindung der Gesellschaften Okulistika Clarus in Slowenien sowie Óptica del Penedés, S.L., in Spanien über ein monatliches Reporting. Die Finanzsteuerung erfolgt mit der Maßgabe, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns und der Fielmann Aktiengesellschaft Sorge zu tragen. Die Liquidität und Bonität des Fielmann-Konzerns bietet ausreichend Spielraum für die weitere Expansion. Zum 31. Dezember 2022 verfügte Fielmann im Konzern über ein Finanzvermögen in Höhe von 175,5 Millionen € (Vorjahr: 277,9 Millionen €). Darüber hinaus hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft zur kurzfristigen Liquiditätssicherung feste Kreditlinien in Höhe von 125 Millionen € bei verschiedenen Banken gesichert. Diese wurden zum Stichtag in Höhe von 24,5 Millionen € in Anspruch genommen.

Liquiditätsrisiken bestehen derzeit unverändert nicht (grün) (Vorjahr: grün).

Marktrisiken (Finanzen) Relevante Marktrisiken für den Fielmann-Konzern bestehen vor allem in Zins- und Währungsrisiken. Diese sind unter anderem dadurch begrenzt, dass die wesentlichen Einkaufskontrakte in Euro lauten und sich Fielmann größtenteils über Eigenkapital finanziert. Zum Jahresende 2022 betrug die Eigenkapitalquote des Konzerns 48,5 Prozent (Vorjahr: 50,3 Prozent). Anhand einer Sensitivitätsanalyse überprüft Fielmann regelmäßig die vergangenheitsbezogenen Auswirkungen verschiedener Entwicklungen auf die Marktrisikolage des Konzerns.

Zinsrisiken (Finanzen) Zinssatzänderungen haben eine Auswirkung auf die Höhe des bilanziellen Ausweises von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten und

damit auf das Finanzergebnis. Ebenso wirken sich Zinsänderungen auf die vorhandene Liquidität und somit ebenfalls auf das Finanzergebnis aus. Für die Sensitivitätsanalyse von Zinsrisiken gelten folgende Prämissen: Originäre Finanzinstrumente unterliegen nur dann Zinsrisiken, wenn sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Finanzinstrumente mit einer variablen Verzinsung unterliegen ebenso wie die Liquidität auf Kontokorrentkonten grundsätzlich Marktzinsrisiken.

Der Hauptrefinanzierungszinssatz der Europäischen Zentralbank stieg im Geschäftsjahr 2022 von 0,0 Prozent auf zuletzt 2,0 Prozent stark an. Das operative Zinsergebnis des Fielmann-Konzerns belief sich in diesem Umfeld auf 0,1 Millionen € (Vorjahr: 0,0 Millionen €). Das Zinsänderungsrisiko wird unverändert als gering (grün) eingestuft (Vorjahr: grün).

Währungsrisiken (Finanzen) Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Rund 87 Prozent (Vorjahr: 86 Prozent) der Zahlungsströme des Konzerns basierten im Geschäftsjahr 2022 auf dem Euro und etwa 12 Prozent (Vorjahr: 10 Prozent) auf dem Schweizer Franken (CHF). Der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Zloty (PLN), Tschechische Krone (CZK), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Belarussischen Rubel (BYN).

Für Zahlungsaus- und -einzüge in Fremdwährung werden zur Begrenzung der Währungsrisiken je nach Marktlage Devisentermingeschäfte mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten eingesetzt. Fielmann nutzt marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen CHF und USD. Die Devisentermingeschäfte erfolgen nicht zu spekulativen Zwecken, sondern dienen ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen. Als Basis für die Einschätzung der identifizierten Risiken dienen Simulationsrechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien. Die Marktbewertung eingesetzter Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich anhand verfügbarer Marktinformationen.

Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichts-währung resultieren, werden grundsätzlich nicht gesichert. Die Währungen PLN, CZK, UAH und BYN werden aufgrund der jeweiligen geringen Gesamtsumme bzw. der damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Kosten nicht abgesichert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 bestanden wie im Vorjahr in den beiden operativen Währungen CHF und USD keine Devisentermingeschäfte. Die Währungsrisiken für Fielmann werden nach wie vor als gering (grün) eingestuft (Vorjahr: grün).

Produktions- und Logistikerisiken Produktions- und Logistikerisiken bestehen in möglichen, jedoch unwahrscheinlichen Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen sowie Unterbrechungen in der Lieferkette.

Die eigene Produktion von Brillenfassungen und Korrektionsgläsern sichert die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis zum Zusammenfügen der fertigen Brille.

Ein nach DIN ISO 9001 eingerichtetes Qualitätsmanagement sorgt für eine standardisierte Organisation mit hochautomatisierten Herstellungs- und Prüfverfahren. Sie gewährleisten eine gleichbleibend hohe Qualität. Für den Eventualfall von Betriebsstörungen hat Fielmann umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen. Diese bestehen in systematischen Schulungs- und Qualifikationsprogrammen für die Mitarbeiter, der permanenten Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und -technologien, umfangreichen Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen, dem Vorhalten von angepassten Lagerbeständen sowie räumlich getrennten Fertigungskapazitäten sowohl für die Brillenglasproduktion, die Randschleiferei als auch die Brillenmontage. Der Vision 2025 folgend, ergänzt Fielmann sein Logistik-Netzwerk durch einen weiteren Standort im tschechischen Chomutov. Basierend auf unser Omnichannel-Plattform planen wir eine hochmoderne Logistikstätte, die sich über eine Fläche von 37.000 Quadratmetern erstreckt.

Gegen nicht auszuschließende Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert. Das Risiko aus dem Produktions- und Logistikbereich wird daher unverändert als gering (grün) bewertet (Vorjahr: grün).

Risiken Einkauf (Vorjahr: Risiken Materialwirtschaft) Im Einkauf werden Risiken hinsichtlich Lieferfähigkeit, Qualität und Preis für die Warengruppen Glas, Fassung, Kontaktlinsen und Hörgeräte als wesentlich eingestuft und im Rahmen des Risikomanagements kennzahlenorientiert erfasst. In den Vorjahren waren branchenweit verstärkt Rohstoffverknappungen und Lieferkettenstörungen zu verzeichnen, die zu einem wesentlichen Teil auf Maßnahmen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie zurückzuführen waren. Durch eine wachsende Nachfrage bei eingeschränkter Verfügbarkeit erhöhten sich zudem die Preise für Rohstoffe und Energie.

Aufgrund der hinreichenden Bevorratung der Kernprodukte war die Fielmann-Gruppe von der Verknappung nur unwesentlich betroffen.

Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Großhändler und Augenoptiker. Die Einkaufsstärke und die weltweiten Geschäftsbeziehungen erlauben es Fielmann, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen. Auch auf Entwicklungen der Einkaufspreise kann Fielmann flexibel reagieren, konnte sich jedoch im Berichtsjahr Preisanstiegen nicht vollständig entziehen. Die Risiken im Bereich der Materialwirtschaft werden nach wie vor als gering (grün) bewertet (Vorjahr: grün).

IT-Risiken Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. IT-Risiken bestehen grundsätzlich im Ausfall von Systemen, unzureichenden Sicherheitsstandards und dem unberechtigten bzw. missbräuchlichen Zugriff auf Daten.

Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Gleichzeitig führt der verstärkte Einsatz von Software Services und die Verlagerung der Datenhaltung in die Cloud zu einer Verbesserung der Verfügbarkeit und Sicherheitsstandards. Durch einen stetigen Dialog zwischen internen und externen IT-Spezialisten wird kontinuierlich eine Aufrechterhaltung und Optimierung der

Systeme gewährleistet. Die laufende Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Auditoren ermöglicht die Gewährleistung moderner Sicherheitsstandards. Daneben begegnen der Fielmann-Konzern und die Fielmann Aktiengesellschaft den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt. Die IT-Risiken werden insgesamt unverändert als gering (grün) eingestuft (Vorjahr: grün).

Governance-Risiken Governance-Risiken bestehen insbesondere in möglichen Verstößen gegen Datenschutzregeln im Umgang mit den zu schützenden personenbezogenen Daten. Mit steigender Vernetzung und Komplexität der IT-Systemlandschaft durch die Digitalisierung haben der Umgang mit personenbezogenen Daten und der Schutz interner Informationen national wie international deutlich an Bedeutung gewonnen. Der Gesetzgeber hat diesem Umstand mit der geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem damit einhergehenden Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) Rechnung getragen und den Datenschutz, den Schutz der Privatsphäre sowie die transparente Verarbeitung personenbezogener Daten geregelt.

Der Bereich Governance überwacht neben der IT-Architektur die Geschäftsprozesse sowie die Informationssicherheit und den Datenschutz. Er entwickelt die technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Datenschutz weiter, begleitet alle datenschutzrelevanten Projekte und leistet konkrete Unterstützung bei der Umsetzung interner Richtlinien und gesetzlich geregelter Vorgaben. Neben einem projektbezogenen Datenschutz-Team, das die Implementierung und Weiterentwicklung der Datenschutzstandards verantwortet, verfügt der Kundenservice über einen Prozess „Betroffenenrechte“ mit eigens geschulten Mitarbeitern. Gegenüber dem Vorstand ist der Bereich Governance verantwortlich für die Dokumentation, Bewertung und Besicherung von sensiblen Daten. In dieser Funktion spielt der Bereich eine zentrale Rolle in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Datenschutzsystems und stützt sich dabei auf die Expertise spezialisierter interner und externer Juristen.

Eine konsolidierte Bewertung der oben genannten Risiken ergibt gemäß den Vorgaben des Risikoberichtswesens abermals die mittlere Einstufung (grün-gelb) (Vorjahr: grün-gelb).

Digital und Marketing Unter Digital und Marketing werden technologische Entwicklungen, digitale Services, die Stabilität der IT-Systeme der Niederlassungen sowie die Auswirkung auf das Markenimage und die Frequenz überwacht und berichtet.

Unter Digital und Marketing werden technologische Entwicklungen, digitale Services, die Stabilität der IT-Systeme der Niederlassungen sowie die Auswirkung auf das Markenimage und die Frequenz überwacht und berichtet.

Fielmann investiert entschieden in die Digitalisierung, treibt die digitale Transformation des Geschäftsmodells konsequent voran. Im Berichtsjahr wurden unsere digitalen Services bereits 32 Millionen Mal (Vorjahr: 22 Millionen) genutzt.

Die Zukunft des Geschäftsmodells liegt im Omnichannel, also der Verbindung von digitalen Services und persönlicher Beratung. Als Marktführer in Zentraleuropa und

eines der größten augenoptischen Unternehmen weltweit ist Fielmann in der Lage, ungleich größere Beträge in seine Omnichannel-Plattform zu investieren als kleinere Mitbewerber. Insgesamt versorgt die Fielmann-Gruppe mit ihrem Omnichannel-Geschäftsmodell bereits 27 Millionen Kunden.

Die Digital- und Marketing-Risiken werden vor dem Hintergrund der technologischen Fortschritte insgesamt als gering (grün) eingestuft (Vorjahr grün-gelb).

Gesetzliche Anforderungen nach § 289 c HGB Die Fielmann Aktiengesellschaft erstellt einen Nachhaltigkeitsbericht, der ebenfalls im April 2023 veröffentlicht wird. Die in diesem Zusammenhang allokierten Risiken werden auf Grund der eingeleiteten oder umgesetzten Einzelmaßnahmen insgesamt als gering (grün) eingestuft (Vorjahr: grün-gelb).

Länderspezifische Gliederung In der länderspezifischen Gliederung werden die Schweiz, Österreich, Spanien Italien und Polen berichtet.

Da Deutschland einen Großteil des Absatzes, Umsatzes und Ergebnisses beisteuert, wird auf eine separate Betrachtung einer Ländereinheit Deutschland verzichtet, da in der Risikoeinheit Konzern auch der Markt Deutschland umfassend enthalten ist. Die Berichterstattung erfolgt anhand von 12 standardisierten Kennzahlen, davon entfallen 4 auf externe, und 8 auf interne Faktoren. Die Risikoeinschätzung sieht wie folgt aus:

- Schweiz mittleres Risiko (gelb-grün)
- Österreich hohes Risiko (gelb)
- Italien hohes Risiko (gelb)
- Polen mittleres Risiko (gelb-grün)
- Spanien mittleres Risiko (gelb-grün)

Chancenbericht

Chancen Chancen bezeichnen mögliche positive Abweichungen von den im Prognosebericht aufgestellten Erwartungen an die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die wirtschaftliche Lage der Fielmann-Gruppe. Dabei unterscheidet Fielmann zwischen marktbezogenen sowie strategischen und operativen Chancen. Marktbezogene Chancen können insbesondere aus einer schnelleren Überwindung aktueller gesamtwirtschaftlicher Belastungen bestehen, die positive konjunkturelle Effekte in für die Fielmann-Gruppe relevanten Märkten nach sich zieht. In einem solchen Positivszenario könnte sich der private Konsum oberhalb der Erwartungen bewegen und verstärkte Käufe auch in der Augenoptik-Branche auslösen. Weitere marktseitige Chancen bestehen in einer langfristigen Entspannung im Bereich der Lieferketten und daraus resultierenden Preissenkungen bei Zulieferprodukten und Energierohstoffen. Im Wettbewerbsumfeld können Chancen aus der fortgesetzten Marktkonsolidierung erwachsen.

Die Konsolidierung der Augenoptik- und Hörakustik-Branche in unseren Bestandsmärkten schreitet voran und wird durch die Fielmann-Gruppe getrieben. Durch hohe Produktivität und Kostendisziplin können wir garantierte Qualität und besten Service zu garantiert günstigen Preisen bieten. Umsatzzuwächse generieren wir durch den Rollout

unserer Omnichannel-Vertriebsplattform, die Eröffnung neuer Niederlassungen, die Modernisierung und die Vergrößerung bestehender Niederlassungen und den Umzug in noch attraktivere Lagen.

Auch die steigende Anzahl an Brillenträgern ist ein Wachstumstreiber: Häufiges Nahsehen und ein Mangel an Tageslicht führen gemäß Studien zu einer deutlichen Steigerung der Brillenträger in den jüngeren Alterssegmenten. Der demografische Wandel in unseren Bestandsmärkten führt dazu, dass die alternde Bevölkerung immer mehr Brillen benötigt – insbesondere aufwändig angepasste Gleitsichtbrillen.

Auch der Hörakustikmarkt profitiert vom demografischen Wandel: Insbesondere in der Altersgruppe der Best Ager bietet das margenstarke Geschäft großes Wachstumspotenzial. Deshalb ergänzt die Fielmann-Gruppe ihr augenoptisches Produkt- und Serviceangebot in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Spanien um Hörsysteme, prüft die Ausweitung des Angebots in weitere Länder. Um das Wachstum zusätzlich anzukurbeln, investieren wir seit 2019 konsequent in die Digitalisierung und Internationalisierung des Geschäftsmodells. Dies führt zu erfreulichen Umsatzsteigerungen in den digitalen Vertriebskanälen und im Auslandsgeschäft.

Das organische Wachstum in Bestandsmärkten ergänzt die Fielmann-Gruppe gezielt um die Erschließung neuer Märkte mit eigenen Marken und gezielte Zukäufe passender Unternehmen.

Relevante Angaben

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt 84 Millionen € und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (auf den Inhaber lautende Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Verschiedene Aktiegattungen bestehen nicht. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft eine Stimme (§ 14 Abs. 6 der Satzung).

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen Durch Vereinbarung vom 23. Dezember 2022 ist die Stichting Tranquillitati, Oldenzaal, Niederlande, einer am 4. April 2013 zwischen der KORVA SE, Berlin, Herrn Günther Fielmann, Herrn Marc Fielmann und Frau Sophie Fielmann geschlossenen Poolvereinbarung beigetreten (Poolvertrag). Insgesamt umfasst der Poolvertrag 61.243.017 Stimmrechte der Fielmann Aktiengesellschaft (poolgebundene Aktien). Nach dem Poolvertrag bedarf eine Übertragung von poolgebundenen Aktien an Dritte der Zustimmung aller übrigen Poolmitglieder. Zudem muss jedes Poolmitglied, das seine poolgebundenen Aktien veräußern möchte, diese Aktien zuvor den übrigen Poolmitgliedern zum Kauf anbieten (Vorerwerbsrecht). Nach dem Poolvertrag sind die Stimmrechte aus den poolgebundenen Aktien in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils gemäß den Beschlüssen der Poolmitglieder in der Poolversammlung auszuüben, und zwar unabhängig davon, ob und in welchem Sinn das jeweilige Poolmitglied in der Poolversammlung abgestimmt hat. Das Stimmrecht der Poolmitglieder in der Poolversammlung richtet sich nach ihrem Stimmrecht in der

Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft. Jede poolgebundene Aktie gewährt eine Stimme.

Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft, die die Schwelle von 10 Prozent überschritten haben: Herr Günther Fielmann, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Herr Marc Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), Frau Sophie Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), KORVA SE, Berlin (direkt und indirekt beteiligt), Stichting Tranquilitati, Oldenzaal, Niederlande (direkt und indirekt beteiligt), fiemann INTER-OPTIK GmbH & Co., Hamburg (indirekt beteiligt), Fielmann Familienstiftung, Hamburg (indirekt beteiligt). Der Streubesitz beträgt 27,09 Prozent. Weitere Informationen können den Angaben zu den Stimmrechtsmitteilungen im Anhang des Jahresabschlusses 2022 der Fielmann Aktiengesellschaft entnommen werden.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben Eine solche Konstellation besteht bei der Gesellschaft nicht.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 7 Abs. 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstands vor: „(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“ Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 14 Abs. 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor: „(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2026 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu 10.000.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautende Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021).

Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Die neuen Aktien können auch von einem durch den Vorstand zu bestimmenden Kreditinstitut oder einem nach § 53 Abs. 1 Satz 1 KWG oder § 53b Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 7 KWG tätigen Unternehmen oder einem Konsortium solcher Kreditinstitute oder Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß §§ 203 Absatz 1 und 2, 186 Absatz 3 Satz 4 AktG, wenn der auf die neuen unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals insgesamt 10 Prozent des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung bestehenden oder
- sofern dieser Betrag niedriger ist im Zeitpunkt der Ausgabe der Aktien vorhandenen Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrags nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Absatz 1 und 2, 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet; bei Berechnung der 10 Prozent-Grenze sind Aktien anzurechnen, die in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt ihrer Ausnutzung ausgegeben oder veräußert worden sind;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2021 festzulegen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen Entsprechende wesentliche Vereinbarungen sind nicht vorhanden.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind Entsprechende Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Angaben entsprechend §§ 289b ff., 315b ff. HGB zur nichtfinanziellen Erklärung (Nachhaltigkeitsbericht) Die Fielmann Aktiengesellschaft veröffentlicht ihre Aktivitäten im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) für das Geschäftsjahr 2022 auf der Internetseite unter www.fielmann-group.com. Der Bericht wurde in

Anlehnung an die GRI-Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Diese Vorgehensweise entspricht den Bestimmungen der §§ 289b ff., 315b ff. HGB und stellt die nichtfinanzielle Erklärung der Fielmann Aktiengesellschaft nach § 289b Abs. 3 HGB und des Fielmann-Konzerns nach § 315b Abs. 3 HGB dar.

Angaben entsprechend § 160 Abs. 1 Nummer 2 AktG Im Anhang des Jahresabschlusses der Fielmann Aktiengesellschaft befinden sich Angaben über den Bestand an eigenen Aktien sowie dessen Entwicklung im Geschäftsjahr 2022.

Abhängigkeitsbericht Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesellschaft zu Herrn Günther Fielmann sowie zu anderen ihm verbundenen Unternehmen und den zum Fielmann-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst wurden. Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlussklärung abgegeben: „Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2022 nicht vor.“



Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31.12.2022 Tsd. €	Stand am 31.12.2021 Tsd. €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	19.899	29.477
II. Sachanlagen	(2)	86.023	91.504
III. Finanzanlagen	(3)	655.796	573.547
		761.718	694.528
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	48.545	32.145
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	227.905	176.174
III. Wertpapiere	(6)	58.092	57.106
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	21.296	136.916
		355.838	402.341
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	9.332	10.051
D. Aktive Latente Steuern	(16)	5.082	0
		1.131.970	1.106.920
		1.131.970	1.106.920
Passiva	Tz. im Anhang	Stand am 31.12.2022 Tsd. €	Stand am 31.12.2021 Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	84.000	84.000
Eigene Anteile		-1	0
Ausgegebenes Kapital		83.999	84.000
II. Kapitalrücklage	(10)	96.217	96.156
III. Gewinnrücklagen	(11)	568.827	512.125
IV. Bilanzgewinn	(12)	63.000	126.000
		812.043	818.281
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	(13)	2.177	2.307
C. Rückstellungen	(14)	51.581	55.426
D. Verbindlichkeiten	(15)	265.912	229.330
E. Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	257	511
F. Passive Latente Steuern	(16)	0	1.065
		319.927	288.639
		1.131.970	1.106.920
		1.131.970	1.106.920

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	Tz. im Anhang	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	494.575	456.678
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	(19)	170	2.726
3. Sonstige betriebliche Erträge	(20)	75.702	63.872
4. Materialaufwand	(21)	-334.770	-300.646
5. Personalaufwand	(22)	-111.327	-104.022
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(23)	-22.104	-37.723
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(24)	-3.570	0
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(25)	-126.617	-107.478
9. Beteiligungsergebnis	(26)	159.764	209.428
10. Zinsergebnis	(27)	4.309	4.128
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(28)	-15.916	-20.856
12. Ergebnis nach Steuern		120.216	166.107
13. Sonstige Steuern		-297	-264
14. Jahresüberschuss		119.919	165.843
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		21	47
16. Einstellung in Gewinnrücklagen	(29)	-56.940	-39.890
17. Bilanzgewinn		63.000	126.000

Fielmann Aktiengesellschaft

Weidestraße 118a, 22083 Hamburg

Registergericht: Amtsgericht Hamburg · Handelsregisternummer: HRB 56098

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

Allgemeine Angaben Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2022 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Mietereinbauten sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden für die planmäßige Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens jedoch die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrags, angesetzt. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurde das Aktivierungswahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB bis 2021 angewendet. Es wurde dabei eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren angesetzt. Im Jahr 2022 wurde dieses Wahlrecht nicht angewendet.

Auf die Zugänge des Anlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 250 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWG mit einem Wert über 250 € bis einschließlich 800 € im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen und beteiligten Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der jeweils aufgrund der kapitalabhängigen Effektivzinsberechnung ermittelten Zinsforderung aktiviert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Absatz- und sonstigen Risiken werden – soweit erforderlich – durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Die unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzten Sonderbeschreibungen werden ratierlich über die Laufzeit der begünstigten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Posten wurde nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem jährlichen Zinsfuß von 1,78 Prozent auf Basis der 2018 veröffentlichten Richtttafeln 2018 G von der HEU-BECK AG ermittelt. Die jährliche Rentenanpassung mit 2,00 Prozent ist berücksichtigt. Die Abzinsung von Rückstellungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, welcher sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt. Bei der Ermittlung des Abzinsungssatzes wird die pauschale Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB angewandt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz (Jubiläum 10 Jahre = 0,67 Prozent, Jubiläum 25 Jahre = 1,35 Prozent, Jubiläum 35 Jahre = 1,50 Prozent) abgezinst. Der Barwert wurde zurückgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend der Restlaufzeit. Der Erfüllungsbetrag für die Garantie- und Aufbewahrungsrückstellung berücksichtigt eine zukünftige Kostensteigerung in Höhe von jährlich 1,1 Prozent.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Für die Ermittlung der latenten Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden den handelsrechtlichen Bilanzposten die entsprechenden steuerbilanziellen Bilanzposten gegenübergestellt. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs sowie dem Wahlrecht der Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 3 HGB wird grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung zum Zeitpunkt des Zugangs erfolgt mit dem Kurs am Tag der Transaktion. Zur Absicherung von Wechselkursänderungen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, deren Bewertung zum Marktwert erfolgt.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2022 Tsd. €
	Stand am 01.01.2022 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	51.357	179		1.024	52.560
2. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	3.213				3.213
3. Entgeltlich erworbene sonstige Rechte	42.979	1.778	74	182	44.865
4. Geschäfts- oder Firmenwerte	5.850				5.850
5. Geleistete Anzahlungen	4.471	145	0	-2.707	1.909
	107.870	2.102	74	-1.501	108.397
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	108.502	154			108.656
2. Mietereinbauten	17.763	907	5	264	18.929
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.829	4.294	1.760	1.798	64.161
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	752	155	146	-561	200
	186.846	5.510	1.911	1.501	191.946
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	543.315	94.567	91		637.791
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.460	100	720		11.840
3. Beteiligungen	470				470
4. Wertpapiere	15.939		9.898		6.041
5. Sonstige Ausleihungen	11.945		178		11.767
	584.129	94.667	10.887	0	667.909
Summe Anlagevermögen	878.845	102.279	12.872	0	968.252

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 01.01.2022 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zuschreibung Tsd. €	Stand am 31.12.2022 Tsd. €	Stand am 31.12.2022 Tsd. €	Stand am 31.12.2021 Tsd. €
35.661	6.153			41.814	10.746	15.696
3.213				3.213	0	0
34.917	3.583	21		38.479	6.386	8.062
2.925	390			3.315	2.535	2.925
1.677				1.677	232	2.794
78.393	10.126	21	0	88.498	19.899	29.477
39.114	1.768			40.882	67.774	69.388
12.365	1.772	2		14.135	4.795	5.398
43.863	8.438	1.395		50.906	13.254	15.966
				0	200	752
95.342	11.978	1.397	0	105.923	86.023	91.504
8.123				8.123	629.668	535.192
2.358	1.632			3.990	7.850	10.102
				0	470	470
				0	6.041	15.939
101		101		0	11.767	11.844
10.582	1.632	101	0	12.113	655.796	573.547
184.317	23.736	1.519	0	206.534	761.718	694.528

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft

I. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Aktiengesellschaft enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Im Wesentlichen sind selbst geschaffene Rechte und Werte zu Herstellungskosten in Höhe von Tsd. € 10.746 (Vorjahr: Tsd. € 18.490) im Rahmen der Softwareentwicklung für die Vision 2025 und die Umsetzung der Digitalisierung aktiviert. Zum Bilanzstichtag unterliegt davon ein Betrag in Höhe von Tsd. € 7.575 (Vorjahr: Tsd. € 12.681) einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

In den immateriellen Vermögensgegenständen ist ein Firmenwert in Höhe von Tsd. € 2.535 (Vorjahr: Tsd. € 2.925) ausgewiesen, der durch die Übernahme der Teilgeschäftsbetriebe der Fielmann Akademie Schloss Plön per 1. Juli 2014 entstanden ist. Der Firmenwert bezieht sich auf die Ertragslage des übernommenen Geschäftsbetriebes, welche durch eine hohe konzerninterne Nachfrage und langfristige Verträge gesichert ist. Es wird von einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von mindestens 15 Jahren ausgegangen, in der der Firmenwert abgeschrieben wird.

(2) Sachanlagen Die Grundstücke und Bauten der Fielmann Aktiengesellschaft betreffen unverändert 54 Immobilien, die überwiegend vollständig oder teilweise an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet sind, in denen Niederlassungen betrieben werden.

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und dreizehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre). Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet und über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren abgeschrieben.

(3) Finanzanlagen Die Fielmann Aktiengesellschaft weist unter den Finanzanlagen Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus.

Die Zugänge der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen im Berichtsjahr hauptsächlich einen Erwerb an den Gesellschaften, Ibervisión Servicios Ópticos S.L., Spanien, in Höhe von Tsd. € 40.383, an der Medop S.A., Spanien, in Höhe von Tsd. € 16.624, an der Elaboraia S.L., Spanien, in Höhe von Tsd. € 13.915 und die Gründung der Fielmann SAS Paris, Frankreich, in

Höhe von Tsd. € 2.000. Darüber hinaus gab es eine Einzahlung in die freie Rücklage der Fielmann Srl, Italien, in Höhe von Tsd. € 10.000, an der Fielmann spółka zo.o., Polen, in Höhe von Tsd. € 6.463 und an der Fielmann s.r.o., Tschechien, in Höhe von Tsd. € 4.000.

Einzelheiten zu den Finanzanlagen finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2022 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung zusammengefasst dargestellt.

(4) Vorräte Die Vorräte betreffen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen sowie sonstige Handelswaren und Akustikprodukte, die sich im Bestand des Zentral-lagers der Fielmann Aktiengesellschaft befinden (Tsd. € 48.545, Vorjahr: Tsd. € 32.145).

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

	31.12.2022		31.12.2021	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.738		4.569	
Forderungen gegen verbun- dene Unternehmen	173.740		136.112	
davon aus sonstigen For- derungen: Tsd. € 139.404 (Vorjahr: Tsd. € 101.095) davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 34.336 (Vorjahr: Tsd. € 31.085)				
Sonstige Vermögensgegenstände	51.427	339	35.493	296
	227.905	339	176.174	296

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 23.656, Vorjahr: Tsd. € 24.754) und Forderungen gegen das Finanzamt (Tsd. € 1.868, Vorjahr: Tsd. € 1.974). Die Forderungen gegen die den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 4.864, Vorjahr: Tsd. € 3.381) betreffen Lieferungen von Brillengläsern sowie Hörsysteme. Weiterhin sind in dieser Position Forderungen gegen Kreditkartenunternehmen (Tsd. € 3.422, Vorjahr: Tsd. € 3.380) sowie Forderungen aus 2 Schuldscheindarlehen (Tsd. € 15.119, Vorjahr: Tsd. € 0) enthalten.

(6) Wertpapiere Bei den zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um risikoarme, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu 3 Jahren, die in Form von Unternehmensanleihen und zwei Rentenfonds gehalten wurden.

(7) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten Die aktiven sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen überwiegend Vorauszahlungen für IT-Wartung und IT-Pflege. In den passiven Rechnungsabgrenzungen werden abgerechnete Personalkosten für die Jahre 2023 und 2024 ausgewiesen.

(9) Gezeichnetes Kapital / Ausgegebenes Kapital Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 Tsd. € 84.000 und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Der rechnerisch auf die eigenen Anteile entfallende Anteil am Nominalbetrag wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Es werden 1.423 eigene Anteile mit einem Nominalwert von Tsd. € 1 abgezogen, so dass das ausgegebene Kapital zum 31. Dezember 2022 Tsd. € 83.999 beträgt.

Die Entwicklung des Bestands an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	Stand am 01.01.2022	Verände- rungem im Geschäftsjahr	Verände- rungem im Geschäftsjahr	Stand am 31.12.2022
Bestand Stück	0			1.423
Erwerb Stück		72.883		
Verkauf Stück			71.460	
in % des gezeichneten Kapitals	0,00	0,09	0,09	0,00
Anteil am gezeichneten Kapital in €	0	72.883	71.460	1.423

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG gehalten, um sie den Mitarbeitern der Fielmann Aktiengesellschaft oder ihrer verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Der daraus resultierende tägliche Handel von Fielmann-Mitarbeitern mit Aktien führte im Geschäftsjahr 2022 zu einer Vielzahl von Einzeltransaktionen. Der durchschnittliche Erwerbspreis der Aktien lag bei € 39,07. Für Aktienverkäufe wurde im Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Preis in Höhe von € 37,13 erzielt.

Aus der Umschichtung der eigenen Anteile ergaben sich Gewinne aus der Veräußerung von Belegschaftsaktien in Höhe von € 60.163,99 die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Die Satzung der Gesellschaft wurde auf der Hauptversammlung am 8. Juli 2021 in § 5 Abs. (3) geändert und ein neues genehmigtes Kapital geschaffen. Der Vorstand wird hiernach ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2026 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu Tsd. € 10.000 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Beteiligungsverhältnisse an der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar:

Die KORVA SE (eine mittelbare Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung) hält direkt 51,19 Prozent des Aktienkapitals.

Die Stichting Tranquilitati (eine von Herrn Marc Fielmann kontrollierte Stiftung niederländischen Rechts) hält direkt 10,59 Prozent des Aktienkapitals.

Herr Günther Fielmann hält direkt 0,36 Prozent des Aktienkapitals.

Herr Marc Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 8,78 Prozent des Aktienkapitals.

Frau Sophie Fielmann hält direkt 1,98 Prozent des Aktienkapitals.

Der Streubesitz beträgt 27,09 Prozent.

Weiterer Besitz von oder über 3,00 Prozent wurde nicht angezeigt.

Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die nachstehend wiedergegebenen Veröffentlichungen gemäß § 40 Abs. 1 WpHG bzw. § 26 Abs. 1 WpHG a.F.. Der Aktiensplit vom 22. August 2014 ist in den ihm zeitlich vorausgehenden Veröffentlichungen nicht berücksichtigt.

Die Fielmann Familienstiftung mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG a.F. zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG

KORVA SE

Die Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG a.F. zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

KORVA SE

Die KORVA SE mit Sitz in Berlin, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 21. Dezember 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt.

Herr Marc Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 9. April 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 62,86 Prozent (26.402.820 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG a.F. zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihm 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Frau Sophie Luise Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG a.F. am 9. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 69,66 Prozent (29.258.636 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG a.F. zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihr 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Marc Fielmann

Die Stichting Tranquilitati mit Sitz in Oldenzaal, Niederlande, hat uns nach § 33 Abs. 1, 34 WpHG am 23. Dezember 2022 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 23. Dezember 2022 72,91 Prozent (61.243.017 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 62,31 Prozent (52.343.402 Stimmrechte) nach § 34 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihr 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

Marc Fielmann

KORVA SE

(10) Kapitalrücklage Ausgewiesen wird im Wesentlichen das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Aufgrund der Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um € 60.163,99.

(11) Gewinnrücklagen Die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2022 setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 01.01.2022	Ein- stellungen	Sonstige Verände- rungen	Stand am 31.12.2022
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Andere Gewinnrücklagen	512.125	56.940	-238	568.827

Die Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen beinhalten eine Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von Tsd. € 56.940 sowie die Verrechnung aus Zugängen in Höhe von Tsd. € 72 und Verlusten aus Abgängen der eigenen Anteile in Höhe von Tsd. € 166.

Bei den Gewinnrücklagen unterliegt zum Bilanzstichtag ein Betrag in Höhe von Tsd. € 7.575 aus den Immateriellen Vermögensgegenständen, ein Betrag in Höhe von Tsd. € 5.082 aus dem Aktivüberhang der latenten Steuern und ein Betrag in Höhe von Tsd. € 305 aus den Pensionsrückstellungen einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB.

(12) Bilanzgewinn Der Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft von Tsd. € 63.000 (Vorjahr: Tsd. € 126.000) ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 119.919 (Vorjahr: Tsd. € 165.843) zuzüglich des Gewinnvortrags von Tsd. € 21 (Vorjahr: Tsd. € 47) und unter Berücksichtigung der Einstellung eines Betrages von Tsd. € 56.940 (Vorjahr: Tsd. € 39.890) aus dem Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen.

(13) Sonderposten mit Rücklageanteil Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 2.177 (Vorjahr: Tsd. € 2.307). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

(14) Rückstellungen

	31.12.2022 Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €
Pensionsrückstellungen	7.557	7.114
Steuerrückstellungen	7.413	8.313
Sonstige Rückstellungen		
Personalarückstellungen	15.727	19.021
Rückstellungen im Warenbereich	13.066	13.193
Übrige Rückstellungen	7.818	7.785
	51.581	55.426

Aus dem Pensionsgutachten zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen ergibt sich aufgrund von § 253 Abs. 6 HGB ein Unterschiedsbetrag in Höhe von Tsd. € 305 (Vorjahr: Tsd. € 458) infolge des geänderten Zeitraums für den Rechnungszins. Zum Bilanzstichtag unterliegt dieser Betrag einer Ausschüttungssperre. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

Die Steuerrückstellungen betreffen im Wesentlichen die Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag des Vorjahres.

Die Personalarückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet. Für zum Bilanzstichtag bekannte personelle Veränderungen wurden Rückstellungen in Höhe von Tsd. € 1.482 (Vorjahr: Tsd. € 4.403) gebildet.

Die Rückstellungen im Warenbereich decken im Wesentlichen die Bestandspflege der Fassungen in den Niederlassungen sowie Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen in Höhe von Tsd. € 5.855 (Vorjahr: Tsd. € 6.161) sowie Garantieforderungen in Höhe von Tsd. € 7.211 (Vorjahr: Tsd. € 7.032) ab.

Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rückbauverpflichtungen, Abschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend der anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

(15) Verbindlichkeiten Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	31.12.2022		31.12.2021	
	Gesamt	Restlaufzeit	Gesamt	Restlaufzeit
	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €
Verbindlichkeiten				
gegenüber Kreditinstituten	24.525	24.525		
aus Lieferungen und Leistungen	39.805	39.805	41.140	41.140
gegenüber verbundenen Unternehmen	184.449	184.449	173.905	173.905
davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: Tsd. € 160.113 (Vorjahr: Tsd. € 150.587)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 24.336 (Vorjahr: Tsd. € 23.318)				
Sonstige Verbindlichkeiten	17.133	8.247	14.285	9.872
davon aus Steuern: Tsd. € 6.971 (Vorjahr: Tsd. € 9.263)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: Tsd. € 1 (Vorjahr: Tsd. € 1)				
	265.912	257.026	229.330	224.917

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren bestehen in Höhe von Tsd. € 8.886 (Vorjahr: Tsd. € 4.413) und betreffen sonstige Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bestehen nicht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus dem Cash-Pooling.

(16) Latente Steuern Auf Unterschiedsbeträge von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten in Handels- und Steuerbilanz werden latente Steuerent- bzw. belastungen abgegrenzt, soweit sich die Unterschiedsbeträge in künftigen Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2022 ein Überhang aktiver latenter Steuern von Tsd. € 5.082 (Vorjahr Überhang passiver latenter Steuern: Tsd. € 1.065). Die Veränderungen im Vergleich zu dem Vorjahresstichtag resultieren im Wesentlichen aus dem Abbau von Unterschiedsbeträgen im Bestand der in den Vorjahren aktivierten selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Zuführung zu den aktiven latenten Steuern auf gewerbesteuerliche Verlustvorträge.

Weiterhin führen zu versteuernde quasi- permanente Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften zu passiven latenten Steuern.

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist ertragsteuerliche Organträgerin für diverse Organgesellschaften, die sich im Rahmen von Gewinnabführungsverträgen im Sinne des § 291 Abs. 1 AktG verpflichtet haben, ihren gesamten Gewinn an die Organträgerin abzuführen. Die Gewinnabführungen resultieren teilweise aus mehrstufigen

Organschaftsverhältnissen. Das steuerliche Einkommen der Organgesellschaften ist entsprechend der Organträgerin zuzurechnen und latente Steuern aus steuerlichen Unterschiedsbeträgen werden im Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft berücksichtigt.

	31.12.2022 Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €	Veränderung Tsd. €
Aktive latente Steuern	12.489	8.231	4.258
Passive latente Steuern	7.407	9.296	-1.889
Gesamtdifferenz	5.082	-1.065	-6.147

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Aktiengesellschaft von 30,9 Prozent sind ein durchschnittlicher Gewerbesteuerhebesatz von 433,0 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 15,05 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,0 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,5 Prozent der Körperschaftsteuer).

(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2022 Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	2.464	1.194
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 2.464 (Vorjahr: Tsd. € 1.194)		
	2.464	1.194

Die Fielmann Aktiengesellschaft haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Niederlassungen in der Regel eine gute Ertragslage aufweisen. Darüber hinaus sind die Gesellschaften in das Cash-Pooling des Konzerns eingebunden, so dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber der Bank Austria eine Patronatserklärung für Verbindlichkeiten der Fielmann GmbH, Wien, in Höhe von Tsd. € 1.069 abgegeben. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der Fielmann GmbH, Wien, erfüllt werden können.

Aus Leasinggeschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren in Höhe von Tsd. € 1.277 (Vorjahr: Tsd. € 1.647) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsumwandlungsmodells für Mitarbeiter. Nennenswerte Risiken und Vorteile für die Fielmann Aktiengesellschaft ergeben sich nicht aus diesen Geschäften. Die Verpflichtungen aus Anmietungen – im Wesentlichen für die Konzernzentrale in Hamburg – stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2022 Tsd. €	31.12.2021 Tsd. €
bis 1 Jahr	4.349	4.732
1 bis 5 Jahre	10.279	12.657
über 5 Jahre		
	14.628	17.389

Alle Angaben zu den zukünftigen Verpflichtungen berücksichtigen die vertraglich unkündbare Zeitperiode des Mietverhältnisses.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Aktiengesellschaft ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

(18) Umsatzerlöse

	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
Erlöse Handel	279.136	259.789
Erlöse Dienstleistungen	215.439	196.889
	494.575	456.678
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	406.996	375.878
Inlandskunden	2.050	1.921
	409.046	377.799
davon Ausland:		
Schweiz	38.460	37.871
Österreich	23.717	22.300
Italien	11.764	9.013
Polen	5.206	4.257
Slowenien	1.457	1.488
Luxemburg	1.031	928
Niederlande	792	778
Tschechien	313	
Spanien	77	
Sonstige Auslandskunden	2.712	2.244
	85.529	78.879

Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte.

Wie in den Vorjahren wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Ertrag gesondert erfasst: Tsd. € 15.324 (Vorjahr: Tsd. € 13.538).

(19) Andere aktivierte Eigenleistungen Andere aktivierte Eigenleistungen entfallen auf die Erstellung neuer und Erweiterung bestehender Software in Höhe von Tsd. €170 (Vorjahr: Tsd. €2.726).

(20) Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, Währungsdifferenzen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus abgeschriebenen Forderungen aus. Durch Währungsdifferenzen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar sowie zwischen Euro und Schweizer Franken ergaben sich Erträge in Höhe von Tsd. €4.017 (Vorjahr: Tsd. €1.307).

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil betragen Tsd. €130 (Vorjahr: Tsd. €130).

Des Weiteren sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von Tsd. €3.771 (Vorjahr: Tsd. €2.562) in dieser Position enthalten.

(21) Materialaufwand

	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Waren	240.610	220.172
Aufwendungen für bezogene Leistungen	94.160	80.474
	334.770	300.646

Die Aufwendungen für bezogene Waren betreffen in erster Linie Brillenfassungen, Gläser, Kontaktlinsen und Produkte der Hörakustik. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet wurden. Direkt zuzuordnende Lieferantenzuschüsse werden vom Wareneinsatz abgesetzt.

(22) Personalaufwand

	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
Löhne und Gehälter	95.346	88.703
Soziale Abgaben	15.361	14.250
Aufwendungen für Altersversorgung	620	1.069
	111.327	104.022

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes unterteilen sich in fixe und variable Vergütungsbestandteile. Den fixen Bezügen wurde die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung sowie der geldwerte Vorteil für die Nutzung von Firmenfahrzeugen zugerechnet. Die ein- und mehrjährigen erfolgsbezogenen variablen Bestandteile enthalten finanzielle und nichtfinanzielle Leistungskriterien, die sich neben operativen vor allem an strategischen Zielsetzungen orientieren.

Die insgesamt gewährte Vergütung des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr Tsd. € 6.539 (Vorjahr: Tsd. € 6.697), davon fix Tsd. € 2.736 (Vorjahr: Tsd. € 2.783), variabel Tsd. € 3.803 (Vorjahr: Tsd. € 3.914).

Der Versorgungsaufwand im Sinne der Zuführung für ein ehemaliges Vorstandsmitglied beträgt Tsd. € 226 (Vorjahr: Tsd. € 204).

Aus Anlass der Beendigung des Vorstandsverhältnisses wurde einem im Geschäftsjahr 2021 ausgeschiedenen Vorstandsmitglied eine gesonderte Leistung in Höhe von Tsd. € 1.500 gezahlt. Im aktuellen Geschäftsjahr wurden keine gesonderten Leistungen gezahlt.

Anteilsbasierte Vergütungen liegen nicht vor.

(23) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen Die Abschreibungen enthalten in Höhe von Tsd. € 0 (Vorjahr: Tsd. € 10.696) außerplanmäßige Abschreibungen auf Softwareprojekte.

(24) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens Die Abschreibungen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Ausleihungen an ein verbundenes Unternehmen in der Ukraine in Höhe von Tsd. € 1.632 sowie Abschreibungen auf Wertpapiere aufgrund Wertminderungen aus Entwicklungen der Kurswerten zu den Nominalwerten in Höhe von Tsd. € 1.938.

(25) Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal.

Aus Währungsdifferenzen ergaben sich Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 3.538 (Vorjahr: Tsd. € 654), die Abweichung zum Vorjahr resultiert insbesondere aus der Abwertung des Euros gegenüber den Referenzwährungen Schweizer Franken und US-Dollar. Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber einem verbundenen Unternehmen in den Niederlanden, mittels jährlicher Ausgleichsbeträge deren anfallende Verluste zu übernehmen und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung sicherzustellen. Im Jahr 2022 entstand aufgrund dieser Verpflichtung ein Aufwand in Höhe von Tsd. € 616 (Vorjahr: Tsd. € 510).

(26) Beteiligungsergebnis Das Beteiligungsergebnis resultiert ausschließlich aus verbundenen Unternehmen und setzt sich wie folgt zusammen:

	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	186.439	221.164
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	2.781
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-26.675	-14.517
	159.764	209.428

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit zwei verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich von Verlusten ergibt. Im Berichtsjahr wurde aufgrund dieser Verträge ein Verlust in Höhe von Tsd. € 8.130 (Vorjahr: Tsd. € 4.170) ausgeglichen. Diese Verlustübernahme ist in der Position „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ enthalten.

(27) Zinsergebnis Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2022 Tsd. €	2021 Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon Erträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 260 (Vorjahr: Tsd. € 266)	260	266
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 5.327 (Vorjahr: Tsd. € 4.707)	5.995	5.139
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen:	-1.946	-1.277
	4.309	4.128

Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrags mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 284 (Vorjahr: Tsd. € 555) Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen.

(28) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Ausgewiesen werden Körperschaft- und Gewerbesteuern, davon ein Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 501 (Vorjahr Steuerertrag: Tsd. € 483) für periodenfremde Steuern.

Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steuerertrag in Höhe von Tsd. € 6.147 (Vorjahr: Tsd. € 8.198) enthalten.

(29) Einstellung / Entnahme Gewinnrücklagen Für das Berichtsjahr 2022 gab es aus dem Jahresüberschuss eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 56.940 (Vorjahr: Tsd. € 39.890).

III. Sonstige Angaben

Mitarbeiter Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2022	2021
Mitarbeiter gesamt	1.627	1.547
davon Vollzeit	1.254	1.200
davon Teilzeit	373	347
Auszubildende	47	42
Mitarbeiter gesamt exklusive Auszubildende	1.580	1.505
Mitarbeiter gewichtet (teilzeitbereinigt)	1.391	1.321

Honoraraufwand für den Abschlussprüfer Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang der Fielmann Aktiengesellschaft angegeben. Das Honorar betraf vor allem die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses nebst Lagebericht des Mutterunternehmens und des Konzerns sowie gesetzliche bzw. mit dem Aufsichtsrat vereinbarte Auftragsweiterungen. Andere Bestätigungsleistungen, steuerliche Beratungsleistungen oder sonstige Leistungen wurden im Geschäftsjahr und im Vorjahr nicht erbracht.

Derivative Finanzinstrumente Zur Absicherung von Wechselkursänderungsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften in den Vorjahren eingesetzt. Gemäß den Risikogrundsätzen der Fielmann Aktiengesellschaft werden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken gehalten. Fielmann nutzt nur marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen Schweizer Franken und US-Dollar mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten, die ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen dienen. Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Herr Marc Fielmann, Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft, und Herr Günther Fielmann, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft, gelten als nahestehende Personen. Herr Günther Fielmann war zum 31. Dezember 2022 unter Berücksichtigung der direkt und indirekt über die Fielmann Familienstiftung und deren Beteiligungsgesellschaften (fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co., KORVA SE) gehaltenen Aktien oder ihm aufgrund von § 22 Abs. 1 Ziffer 1, 4 und 6 WpHG zuzurechnenden Aktien der Mehrheitsgesellschafter der Fielmann Aktiengesellschaft. Herr Marc Fielmann wurde im Jahr 2019 in die Geschäftsführung der INTEROPTIK-Verwaltungs-GmbH sowie in den Vorstand der KORVA SE berufen. Beide Unternehmen gelten als nahestehende Unternehmen.

Neben den Bezügen für die Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (22)) und der Zahlung der Dividende für die von ihnen gehaltenen Aktien sind außer den im Folgenden

dargestellten keine weiteren Zahlungen an Herrn Günther Fielmann oder Herrn Marc Fielmann direkt geleistet worden.

Darüber hinaus sind Herr Günther Fielmann und Herr Marc Fielmann an den folgenden Gesellschaften, die aus Sicht der Fielmann Aktiengesellschaft als nahestehende Unternehmen einzustufen sind, mittelbar oder unmittelbar beteiligt bzw. üben über diese Kontrolle aus:

- KORVA SE (Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung und der Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co.)
- fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co.
- Stichting Tranquilitati
- MPA Pharma GmbH
- Hof Lütjensee-Hofladen GmbH & Co. oHG
- diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften
- Sonstige

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 wie in den Vorjahren Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Die entsprechenden Verträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen.

Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

Geschäftsvorfälle von Marc Fielmann, Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Aktiengesellschaft

in Tsd. €	2022		2021	
	Marc Fielmann, Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Marc Fielmann, Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen				
Lieferungen		85		324
Mieten		27		26
	0	112	0	350

Geschäftsvorfälle der Fielmann Aktiengesellschaft mit Herrn Marc Fielmann, Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften

in Tsd. €	2022		2021	
	Marc Fielmann, Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Marc Fielmann, Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	222	562	1.160	715
Lieferungen		68		57
Mieten		88		85
	222	718	1.160	857

Salden per 31.12. Tsd. €	2022		2021	
	Marc Fielmann, Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Marc Fielmann, Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Forderungen	18	291	820	483
Verbindlichkeiten	48	21	18	121

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100 Prozent als nahestehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchise- und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber diesen Gesellschaften insgesamt Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 22.048 (Vorjahr: Tsd. € 21.091) erbracht. Im Gegenzug empfing die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr von diesen nahestehenden Personen Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 5 (Vorjahr: Tsd. € 52). Weiterhin gelten die Mitglieder des Aufsichtsrat und Vorstand als nahestehende Personen.

Die im Geschäftsjahr gewährte Vergütung der Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat betrug Tsd. € 385 (Vorjahr: Tsd. € 388) und für die Vertreter der Anteilseigner Tsd. € 480 (Vorjahr: Tsd. € 468). Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen insgesamt betrug für das Geschäftsjahr Tsd. € 870 (Vorjahr: Tsd. € 856) inklusive Reisekosten- und Auslagenersatz.

Bezüglich der Vergütungen des Vorstands sowie der Leistungen nach Beendigung des Vorstandsverhältnisses für ehemalige Vorstandsmitglieder verweisen wir auf die Darstellung unter Textziffer (22) sowie den Vergütungsbericht nach § 162 Abs. 1 AktG.

Deutscher Corporate Governance Kodex Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann-group.com abzurufen. Die Fielmann Aktiengesellschaft hat entsprechend § 162 AktG einen Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 erstellt. Dieser wird der Hauptversammlung am 13. Juli 2023 zur Billigung zusammen mit dem Vermerk des Abschlussprüfers vorgelegt.

Konzernabschluss Die Fielmann Aktiengesellschaft stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Marc Fielmann	Vorstandsvorsitzender, Strategie, Marketing ¹ , IT, Category Management & Einkauf ²	Hamburg
Katja Groß	Personal, Organisation	Hamburg
Dr. Bastian Körber	Vertrieb, Marketing ³ , Controlling, Expansion, Category Management ⁴	Hamburg
Georg Alexander Zeiss	Finanzen, Immobilien, Recht/Compliance, Materialwirtschaft ^{4,5} , Produktion, Logistik	Ahrensburg

Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

Prof. Dr. Mark K. Binz (Aufsichtsratsvorsitzender)	Rechtsanwalt, Binz & Partner	Stuttgart ^{6,7,8,9}
Hans-Georg Frey	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Jungheinrich AG	Hamburg ^{6,9}
Carolina Müller-Möhl	Verwaltungsratspräsidentin, Müller-Möhl Group	Zürich, (CH) ⁷
Hans Joachim Oltersdorf	Generalbevollmächtigter, MPA Pharma GmbH	Rellingen ^{6,8}
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin, Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG	Hamm
Pier Paolo Righi	CEO & President, Karl Lagerfeld International B.V.	Amsterdam, (NL) ⁹
Sarna Marie Elisabeth Röser	Mitglied der Geschäftsleitung der Röser FAM GmbH & Co. KG	Mundelsheim
Hans-Otto Schrader	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Otto AG für Beteiligungen	Hamburg

Vertreter der Arbeitnehmer

Ralf Greve (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)	Referent Personalentwicklung, Fielmann AG	Hamburg ^{6,7,8}
Heiko Diekhöner	Regionalleiter, Fielmann AG	Hamburg
Jana Furcht	Augenoptikermeisterin, Fielmann AG & Co. OHG	München ⁶
Nathalie Hintz	Regionalleiterin, Fielmann AG	Hamburg ⁶
Eva Schleifenbaum	Gewerkschaftssekretärin, ver.di	Kiel ¹⁰
Sieglinde Frieß	Stellv. Landesleitung & Tarifkoordination, ver.di	Hamburg ¹¹
Frank Schmiededecke	Augenoptikermeister, Fielmann AG & Co. Rathaus OHG	Hamburg
Frank Schreckenber	Gewerkschaftssekretär, ver.di	Berlin
Mathias Thürnau	Abteilungsleiter Sales Support, Fielmann AG	Hamburg ⁷

¹ Bis 31.7.2022

⁵ Seit dem 1.2.2022 ist die Materialwirtschaft Teil des Ressorts „Category Management & Einkauf“.

² Seit 1.2.2022

⁶ Mitglied im Personalausschuss, Vorsitzender: Prof. Dr. Mark K. Binz

³ Seit 1.8.2022

⁷ Mitglied im Vermittlungsausschuss, Vorsitzender: Prof. Dr. Mark K. Binz

⁴ Bis 31.1.2022

⁸ Mitglied im Prüfungsausschuss, Vorsitzender: Hans Joachim Oltersdorf

⁹ Mitglied im Nominierungsausschuss

¹⁰ Bis 31.5.2022

¹¹ Ab 1.6.2022

Die Vorstände sind in folgenden weiteren Kontrollgremien tätig

Georg Alexander Zeiss

Stellvertretender Vorsitzender des Beirats der Hettich Holding GmbH & Co. oHG,
Kirchlengern ²

Die Aufsichtsratsmitglieder sind in folgenden weiteren Kontrollgremien tätig

Prof. Dr. Mark K. Binz

Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Faber-Castel AG, Stein ²
Mitglied des Aufsichtsrates der Sick AG, Waldkirch ¹

Hans-Georg Frey

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Jungheinrich AG, Hamburg ¹
Mitglied des Aufsichtsrates der Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Ratingen ¹
Vorsitzender des Verwaltungsrates der Blanc & Fischer Familienholding GmbH,
Oberderdingen ²
Président du Conseil der Rail Capital Europe Investment Société par action
simplifiée, St. Ouen sur Seine, Frankreich ²
Beirat der HOYER GmbH, Hamburg ²

Hans Joachim Oltersdorf

Vorsitzender des Beirates der Parte GmbH, Köln ²

Pier Paolo Righi

Mitglied des Beirates der Tengemann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH ²

Hans-Otto Schrader

Mitglied des Gesellschafterrats der Otto GmbH & Co KG, Hamburg ²
Mitglied des Aufsichtsrates der Verwaltungsgesellschaft Otto mbH, Hamburg ²
Mitglied des Aufsichtsrates der GSV Aktiengesellschaft für Beteiligungen, Hamburg ¹
Mitglied des Beirates der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau ²
Mitglied des Präsidiums der Pfeifer & Langen Industrie- und Handels-KG, Köln ²

Sieglinde Frieß

Mitglied des Aufsichtsrates der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg ¹

¹ Mitglied eines gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats

² Mitglied eines vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremiums von Wirtschaftsunternehmen

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2022

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Aktiengesellschaft (§ 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB).

Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Augentoptik GmbH	Hamburg	100	206.649,66 €	49.901,42 €	2
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100			2
HID Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100			2, 8
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
Exklusiv Optiker GmbH (vormals Fielmann Beteiligungsgesellschaft mbH)	Hamburg	100			2
Fielmann Ecom Services GmbH (vormals Beteiligungsgesellschaft Fielmann Modebrillen Rathenow GmbH)	Rathenow	100			2
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100			4
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augentoptik GmbH	Plön	100	15.716.655,60 €	-113.453,35 €	2
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100			
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			2
Fielmann Group Manufacturing & Logistics GmbH (vormals Rathenower Optische Werke GmbH)	Rathenow	100	61.453.501,50 €	0,00 €	2, 8
Fielmann Augentoptik GmbH & Co. Luxemburg KG (vormals Fielmann Augentoptik AG & Co. Luxemburg KG)	Hamburg	62,76			6
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2
Fielmann Schloss Plön Hotel- und Catering GmbH	Plön	100			2, 8
Fielmann Ventures GmbH	Hamburg	100	14.525.000,00 €	0,00 €	2, 8
RA Optika AG	Kiev, Ukraine	100			
Fielmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
ROKKU Designstudio GmbH	Hamburg	100			2
Oaktree Technologies GmbH	Hamburg	100			2
Okulistika Clarus d.o.o.	Ljubljana, Slowenien	70			
FIELMANN S.A.S.	Paris, Frankreich	100			10
RIVALTO 1280 INC.	Dover, USA	100			12

Produktions- und Handelsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
e-com optics GmbH	Hamburg	100			
fielmann Modebrillen Rathenow AG & Co. KG	Rathenow	100			6
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	77.683.556,09 €	0,00 €	2, 8
Fielmann AG & Co. Service KG	Rathenow	100			6, 7
TiLan Optical Co., Ltd.	Danyang, Jiangsu, China	60			
Fielmann Chomutov s.r.o.	Chomutov, Tschechien	100			11
Elaboria, S.L.	Bilbao, Spanien	100			13
Medop, S.A.	Bilbao, Spanien	100			13

Ausländische Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	5.283.186,47 €	18.618,77 €	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	96.305.879,32 €	28.245.844,25 €	
Óptica del Penedés, S.L.	Barcelona, Spanien	80			
Fielmann Srl	Bolzano, Italien	100	37.104.124,35 €	-16.686.348,81 €	
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	16.524.875,28 €	3.127.999,44 €	
Fielmann GmbH	Kiev, Ukraine	100			
Hofland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Fielmann B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlinsen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	51			
Fielmann Opticas S.L.	Palma de Mallorca, Spanien	100			
Fielmann sp. z o.o.	Poznań, Polen	100	15.966.251,11 €	-3.399.114,80 €	
IB Fielmann GmbH	Minsk, Belarus	100			
Optique Marmet Jacques SAS	Strasbourg, Frankreich	100			
Planeta d.o.o	Ljubljana, Slowenien	70			
Fielmann s.r.o.	Praha, Tschechien	100			
Ibervisión Servicios Ópticos, S.L.	Bilbao, Spanien	100			13

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Baden-Württemberg				Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Achern	100	4	Frick Optic GmbH & Co. OHG	Heilbronn	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Backnang	100	4	Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße KG	Karlsruhe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Mergentheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Säckingen	100	4	Brillen Müller GmbH & Co. OHG	Konstanz	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Saulgau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Balingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Leonberg	100	4, 9
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lörrach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100	4	Fielmann AG & Co im Center OHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bretten	100	4	Born Brillen Optik GmbH & Co. OHG	Mannheim	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Calw	100	4	Optik Klüttermann GmbH & Co. OHG	Mannheim	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mosbach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlacker	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Emmendingen	100	4	Optik Stein GmbH & Co. OHG	Münsingen	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nagold	100	4
Brillen-Bunzel GmbH	Ettlingen	100	2	Fielmann AG & Co. KG	Neckarsulm	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nürtingen	100	4
Grewe – Haus der feinen Brillen GmbH & Co. OHG	Freiburg	100	6	Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Freiburg im Breisgau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freudenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Friedrichshafen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ravensburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Geislingen an der Steige	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Heidelberg	100	4				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Rottweil	100	5	Fielmann AG & Co. City Galerie OHG	Aschaffenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schorndorf	100	4,9	Fielmann AG & Co. oHG	Aschaffenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Augsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Hall	100	4	Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Augsburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwetzingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Kissingen	100	4
Fielmann AG & Co. Stern Center OHG	Sindelfingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Neustadt/Saale	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Reichenhall	100	4
Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Tölz	100	4
Fielmann AG & Co. EKZ Milaneo OHG	Stuttgart	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bamberg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	58,4	3, 7	Fielmann AG & Co. OHG	Bayreuth	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	52	3, 7	Fielmann AG & Co. OHG	Cham	100	4
Optik Schuppig GmbH & Co. OHG	Stuttgart	100	6	Fielmann AG & Co. OHG	Coburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Tübingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Dachau	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttlingen	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Deggendorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Überlingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Dillingen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Dingolfing	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Villingen-Schwenningen	100	4	Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100	6
Fielmann AG & Co. Schwenningen KG	Villingen-Schwenningen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erding	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weinheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Forchheim	100	4
Optik Hörger GmbH & Co. OHG	Wendlingen am Neckar	100	6	Fielmann AG & Co. oHG	Freising	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wiesloch	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenfeldbruck	100	4
Bayern				Fielmann AG & Co. KG	Fürth	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Amberg	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Garmisch-Partenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ansbach	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4
				Fielmann AG & Co. EKZ Westpark OHG	Ingolstadt	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Kempten	100	4

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Pfaffenhofen an der Ilm	100	4, 9
Fielmann AG & Co. OHG	Landsberg am Lech	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pfarrkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Landshut	100	4	Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech	60	2
Fielmann AG & Co. OHG	Lauf an der Pegnitz	100	4	Fielmann AG & Co. im Donau-Einkaufszentrum OHG	Regensburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lohr am Main	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Regensburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Marktrechwitz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Rosenheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Memmingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Schwabach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mühldorf a. Inn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwandorf	100	4
Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schweinfurt	100	4
Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Sonthofen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Starnberg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Straubing	100	4
Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Traunstein	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Wangen im Allgäu	100	4
Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Weiden i. d. Oberpfalz	100	4
Fielmann AG & Co. Riem Arcaden KG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Weilheim i.OB.	100	4
Fielmann AG & Co. Tal OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weißenburg in Bayern	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Neuburg an der Donau		100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Würzburg	100	4
				Berlin			
Fielmann AG & Co. oHG Neumarkt i. d. OPf.		100	4	Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Glacis-Galerie OHG	Neu-Ulm	100	4	Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG Nördlingen		100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichshagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichshain OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Gropius Passagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Süd KG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. im Alexa KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Langwasser OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Schöneberg KG	Berlin	100	4
Räder u. Räder GmbH & Co. OHG	Nürnberg	100	6	Fielmann AG & Co. Kreuzberg KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Passau		100	4				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Linden-Center OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Frankfurt (Oder)	100	4
Fielmann AG & Co. Märkisches Zentrum KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenwalde	100	4
Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Luckenwalde	100	4
Fielmann AG & Co. Moabit KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neuruppin	100	4
Fielmann AG & Co. Neukölln KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Oranienburg	100	4
Fielmann AG & Co. Gesundbrunnen-Center KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Potsdam	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rathenow	100	4
Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Schwedt	100	4
Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Senftenberg	100	4
Fielmann AG & Co. Schöneeweide OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Strausberg	100	4
Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wildau	100	4
Fielmann AG & Co. Steglitz OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Wittenberge	100	4
Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100	4	Bremen			
Fielmann AG & Co. Treptow OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Obernstraße OHG	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. Weißensee OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Bremen-Neustadt	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. Westend OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Roland-Center KG	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. Wilmersdorf KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Vege sack OHG	Bremen	100	4
Brandenburg				Fielmann AG & Co. Weser park OHG	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bernau	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bremerhaven	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Brandenburg	100	4	Hamburg			
Fielmann AG & Co. oHG	Cottbus	100	4	Fielmann AG & Co. Billstedt KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dallgow-Döberitz	100	4	Fielmann AG & Co. Bramfeld KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eberswalde	100	4	Fielmann AG & Co. Eimsbüttel OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenhüttenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Finsterwalde	100	4	Fielmann AG & Co. Eppendorf KG	Hamburg	100	4
				Fielmann AG & Co. Harburg Sand OHG	Hamburg	100	4

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. im Alster- tal-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Hessen-Center OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. im Elbe-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Höchst OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. Bergedorf OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Leipziger Straße OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. Ochsensoll OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Roßmarkt OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Barmbek	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Friedberg (Hessen)	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Niendorf	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Fulda	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Schnelsen	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gelnhausen	100	4
Fielmann AG & Co. Othmarschen OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Gießen	100	4
Fielmann AG & Co. Ottensen OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hanau	100	4
Fielmann AG & Co. Rahlstedt OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Herborn	100	4
Fielmann AG & Co. Rathaus OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kassel	100	4
Fielmann AG & Co. Volksdorf OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. im DEZ OHG	Kassel	100	4
Fielmann AG & Co. Wandsbek OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Korbach	100	4
Fielmann Augentoptik AG & Co. oHG Harburg-City	Hamburg	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Limburg	100	4
fielmann Farmsen Fielmann GmbH & Co. KG	Hamburg	50	3	Fielmann AG & Co. OHG	Marburg	100	4
Optiker Carl GmbH	Hamburg	100	2	Fielmann AG & Co. oHG	Neu-Isenburg	100	4
Hessen				Fielmann AG & Co. oHG	Oberursel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Alsfeld	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Offenbach am Main	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Hersfeld	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rüsselsheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Homburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Sulzbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bensheim	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weiterstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Darmstadt	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Wetzlar	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Ludwigsplatz	Darmstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wiesbaden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eschwege	100	4	Optik Käpernick GmbH & Co. KG	Wiesbaden	100	6
Fielmann AG & Co. KG	Frankenberg	100	4	Mecklenburg-Vorpommern			
Fielmann AG & Co. Bornheim KG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greifswald	100	4
				Fielmann AG & Co. Pferdemarkt OHG	Güstrow	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Neubrandenburg	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG Marktplatz-Center	Neubrandenburg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Neustrelitz	100	4

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Parchim	100	4	Fielmann AG & Co. Ernst-August-Galerie KG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rostock	100	4	Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Lütten Klein	Rostock	100	4	Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwerin	100	4	Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Stralsund	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wismar	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim	100	5
Niedersachsen				Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Laatzten	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Achim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Langenhagen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Aurich	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Leer	100	3
Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Brake	75	3	Fielmann Augenoptik GmbH & Co. KG (vormals fiemann- optic Fielmann GmbH & Co. KG)	Lohne	61,54	3
Fielmann AG & Co. OHG	Bramsche	100	4	fiemann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Lohne	61,54	4
Fielmann AG & Co. Schloss-Arkaden OHG	Braunschweig	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lüneburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Braunschweig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Melle	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bremervörde	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100	3
Fielmann AG & Co. OHG	Burgdorf	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Buxtehude	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Nordenham	75	4
Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Cuxhaven	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Oldenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Delmenhorst	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Osnabrück	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Diepholz	50	3	Fielmann AG & Co. oHG	Osterholz- Scharmbeck	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Emden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Osterode	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Friesoythe	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100	2
Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Hameln	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Hann. Münden	100	4				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Rinteln	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bergisch Gladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rotenburg (Wümme)	100	4	Fielmann AG & Co. Jahnplatz OHG	Bielefeld	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Salzgitter	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bielefeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100	4	Fielmann AG & Co. Brackwede KG	Bielefeld	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Sinsheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bocholt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Soltau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bochum	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100	5	Fielmann AG & Co. Wattenscheid KG	Bochum	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Stadthagen	100	4	Fielmann AG & Co. Bonn- Bad Godesberg OHG	Bonn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bonn	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Bonn	50,98	3
Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100	5	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Borken	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Bottrop	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Walsrode	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Brühl	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Westerstede	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bünde	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Castrop-Rauxel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wilhelmshaven	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Coesfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Winsen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Datteln	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wittmund	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Detmold	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wolfenbüttel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dinslaken	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wolfsburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Dormagen	100	4
ielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wunstorf	100	5	Fielmann AG & Co. KG	Dorsten	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Dortmund	100	4
				Fielmann AG & Co. Hamborn OHG	Duisburg	100	4
				Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Duisburg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Dülmen	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Düren	100	4
				Fielmann AG & Co. Derendorf OHG	Düsseldorf	100	4
				Fielmann AG & Co. Friedrichstraße OHG	Düsseldorf	100	4
				Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Düsseldorf	100	4
Nordrhein-Westfalen							
Fielmann AG & Co. am Kugelbrunnen KG	Aachen	100	4				
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Ahaus	100	5				
Fielmann AG & Co. OHG	Ahlen	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Arnsberg	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Oeynhausen	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Salzuflen	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Beckum	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Bergheim	100	4				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Oberkassel OHG	Düsseldorf	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Höxter	100	5
Fielmann AG & Co. Rethelstraße OHG	Düsseldorf	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Düsseldorf	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Emsdetten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Jülich	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Erkelenz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eschweiler	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kamp-Lintfort	100	4
Fielmann AG & Co. Essen-Rüttenscheid OHG	Essen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100	4
Fielmann AG & Co. Zentrum KG	Essen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kleve	100	4
Fielmann AG & Co. Essen-Steele OHG	Essen	100	4	Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Euskirchen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Frechen	100	4	Fielmann AG & Co. Ebertplatz KG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. Buer OHG	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. Schildergasse OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gladbeck	100	4	Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Goch	100	4	Optik Simon GmbH	Köln	100	2
Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100	4	Fielmann AG & Co. Chorweiler KG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100	4	Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100	4	Fielmann AG & Co. Neumarkt OHG	Krefeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gummersbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Langenfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lemgo	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lengerich	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Leverkusen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Hamm	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lippstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lübbecke	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lüdenscheid	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herford	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lünen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lünen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG im Centrum	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marl	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Menden	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100	4				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Forum Mittelrhein OHG	Koblenz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100	4
fielmann Fielmann GmbH	Landau	100	2	Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG	Dresden	100	4
Fielmann AG & Co. Rhein-Galerie OHG	Ludwigshafen	100	4	Fielmann AG & Co. Kaufpark OHG	Dresden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mainz	100	4	Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Mayen	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neustadt a.d. Wein- straße	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neuwied	100	4	Fielmann AG & Co. Centrum OHG	Görlitz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirmasens	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Grimma	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Speyer	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Trier	100	5	Fielmann AG & Co. am Markt OHG	Leipzig	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Wittlich	100	5	Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Worms	100	4	Fielmann AG & Co. Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100	4
Saarland				Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Homburg/Saar	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Plauen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Merzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Radebeul	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neunkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Reichenbach im Vogtland	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarbrücken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarlouis	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	St. Ingbert	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Völklingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Zwickau	100	4
Sachsen				Sachsen-Anhalt			
Fielmann AG & Co. OHG	Annaberg-Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Aue	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Auerbach/Vogtland	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bautzen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100	4
Fielmann AG & Co. Chemnitz Center KG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kavalierstraße	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. Vita-Center KG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100	4

- 1 Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.
- 2 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 3 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Diese inländischen Tochtergesellschaften, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstätten-gesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 1.234.580,94 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 1.111.883,40. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 40.488,59 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 545.890,80. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 26.075,89 und € 400.000.
- 4 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstätten-gesellschaften) oder als Dienstleistungsgesellschaft damit in direktem Zusammenhang stehen, wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 56.576.258,38 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 134.689.092,78. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 388.752,95 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 922.085,59. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 100.000 und € 102.258,38.

- 5 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik GmbH eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus. Diese inländischen Tochtergesellschaften mit Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 18.180,64 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 3.467.909,03. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 60.213,61 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 441.304,30. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 511,29 und € 5.511,29.
- 6 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 7 Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.
- 8 Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 9 Diese Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2022 gegründet.
- 10 Diese Gesellschaft wurde am 25.07.2022 gegründet und am 25.07.2022 ins Handelsregister eingetragen.
- 11 Diese Gesellschaft wurde am 11.10.2022 gegründet und am 11.10.2022 ins Handelsregister eingetragen.
- 12 Diese Gesellschaft wurde am 19.08.2022 gegründet.
- 13 Diese Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 31.12.2022 erworben.

Gewinnverwendungsvorschlag: Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 63.000 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von	Tsd. €
€ 0,75 je Stammaktie (84.000.000 Stück)	63.000

Nachtragsbericht

Bereits auf der Hauptversammlung im Juli 2022 hatte der Vorstand angekündigt, ein Kostensenkungsprogramm – ein Cost Leadership Program – aufzulegen, um die strukturellen Kosten in den kundenfernen Zentralbereichen zu senken sowie die Komplexität in unseren Vertriebskanälen zu reduzieren. Als Preisführer muss die Fielmann-Gruppe auch Kostenführer sein. In den vergangenen Monaten haben wir im Rahmen des Cost Leadership Programs alle Kosten in den Zentralbereichen sorgfältig analysiert und die Kostenstruktur mit ähnlichen Unternehmen innerhalb und außerhalb der Branche verglichen. Gemeinsam mit den zuständigen Führungskräften und weiteren Experten haben wir Initiativen identifiziert, die zu Kosteneinsparungen führen, ohne dass die Kundenzufriedenheit oder unser Geschäft darunter leiden. Das Programm legt den Grundstein für den langfristigen Erfolg der Fielmann-Gruppe und wird kurz- und mittelfristig unsere Ertragskraft dadurch steigern, dass Sach- und Personalkosten signifikant und nachhaltig eingespart werden. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 28. Februar 2023 entschieden, unsere Kernprozesse zu digitalisieren, zu automatisieren und international zu vereinheitlichen, um die Zentralbereiche konsequent auf das wachsende Omnichannel-Geschäftsmodell auszurichten. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen rechnet der Vorstand in den nächsten Jahren mit einem jährlichen Zusatzaufwand im mittleren einstelligen Millionen-Euro-Bereich.

Hamburg, den 13. April 2023

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Marc Fielmann

Katja Groß

Dr. Bastian Körber

Georg Alexander Zeiss

Versicherung des Vorstands Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Lagebericht des Konzerns der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, den 13. April 2023

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Marc Fielmann



Katja Groß



Dr. Bastian Körber



Georg Alexander Zeiss

An die Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die mit der Konzernklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB sowie den gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht nach §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB, auf die im Lagebericht jeweils Bezug genommen wird sowie die im Abschnitt „Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des Lageberichts enthaltene Stellungnahme der gesetzlichen Vertreter zur Angemessenheit und Wirksamkeit des gesamten internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten mit der Konzernklärung zur Unternehmensführung zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung sowie des gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts und der in Abschnitt „Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ enthaltenen Stellungnahme der gesetzlichen Vertreter zur Angemessenheit und Wirksamkeit des gesamten internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit Nachweis und Bewertung der Vorräte den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a. Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b. Prüferisches Vorgehen

Nachweis und Bewertung der Vorräte

- a. Im Jahresabschluss der Fielmann AG werden insgesamt unter den Vorräten Handelswaren in Höhe von EUR 48,6 Mio. ausgewiesen. Dies entspricht 4,3 % der Bilanzsumme. Die Waren lagern im Wesentlichen im Zentrallager der Fielmann Aktiengesellschaft in Rathenow. Das Vorratsvermögen wird nahezu ausschließlich im Wege einer permanenten Inventur aufgenommen. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert. Grundlage für die Wertberichtigungen bilden pauschalisierte Annahmen über die Reichweite (Reichweitenabschläge) sowie in Einzelfällen Annahmen über die Verwertbarkeit der Bestände. Den Wertberichtigungen liegen somit ermessensbehaftete Schätzungen der gesetzlichen Vertreter zugrunde.

Aufgrund dessen sowie aufgrund von Quantität und Umschlagshäufigkeit der Vorräte und des damit verbundenen hohen Zeitaufwands für die Prüfung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zu den Vorräten befinden sich in den Abschnitten „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „I. Erläuterungen zur Bilanz“ unter (4) des Anhangs.

- b. Im Verlauf unserer Prüfung haben wir das eingerichtete Interne Kontrollsystem zur Erfassung und Bewertung von Vorräten gewürdigt und die implementierten prüfungsrelevanten Kontrollen auf ihre Wirksamkeit und Durchführung getestet. Hierbei lag der Fokus auf den Kontrollen zu den automatischen Abwertungsläufen. In diesem Zusammenhang haben wir die im System hinterlegten Abwertungsläufe – unter Heranziehung von IT-Spezialisten – analysiert und deren Funktionsfähigkeit und Durchführung überprüft.

Im Hinblick auf die aussagebezogene Prüfung der Folgebewertung der Handelswaren und die hierfür getroffenen Annahmen haben wir eine repräsentative Stichprobe gezogen und für die enthaltenen Elemente die zugrunde liegenden Annahmen verifiziert und Nachweise geprüft. Das Vorhandensein und den Zustand der Vorräte haben wir darüber hinaus während unserer Teilnahme an der permanenten Inventur an ausgewählten Inventuraufnahmen im Zentrallager überprüft. Hierbei haben wir uns mit der Zulässigkeit des verwendeten Inventurverfahrens auseinandergesetzt und geprüft, ob die Voraussetzungen für eine permanente Inventur erfüllt sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die mit der Konzernklärung zur Unternehmensführung nach § 315d HGB zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird,
- den uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung zu stellenden gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht nach §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird, und
- die im Abschnitt „Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems“ des Lageberichts enthaltene Stellungnahme der gesetzlichen Vertreter zur Angemessenheit und Wirksamkeit des gesamten internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems,
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB bzw. nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum Lagebericht,
- aber nicht den Jahresabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der mit der Konzernklärung zur Unternehmensführung zusammengefasst-

ten Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei, die den SHA-256-Wert cbc26b8585e67f2727ae9713e17a3c96d2b665c08e1d67965eeea4da53a37cbc aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung

der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 14. Juli 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 14. Juli 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem

Geschäftsjahr 2011 als Abschlussprüfer der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, tätig. Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Patrick Wendlandt.

Hamburg, den 13. April 2023

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Patrick Wendlandt)
Wirtschaftsprüfer

(Christina Marquardt)
Wirtschaftsprüferin

**„Wir helfen allen,
die Schönheit der Welt
zu hören und zu sehen.“**
